

# Produktinformation

Auf den folgenden Seiten können Sie sich ausführlich über die neuen Leistungsmerkmale und Verbesserungen in **BabtecQ Release 7.9** informieren. Unter anderem erwarten Sie folgende Highlights:

## Neu: Anforderungsmanagement

- Die Anforderungen aus Normen und Gesetzen sowie durch anspruchsvolle Kunden und komplexer werdende Produkte haben sich im Laufe der Zeit geändert und **in Summe vervielfacht**. Es geht u.a. um Anforderungen an das Qualitäts-, Umwelt- oder Arbeitsschutzmanagement, an die IT-Sicherheit oder die Produkthaftung. Erfahren Sie, wie Ihnen die Babtec-Software jetzt dabei hilft, bald alle Anforderungen im Blick zu behalten.

**Lesen Sie mehr dazu in Kapitel 2.2**

## Digitale Checklisten

- Benutzen Sie für Inbetriebnahmen, Prozessabläufe, Montageanleitungen, Abnahmen oder Schichtübergaben bereits die neuen digitalen Babtec-Checklisten? Dann machen Sie sich gleich mit weiteren neuen Features vertraut: Definieren Sie **Verzweigungen**, um die Navigation durch die Checkliste abhängig von erfassten Ergebnissen zu steuern. Nutzen Sie die neuen **Checklisten-Sets**, wenn für eine Tätigkeit mehrere voneinander unabhängige Checklisten zum Einsatz kommen sollen. Oder **verknüpfen** Sie Checklisten in den BabtecQ Modulen.

**Das und noch viel mehr erfahren Sie in Kapitel 2.3 und 2.4**

## Vorhandene Prüfmittelfähigkeitsuntersuchung (PMFU) kopieren

- Weil sich die fachgerechte Durchführung einer PMFU oft aufwändig gestaltet, haben Sie sich gewünscht, vorhandene Daten bei Bedarf wiederverwenden zu können. Deshalb besteht nun die Möglichkeit, bei Erstellung einer neuen PMFU **die Kopie** einer vorhandenen zu nutzen oder vorhandene **Messwerte zu importieren** – aus einer bestehenden Babtec-PMFU, aus einer CSV- oder Q-DAS Datei.

**Weitere Details dazu finden Sie in Kapitel 1.11.5 und 1.11.6**

## Inhalt

1	Neuigkeiten in BabtecQ (Windows Client).....	6
1.1	Neues zur Bedienung.....	6
1.1.1	Release-Informationen: Jetzt online verfügbar .....	6
1.1.2	Lasche „Dokumente“: Neue Modulverknüpfung für Checklisten .....	6
1.1.3	Lasche „Dokumente“: Neue Modulverknüpfung für Schulungen .....	7
1.1.4	Notizen .....	8
1.1.5	Öffnen eines Datensatzes mit Baumstruktur .....	9
1.1.6	Statuszeile.....	9
1.2	Administration.....	9
1.2.1	Automatische Nummerierung .....	9
1.2.2	BabtecQ Client: Jetzt als 64-bit Applikation .....	10
1.2.3	Geplante Jobs .....	11
1.2.4	Globaler Arbeitszeitkalender .....	11
1.3	Dashboard.....	12
1.3.1	Dashboard-Designer: Kacheln „Ansicht“ und „Ansichtsliste“ .....	12
1.3.2	Dashboard-Designer: Kachel „Listenansicht“ für Checklisten .....	13
1.3.3	Quality-Cockpit: Kennzahlen für Checklisten.....	14
1.3.4	Quality Cockpit: Kennzahlen für Mitarbeiter-Qualifikationen .....	14
1.4	APQP .....	14
1.4.1	Arbeitszeitkalender .....	14
1.4.2	Benutzerdefinierte Felder für Projektschritte .....	15
1.5	Audit .....	16
1.5.1	Auditbericht: Formatierung.....	16
1.6	Erstbemusterung .....	16
1.6.1	Bericht „AIAG/4: Teilevorlage-Bestätigung (Part Submission Warrant, PSW)“ .....	16
1.6.2	VDA Band 2, 6. Auflage: Teilebündelung / Produktfamilie .....	16
1.6.3	VDA Band 2, 6. Auflage: Tschechisches Sprachpaket.....	17
1.7	FMEA / Control-Pläne .....	17
1.7.1	Neue Verwendung von Basis-Arbeitsmappen .....	17
1.7.2	Basis-Arbeitsmappe verknüpfen .....	18
1.7.3	Verknüpfte Elemente aus Basis-Arbeitsmappen aktualisieren .....	20
1.7.4	Die neuen Regeln und Vorteile auf einen Blick .....	22
1.7.5	Aktuelle Einschränkungen im Hinblick auf den geplanten Leistungsumfang .....	23
1.7.6	FMEA: Funktionsnetz.....	24
1.8	Maßnahmen .....	25
1.8.1	Filter: Maßnahmen aus Checklisten .....	25

1.9	Mitarbeiter-Qualifikationen .....	25
1.9.1	Quality Cockpit: Kennzahlen für Mitarbeiter-Qualifikationen .....	25
1.9.2	Lasche „Dokumente“: Neue Modulverknüpfung für Schulungen .....	26
1.10	Prüfmittel.....	27
1.10.1	Kalibrierdatenimport nach VDI/VDE 2623.....	27
1.10.2	KenngroÙe „Auflösung“ .....	28
1.10.3	Prüfanweisung nach VDI/VDE/DGQ/DKD 2618 Blatt 11.4 .....	29
1.11	Prüfmittelfähigkeitsuntersuchungen .....	30
1.11.1	Attributives Verfahren nach VDA Band 5 .....	30
1.11.2	Attributives Verfahren nach VDA Band 5: Bericht.....	31
1.11.3	Attributives Verfahren: Signalerkennung (Bosch-Verfahren 6) .....	33
1.11.4	Attributives Verfahren: Fleiss-Kappa (Bosch-Verfahren 7) .....	34
1.11.5	Kopieren von PMFUs .....	34
1.11.6	Messwerte importieren .....	35
1.11.7	Listenansicht: Toleranz .....	36
1.12	Prüfpläne .....	36
1.12.1	Familienprüfpläne .....	36
1.12.2	Mehrsprachige Notizfelder .....	36
1.12.3	Merkmale importieren: Vorbelegung für Stichprobenplan.....	38
1.13	Prüfung .....	38
1.13.1	Q-DAS Interface: Merkmale mit Formeln .....	38
1.14	Quality Cockpit.....	39
1.15	Reklamationen   BabtecQube.....	40
1.15.1	Unterstützung für den VDA 8D-Report (2018) mit 8D - Fristen .....	40
1.15.2	Reklamation mit dem Lieferanten teilen .....	41
1.15.3	8D-Report vom Lieferanten empfangen.....	42
1.15.4	Reklamation vom Kunden empfangen .....	42
1.15.5	8D-Report mit dem Kunden teilen .....	43
1.15.6	Auswahlliste für Adressen .....	44
1.15.7	Benutzerrechte .....	44
1.15.8	Verwendung von Benutzer-Kontakten .....	45
1.16	Zeichnungen   CAD-Integration .....	45
1.16.1	Zeichnungsmaßvergleich .....	45
1.16.2	Zeichnung stempeln: Optimierungen bei der Erkennung.....	46
2	Neuigkeiten in BabtecQ Go .....	47
2.1	Neues zur Bedienung.....	47
2.1.1	Notizen .....	47
2.1.2	Filter: Zeitbereiche .....	47

2.2	Neu: Anforderungsmanagement .....	48
2.2.1	Dokumente mit Anforderungen verwalten .....	48
2.2.2	Anforderungen identifizieren, aufnehmen und analysieren .....	49
2.2.3	Anforderungen verwalten und Recherche .....	50
2.2.4	Integration von Anforderungen in BabtecQ .....	51
2.3	Checklisten .....	52
2.3.1	Integration in BabtecQ Module .....	52
2.3.2	Dashboard: Listenansicht mit Checklisten .....	53
2.3.3	Listenansicht: Entscheid .....	54
2.3.4	Checkliste erstellen und erfassen .....	54
2.3.5	Checklisten-Sets .....	55
2.3.6	Maßnahmen nachträglich auslösen .....	56
2.3.7	Visualisierung der Fälligkeit .....	57
2.3.8	Bericht .....	58
2.3.9	Benutzerdefinierte Felder .....	58
2.3.10	Quality Cockpit-Kennzahlen .....	59
2.4	Dokumente .....	59
2.4.1	Checkliste: Baustein „Anweisung“ .....	59
2.4.2	Checkliste: Baustein „Bewertung mit Punkten“ .....	60
2.4.3	Checkliste: Baustein „Katalogauswahl“ .....	61
2.4.4	Checkliste: Baustein „Link“ .....	62
2.4.5	Checkliste: Baustein-Konfiguration .....	62
2.4.6	Checkliste: Bausteine und Schritte verschieben .....	63
2.4.7	Checkliste: QR-Code .....	63
2.4.8	Checkliste: Verzweigungen definieren .....	64
2.4.9	Checkliste: Vorschau .....	65
2.4.10	Checkliste exportieren / importieren .....	66
2.4.11	Dokumente kopieren .....	66
2.4.12	Mehrfachselektion auf mobilen Endgeräten .....	66
2.4.13	Verknüpfte Anforderungen .....	67
2.4.14	Verwendung der Ordner-Struktur auf mobilen Endgeräten .....	68
2.4.15	Weitere Optimierungen .....	69
2.5	Meine Dokumente .....	70
2.5.1	Checklisten direkt erfassen .....	70
2.5.2	Erweiterte Suche .....	71
2.5.3	Ordner-Struktur .....	71
2.5.4	Visualisierung der Fälligkeit einer ausstehende Lesebestätigung .....	72
2.6	Instandhaltungsaufträge .....	73

2.6.1	Reparaturaufträge: Störungsmeldung quittieren.....	73
2.7	Kataloge .....	73
2.7.1	Workflows.....	73
2.8	Prozesse .....	75
2.8.1	Filter in der Prozesslandkarte .....	75
2.8.2	Freigabe mit Workflow-Unterstützung .....	76
2.8.3	Verknüpfte Anforderungen.....	77

## 1 Neuigkeiten in BabtecQ (Windows Client)

Mit unseren Software-Lösungen verfolgen wir für Sie konsequent das Ziel, die Menschen in Ihrem Unternehmen bei allen Aufgaben für die Qualitätssicherung Ihrer Produkte und bei den täglichen Herausforderungen im Qualitätsmanagement bestmöglich zu unterstützen. Daher entwickeln wir unsere bestehenden Lösungen stetig weiter, auch unter Berücksichtigung Ihres Feedbacks.

In den folgenden Kapiteln erfahren Sie mehr über neue Features in den BabtecQ Modulen, die für Sie im neuen Release 7.9 verfügbar sind. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und neue Ideen für den Einsatz unserer Softwarelösungen in Ihrem Unternehmen.

### 1.1 Neues zur Bedienung

#### 1.1.1 Release-Informationen: Jetzt online verfügbar

Sobald Sie sich nach dem Software Update erstmalig anmelden, öffnet sich ein Hinweis-Dialog zum neuen Release. Mit „**Jetzt mehr erfahren**“ gelangen Sie direkt zur Babtec-Webseite, auf der Sie alle wichtigen Informationen rund um das neue Release 7.9 finden. Wählen Sie dort einfach **das Modul oder Thema** aus, das Sie interessiert und informieren Sie sich über die neuen Features.

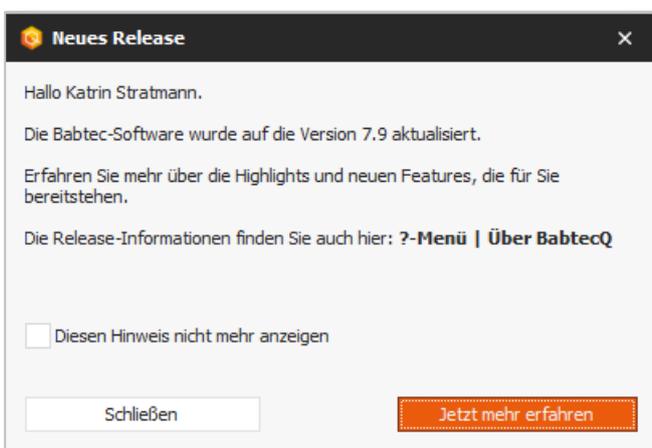


Abb.: Hinweis auf die Release-Informationen beim erstmaligen Anmelden nach dem Software Update

Möchten Sie, dass dieser Hinweis bei der nächsten Anmeldung nicht mehr erscheint, aktivieren Sie einfach die **Option „Diesen Hinweis nicht mehr anzeigen“**.

Ein Hinweis:

Neue Benutzer, die nach dem Software Update auf die aktuelle Version in der Babtec-Benutzerverwaltung hinzugefügt oder importiert werden, erhalten beim Anmelden keinen automatischen Hinweis auf die Release Informationen.

Den Link auf die Babtec-Webseite mit den Release-Informationen finden Sie jederzeit auch im **?-Menü** und dort im **Dialog „Über BabtecQ“**.

#### 1.1.2 Lasche „Dokumente“: Neue Modulverknüpfung für Checklisten

In den meisten Modulen können hier nicht nur Dateien oder Verlinkungen (URLs) zu externen Informationen abgelegt werden, die im Kontext des jeweiligen Babtec-Datensatzes (z.B. Reklamation oder Maßnahme) wichtig sind – auch Informationen bzw. Datensätze aus anderen Modulen können hier verknüpft werden.

Ab Version 7.9 können Sie nun auch **ausfüllbare oder bereits verwendete und erfasste Checklisten** verknüpfen, die im Kontext des Babtec-Datensatzes stehen.

**Ein Beispiel:** Sie möchten regelmäßig anhand bearbeiteter Kundenreklamationen überprüfen, ob Ihr 8D-Prozess wirksam ist. Dafür nutzen Sie eine digitale Babtec-Checkliste, die Sie anschließend als Nachweisdokument im Modul „Reklamationen“ zum betrachteten Reklamationsvorgang verknüpfen können.

Alternativ war es bisher bereits möglich, auf der Lasche „Dokumente“ ein **Vorgabedokument vom Typ „Checkliste“** zum betreffenden Babtec-Datensatz zu verknüpfen (Speicherort „Meine Dokumente“). Ab Version 7.9 können Sie in diesem Fall nun mit der **neuen Funktion „Checkliste verwenden und direkt verknüpfen“** dieses Vorgabedokument nutzen, um eine ausfüllbare Checkliste zu erstellen. Diese neue ausfüllbare Checkliste ist daraufhin direkt in der aktuell geöffneten Dokumenten-Lasche verknüpft und natürlich auch im Modul „Checklisten“ vorhanden.

Vor allem aber kann **die Checkliste „ohne Umwege“** sofort für die Durchführung der anstehenden Tätigkeiten verwendet werden. Einfach per Doppelklick oder mit der bekannten Funktion „Dateinhalt ansehen“ die hier neu erzeugte Checkliste öffnen, sich im Browser an BabtecQ Go anmelden und los geht's – die entsprechenden Benutzerrechte für Checklisten vorausgesetzt.

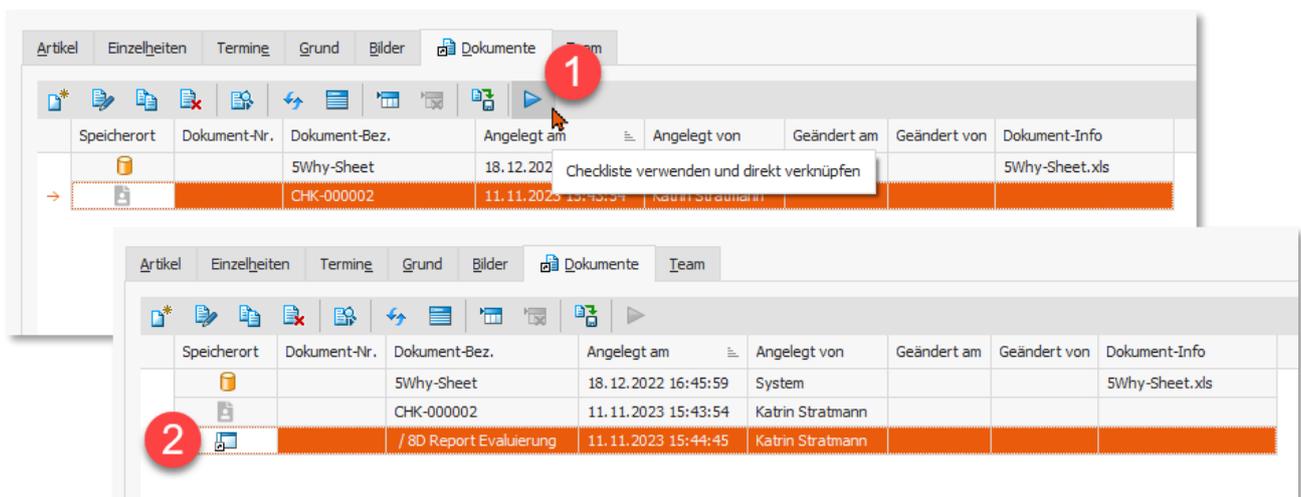


Abb.: Lasche „Dokumente“ - Neue Funktion (1) für die Erstellung der ausfüllbaren Checkliste auf Basis des Checklisten-Dokumentes und Speichern der Modulverknüpfung in derselben Dokumenten-Lasche (2)

Weitere Informationen: **2.3 | Checklisten**

### 1.1.3 Lasche „Dokumente“: Neue Modulverknüpfung für Schulungen

In den meisten Modulen können hier nicht nur Dateien oder Verlinkungen (URLs) zu externen Informationen abgelegt werden, die im Kontext des jeweiligen Babtec-Datensatzes (z.B. Reklamation oder Maßnahme) wichtig sind – auch Informationen bzw. Datensätze aus anderen Modulen können hier verknüpft werden.

Ab Version 7.9 können Sie nun auch **Datensätze aus dem Modul „Schulungen“** als Modulverknüpfung ablegen, die im Kontext des geöffneten Babtec-Datensatzes stehen.

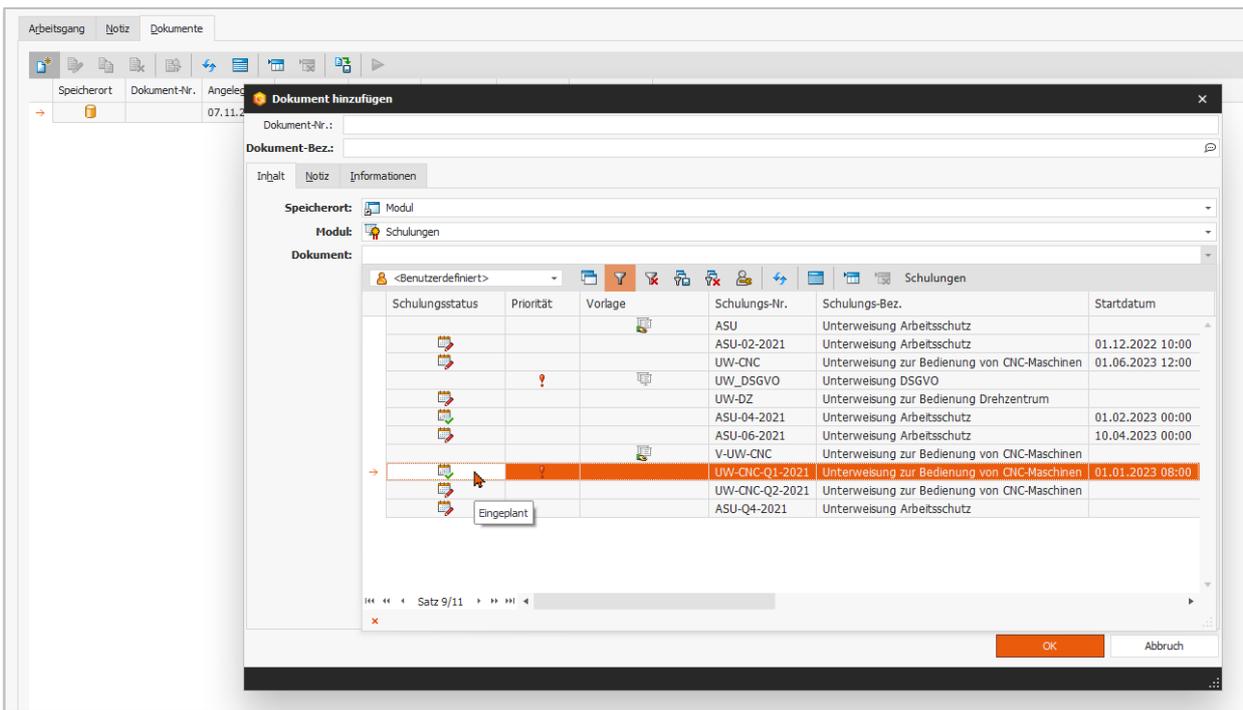


Abb.: Lasche „Dokumente“ - Neue Modulverknüpfung für Schulungen

## 1.1.4 Notizen

In allen Notiz-Feldern können Sie nun mit der **neuen Funktion „Link hinzufügen“** sehr einfach eine neue klickbare Verknüpfung erstellen und vor allem der (meist langen und kryptischen) URL eine passende Bezeichnung zuweisen. Diese Bezeichnung wird dann im Text der Notiz als klickbarer Link dargestellt.

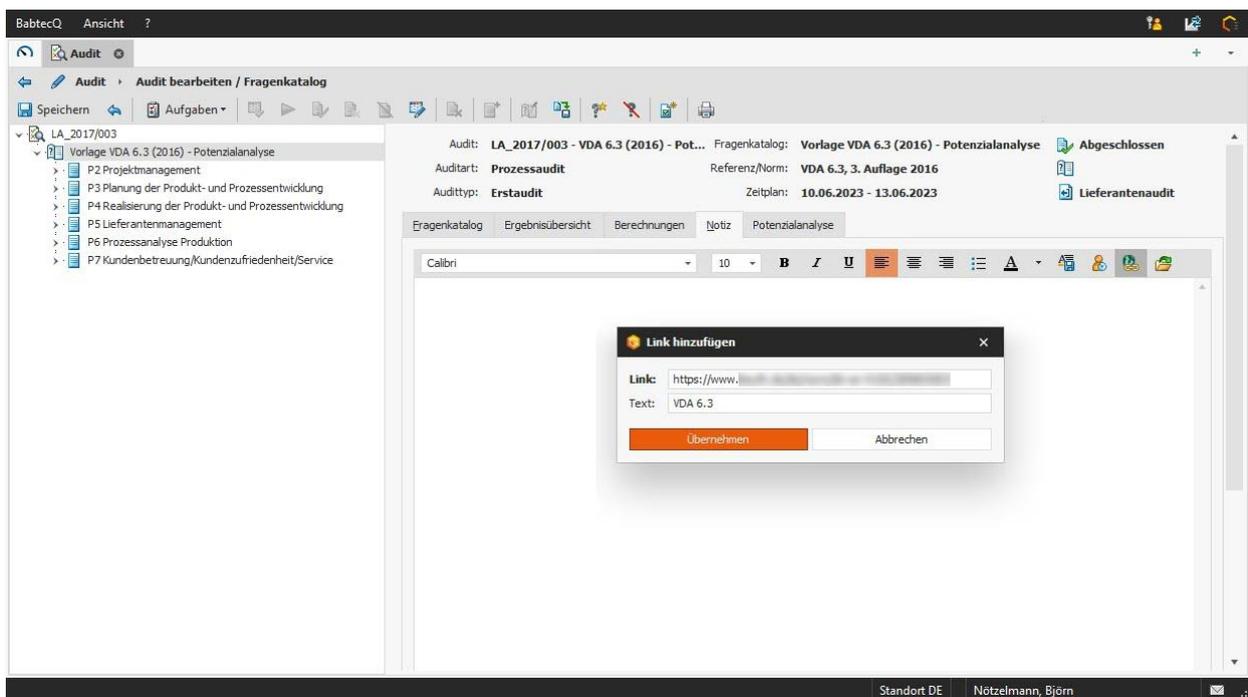


Abb.: Neue Funktion für das Einfügen von Verlinkungen in Notiz-Feldern

## 1.1.5 Öffnen eines Datensatzes mit Baumstruktur

Hat es vielleicht auch Sie schon einige Male gestört, dass Sie beispielsweise unmittelbar nach dem Öffnen einer Reklamation oder einer FMEA/CP-Arbeitsmappe bereits einen Eintrag in der Baumstruktur angeklickt hatten, sich die Bildschirmmaske im Anschluss aber aktualisiert und Sie sich deshalb „verklickt“ hatten?

Das lag daran, dass für die Bearbeitung eines Datensatzes eine andere Symbolleiste als in der Listenansicht geladen werden muss und zusätzlich oberhalb der Symbolleiste der Navigationspfad eingeblendet wird. Ab Version 7.9 passiert das nicht mehr: Beim Laden des Datensatzes wird der Platz für den Navigationspfad und die Symbolleiste direkt „reserviert“, so dass ein „Springen“ der Baumstruktur und des Bearbeitungsbereichs jetzt vermieden wird.

## 1.1.6 Statuszeile

In der Statuszeile am unteren Rand der BabtecQ-Applikation werden Ihnen Informationen wie

- die genutzte Babtec-Instanz,
- der Mandant und
- die Bezeichnung des Prüfplatzes, an dem Sie sich angemeldet haben
- sowie Ihr Benutzername angezeigt

Anders als bisher werden diese Informationen nun **in jedem Fall vollständig lesbar** ausgewiesen.

## 1.2 Administration

Hier stehen Module und Kataloge zur Verfügung – beispielsweise die Benutzer- und Rechteverwaltung, Lokalisierungsprofile oder die Systemkonfiguration, mit denen Sie Ihr BabtecQ-System administrieren und unternehmensspezifische Einstellungen für die genutzten Module festlegen können. Erfahren Sie hier, welche Neuigkeiten und Erweiterungen es in diesem Bereich gibt.

### 1.2.1 Automatische Nummerierung

In den verschiedenen Babtec-Modulen erfassen und verwalten Sie wichtige Daten und Informationen rund um die Qualität Ihrer Produkte und Prozesse. Diese Daten sind in der Datenbank als Datensätze gespeichert, die anhand einer eindeutigen Nummer identifiziert werden. Daraus folgt, dass Sie in vielen Modulen einen neuen Datensatz nur dann speichern können, wenn diese Nummer zuvor eingegeben wurde.

Wünschen Sie sich, dass in diesen Modulen die einzugebende Identifikationsnummer automatisch generiert und in dem betreffenden Feld vorgeschlagen wird, können Sie in dem **neuen Katalog „Automatische Nummerierung“** diese automatische Nummernvergabe aktivieren.

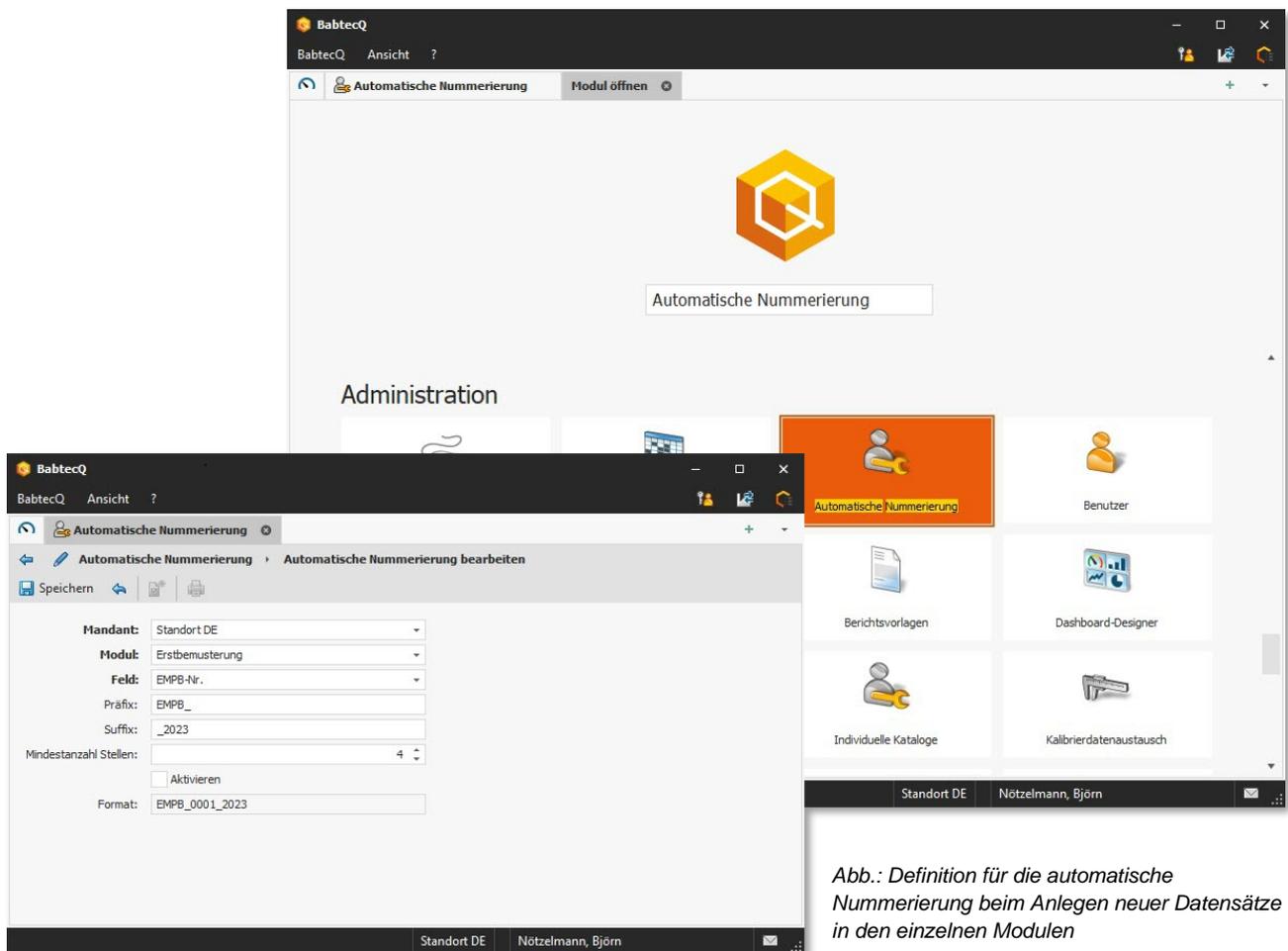
Die Definition der automatischen Nummerierung steht aktuell **für die folgenden Module** zur Verfügung:

- APQP
- Audit
- Aufträge
- CAPA
- Erstbemusterung
- FMEA / Control-Pläne (Arbeitsmappen)
- Instandhaltung
- Mitarbeiter-Qualifikationen
- Prozesse (BabtecQ Go)
- Prüfmittel
- Reklamationen (BabtecQ und BabtecQ Go)
- Zeichnungen

Sollte eine durch die aktivierte automatische Nummerierung vorgelegte Nummer bei der Bearbeitung eines Datensatz nachträglich geändert worden sein, wird beim Speichern des Datensatzes die Eindeutigkeit der Nummer durch eine Prüfung sichergestellt.

Bitte beachten Sie:

Sollte Ihr BabtecQ-System mandantenfähig sein, erfolgt die Konfiguration und Aktivierung der automatischen Nummerierung jeweils mandantenspezifisch.



## 1.2.2 BabtecQ Client: Jetzt als 64-bit Applikation

Die BabtecQ Client-Software wurde mit Version 7.9 von einer 32-bit auf eine 64-bit Applikation umgestellt.

Bitte beachten Sie die **aktuellen Systemvoraussetzungen**: Der BabtecQ Client ist ab sofort ausschließlich auf 64-bit Betriebssystemen lauffähig.

### 1.2.3 Geplante Jobs

Benachrichtigungen per E-Mail, der automatische Datenaustausch zwischen ERP-Systemen und der Babtec-Software oder die regelmäßige Neuberechnung von Quality Cockpit Kennzahlen – das sind nur einige der wichtigen Anwendungsfälle für geplante Jobs, die Sie als Babtec Anwender:in schätzen. Denn die geplanten Jobs generieren aus Daten nützliche Informationen, die Sie bei der Erfüllung Ihrer Tätigkeiten unterstützen.

Jedoch belastet eine Vielzahl solcher aktiver Jobs die System-Performance u.U. nicht unerheblich. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn mehrere Jobs in sehr kurzen Zeitabständen die Datenbank nach relevanten Daten durchsuchen. Aus diesem Grund steht das **Wiederholmuster „Sekündlich“** ab Version 7.9 nur noch eingeschränkt zur Verfügung.

Das bedeutet für Sie: Sollte es aus Gründen wirklich notwendig sein, dass ein geplanter Job im Bereich von Sekunden wiederholt ausgeführt werden muss, wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner bei der Babtec, der Sie berät und gemeinsam mit Ihnen eine Lösung findet.

### 1.2.4 Globaler Arbeitszeitkalender

Nehmen Sie **Änderungen am global definierten Arbeitszeitkalender** vor, können Sie in dem **neuen Notiz-Feld** festhalten, was geändert wurde und ggfs. auch warum die Änderung notwendig war. Denn diese Informationen können für andere Anwender:innen hilfreich sein – wenn beispielsweise im Modul APQP für ein oder mehrere Projekte entschieden werden muss, ob der globale Arbeitszeitkalender in die projektspezifischen übernommen werden soll oder nicht.

Zusätzlich wird auf der **Lasche „Details“** jetzt angezeigt, wer den globalen Arbeitszeitkalender zuletzt bearbeitet hat und wann diese Änderung vorgenommen wurde.

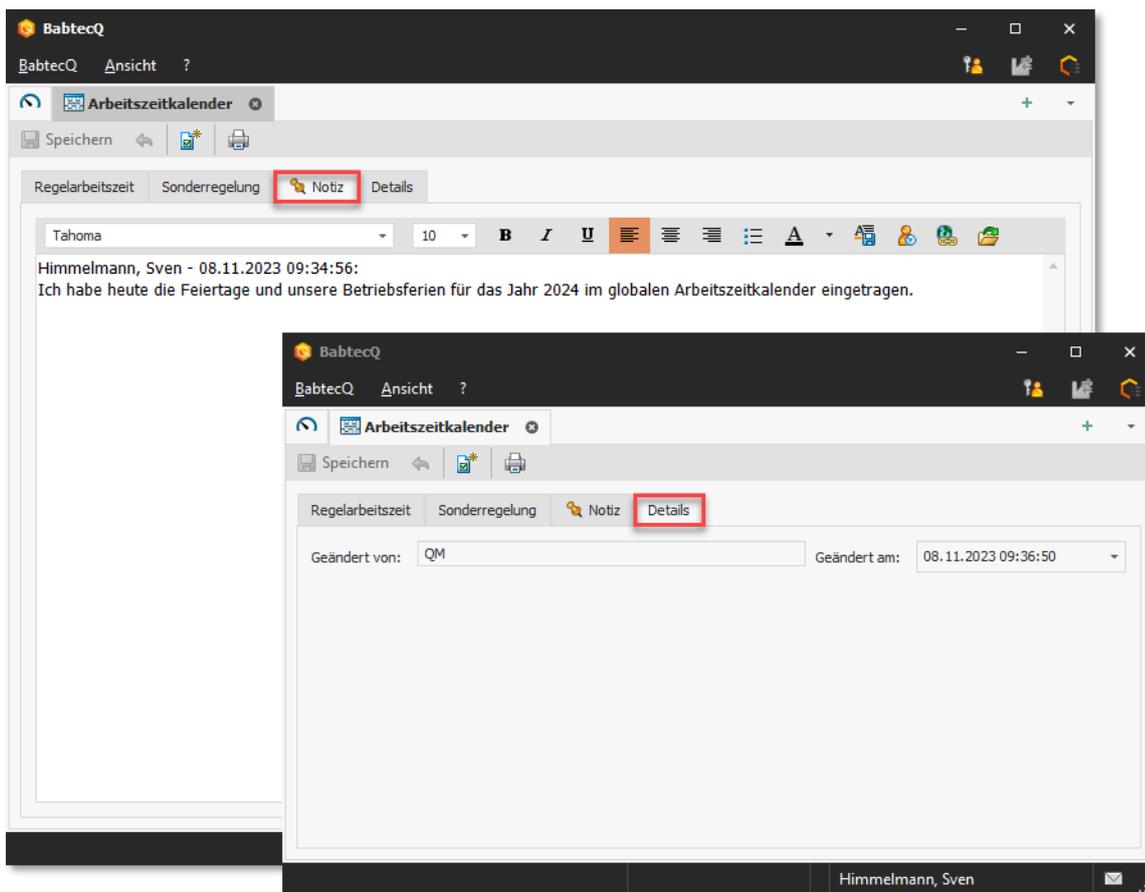


Abb.: Änderungen im globalen Arbeitszeitkalender dokumentieren

## 1.3 Dashboard

### 1.3.1 Dashboard-Designer: Kacheln „Ansicht“ und „Ansichtsliste“

Die im Modul „Reklamationen“ in der Listenansicht „Reklamationen (8D)“ gespeicherten Ansichten konnten auch bisher schon als Dashboard-Kachel „Ansicht“ oder Teil der Kachel „Ansichtsliste“ verwendet werden. Diese gespeicherten Ansichten erkennen Sie jetzt bei der Konfiguration einer Kachel besser, denn sie sind jetzt **entsprechend gekennzeichnet**.

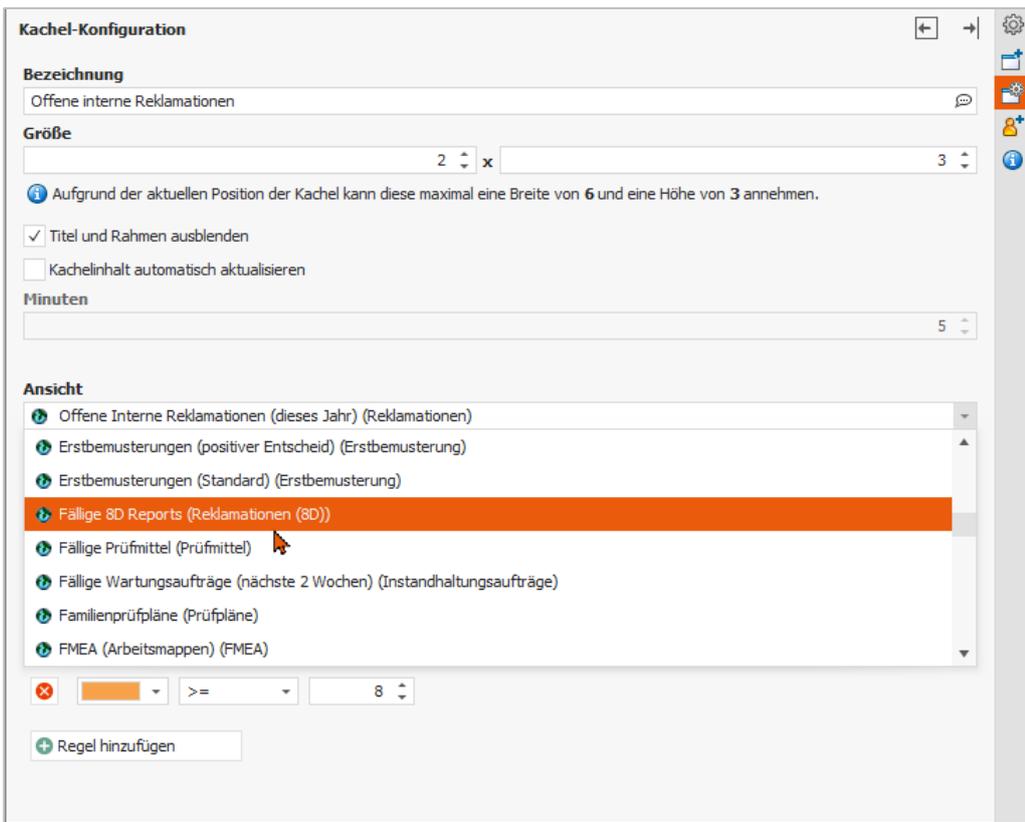


Abb.: Dashboard-Designer - Auswahl einer gespeicherten Ansicht bei der Konfiguration einer Kachel

### 1.3.2 Dashboard-Designer: Kachel „Listenansicht“ für Checklisten

Ab Version 7.9.1 können jetzt die **gespeicherten Ansichten** aus dem Modul „Checklisten“ auch in der Kachel „Listenansicht“ verwendet und in Ihren Dashboards sowohl in BabtecQ als auch in BabtecQ Go verwendet werden.

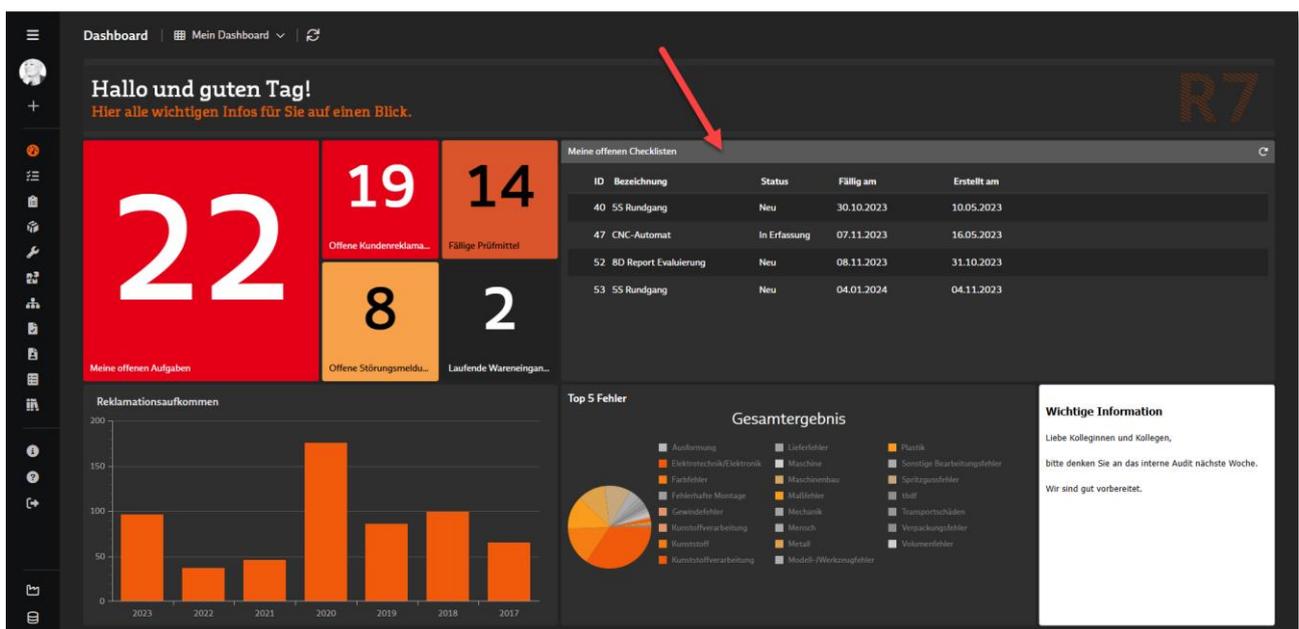


Abb.: Verwendung einer gespeicherten Ansicht für Checklisten in einer Kachel für ein Dashboard in BabtecQ Go

### 1.3.3 Quality-Cockpit: Kennzahlen für Checklisten

Um über die Verwendung von Checklisten zukünftig bestens informiert zu sein und die Nutzung definierter Checklisten in der Praxis zu überwachen, können Sie ab Version 7.9 die folgenden Kennzahlen nutzen:

- CL-001 für überfällige Checklisten
- CL-002 für die Termintreue bei der Bearbeitung von Checklisten
- CL-003 für die durchschnittliche Bearbeitungszeit von Checklisten
- CL-004 für die Quote von abgebrochenen Checklisten

### 1.3.4 Quality Cockpit: Kennzahlen für Mitarbeiter-Qualifikationen

Ab Version 7.9 stehen nun auch für das Modul „Mitarbeiter-Qualifikationen“ Kennzahlen zur Verfügung, die Sie in Dashboards bereitstellen können, um über den aktuellen Stand vorhandener Qualifikationen im Bilde zu sein:

- QFM-001 für fehlende Qualifikationen
- QFM-002 für Mitarbeiter mit fehlenden Qualifikationen
- QFM-003 für die Quote der erfüllten erforderlichen Qualifikationen
- QFM-004 für die Quote der Mitarbeiter mit erfüllten erforderlichen Qualifikationen

## 1.4 APQP

In diesem Modul planen und überwachen Sie Ihre Entwicklungsprojekte für neue Produkte (Advanced Product Quality Planning).

### 1.4.1 Arbeitszeitkalender

Haben Sie im **globalen Arbeitszeitkalender** (Katalog „Arbeitszeitkalender“ im Bereich „Administration“) zum Beispiel Feiertage und Betriebsferien definiert, können Sie diese Sonderregelungen sehr leicht in die **spezifischen Arbeitszeitkalender ausgewählter Projekte und Vorlagen** übernehmen.

Dabei ist die Übernahme für alle Vorlagen möglich und darüber hinaus für Projekte, die noch nicht abgeschlossen oder abgebrochen wurden.

Bei der Aktualisierung werden in den projektspezifischen Kalendern **alle Kalendertage „ab morgen“** vollständig mit dem aktuellen globalen Arbeitszeitkalender überschrieben. Neben den Projektschritten werden dabei auch die korrespondierenden Aufgaben aktualisiert. Bitte beachten Sie, dass die Nutzung dieser Funktion ein Benutzerrecht erfordert.

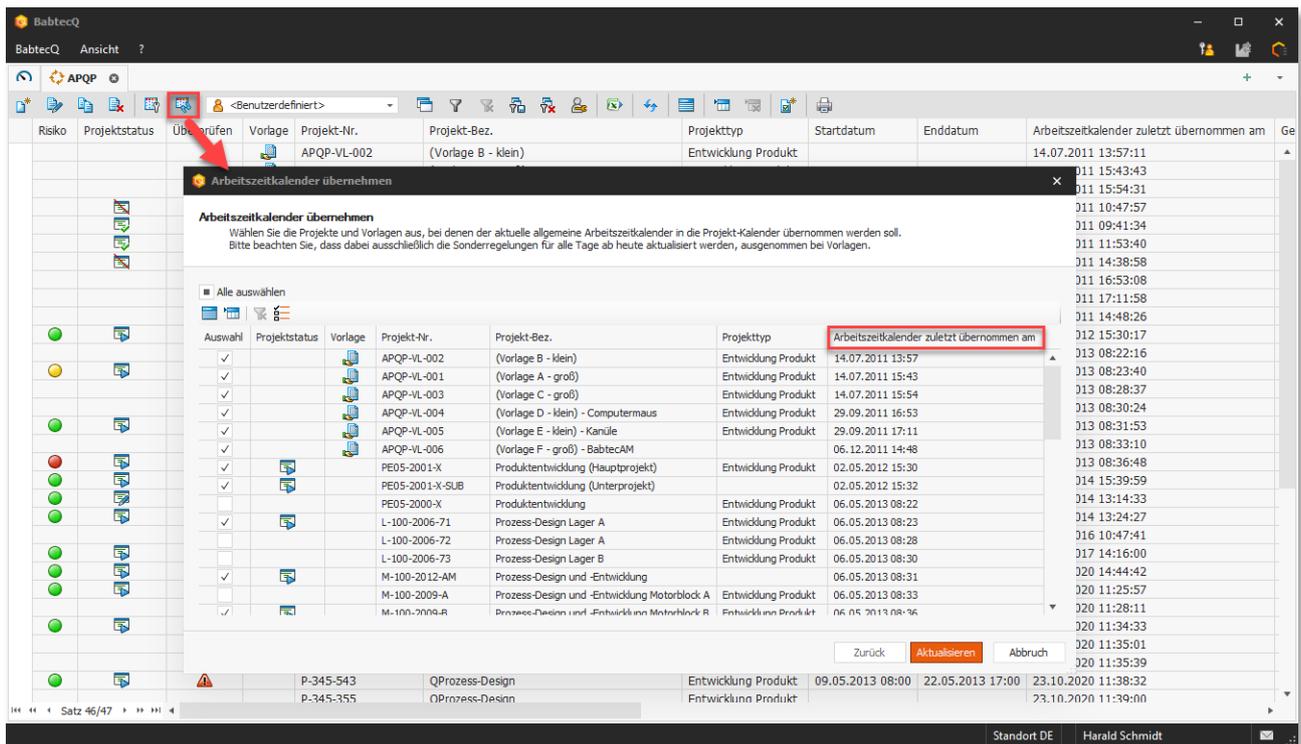


Abb.: Aktuellen globalen Arbeitszeitalender in Projekte und Vorlagen übernehmen, um projektspezifische Kalender zu aktualisieren

## 1.4.2 Benutzerdefinierte Felder für Projektschritte

Mit der Funktion „Projektschritt bearbeiten“ können bestimmte Inhalte gleich für mehrere markierte Projektschritte bearbeitet bzw. geändert werden. Neu ist, dass jetzt auch Inhalte in vorhandenen benutzerdefinierten Feldern auf diese Weise bearbeitet werden können.

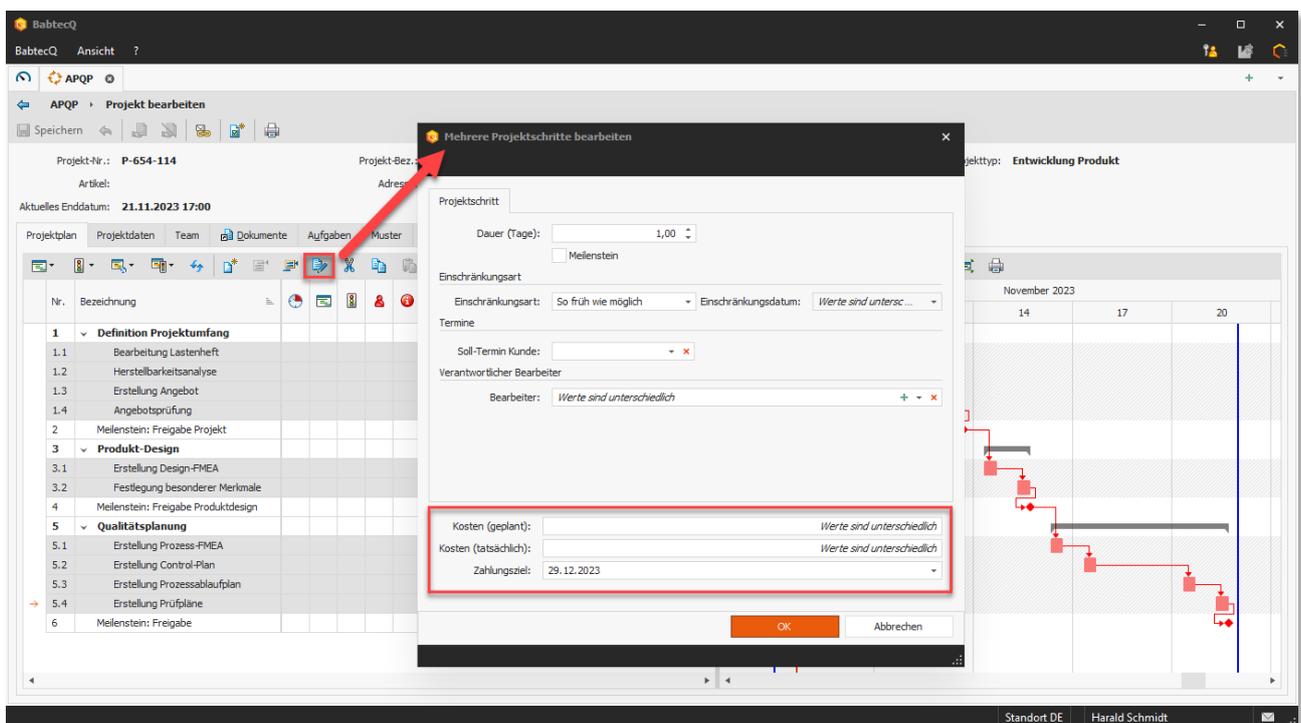


Abb.: Benutzerdefinierte Felder beim Bearbeiten mehrerer ausgewählter Projektschritte

## 1.5 Audit

### 1.5.1 Auditbericht: Formatierung

In den Berichten „Auditbericht“ und „Auditbericht (ausführlich)“ wurde aus Gründen der Einheitlichkeit die **Ausrichtung der Feldbezeichnungen "Erfüllungsgrad" und "Bewertung"** jeweils von rechts- auf linksbündig umgestellt.

BABTEC 		Auditbericht		Datum : 30.10.2023 Seite : 1/1	
<b>Audit-Nr.:</b>	2023/009				
<b>Audit-Bez.:</b>	Audit Int. 009				
<b>Auditart:</b>	Prozessaudit				
<b>Audittyp:</b>	Erstaudit				
<b>Zeitplan:</b>	30.10.2023 bis				
<b>Auditgegenstand:</b>	2K-Spritzguss Halle 2				
<b>Artikel:</b>					
<b>Erfüllungsgrad (%):</b> 96,00					
<b>Bewertung:</b> qualitätsfähig / A					
<b>Nr.</b>	<b>Kapitel/Frage</b>				
A	Entwicklungsphase				
P2	Projektmanagement				
P3	Planung der Produkt- und Produktion				

BABTEC 		Auditbericht		Datum : 30.10.2023 Seite : 1/1	
<b>Audit-Nr.:</b>	2023/009	<b>Auditor:</b>	Senem Günerhan		
<b>Audit-Bez.:</b>	Audit Int. 009	<b>Ansprechpartner:</b>	Nötzelmann, Björn		
<b>Auditart:</b>	Prozessaudit	<b>Bewertung:</b>	VDA 6.3 (2023) - Prozessaudit (Basis)		
<b>Audittyp:</b>	Erstaudit	<b>Adresse:</b>			
<b>Zeitplan:</b>	30.10.2023 bis 30.10.2023				
<b>Auditgegenstand:</b>	2K-Spritzguss Halle 2				
<b>Artikel:</b>					
<b>Erfüllungsgrad (%):</b> 96,00		<b>Berechnung:</b>	Standardberechnung		
<b>Bewertung:</b> qualitätsfähig / A					
Kapitel					
Nr.	Kapitel/Frage	Bewertung	Erfüllungsgrad		
A	Entwicklungsphase				
P2	Projektmanagement	qualitätsfähig / A	100,00		
P3	Planung der Produkt- und Produktionsprozessentwicklung	qualitätsfähig / A	93,00		

Abb.: Berichte mit betroffenen Feldbezeichnungen – Links: Vorherige Ausrichtung, Rechts: Aktuelle Ausrichtung

## 1.6 Erstbemusterung

### 1.6.1 Bericht „AIAG/4: Teilevorlage-Bestätigung (Part Submission Warrant, PSW)“

Dieser Bericht ist nun mehrsprachig ausgelegt und wird daher in einem mehrsprachig konfigurierten System in der Sprache des angemeldeten Benutzers bereitgestellt.

### 1.6.2 VDA Band 2, 6. Auflage: Teilebündelung / Produktfamilie

Im **Kapitel 7 – Sonderabläufe** der VDA-Richtlinie ist unter Punkt 7.2 benannt: „Mehrere Varianten eines Produktes dürfen in einem gemeinsamen PPF-Verfahren freigegeben werden. Die Einzelheiten sind in der Abstimmung zum PPF-Verfahren zu vereinbaren.“

Deshalb ist es möglich, in einem Erstbemusterungsvorgang in BabtecQ weitere Produkte der Produktfamilie anzugeben, auf die sich diese Erstbemusterung bezieht. Die betreffenden Artikel werden im Bereich „Teilebündelung/Produktfamilie“ aus dem Artikelkatalog ausgewählt – die Zeichnungsdaten sowie externe Artikelinformationen, für die diese (Version der) Erstbemusterung gültig ist, können aus dem Artikelkatalog übernommen oder auch individuell gepflegt werden.

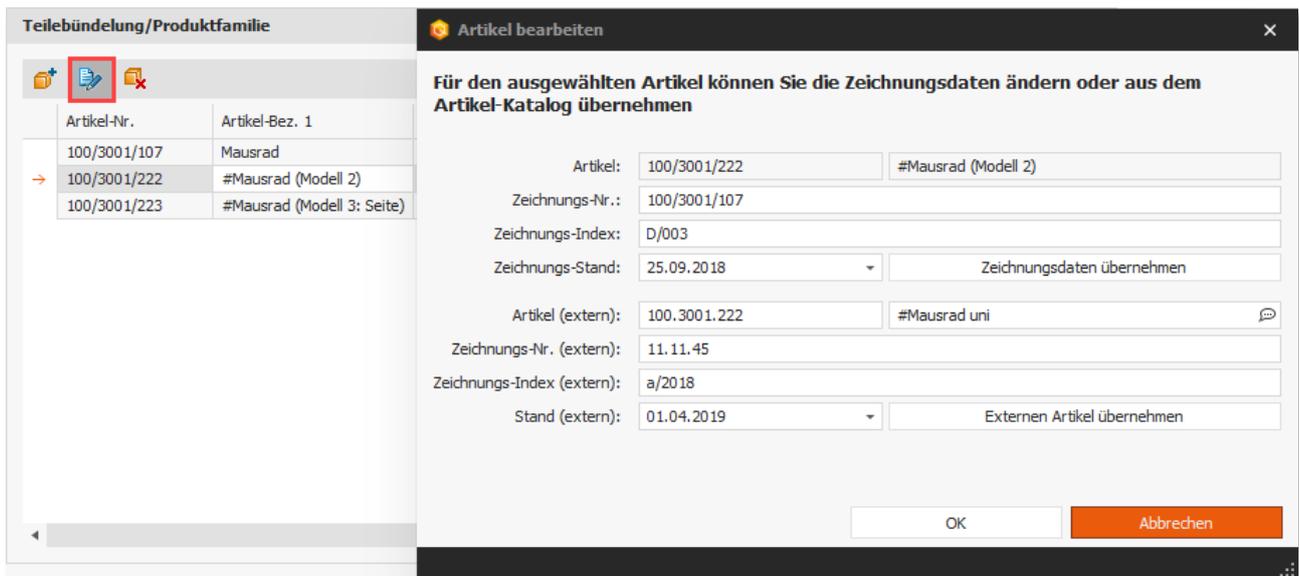


Abb.: Bereich „Teilebündelung/Produktfamilie“ einer VDA 2.6 Erstbemusterung – Pflege der Zeichnungsdaten eines zugeordneten Artikels

### 1.6.3 VDA Band 2, 6. Auflage: Tschechisches Sprachpaket

In Version 7.9 wurden die VDA-spezifischen Übersetzungen für das Modul „Erstbemusterung“ überarbeitet und aktualisiert.

## 1.7 FMEA / Control-Pläne

### 1.7.1 Neue Verwendung von Basis-Arbeitsmappen

Erfordern Ihre Produkte und/oder Prozesse oder Ihre Organisationsstruktur bzw. Verantwortungsbereiche den Einsatz von Basis-Arbeitsmappen, um möglichst effektiv die Erstellung und Pflege umfassender Design- und/oder Prozess-FMEA sowie Control-Pläne unterstützen zu können?

Dann bietet Ihnen die Version 7.9 **eine neue Alternative mit erweitertem Funktionsumfang**, wie Sie ab sofort und auch zukünftig Ihre erstellten Basis-Arbeitsmappen in Ihren produktspezifischen Arbeitsmappen verwenden bzw. verknüpfen können. Diese neue Verwendung von Basis-Arbeitsmappen möchten wir Ihnen sehr gern an dieser Stelle vorstellen:

- [1.7.2 | Basis-Arbeitsmappe verknüpfen](#)
- [1.7.3 | Verknüpfte Elemente aus Basis-Arbeitsmappen aktualisieren](#)
- [1.7.4 | Die neuen Regeln und Vorteile auf einen Blick](#)
- [1.7.5 | Aktuelle Einschränkungen im Hinblick auf den geplanten Leistungsumfang](#)

Darüber hinaus finden Sie weitere ausführliche Informationen in der aktuellen Online-Hilfe.

**Bitte beachten Sie unbedingt**, dass die neue Verwendung von Basis-Arbeitsmappen in den kommenden Versionen für Sie weiterentwickelt wird und dass Sie deshalb aktuell noch mit einigen „Einschränkungen“ im Hinblick auf den geplanten Leistungsumfang umgehen müssen. Wir würden uns jedoch freuen, wenn Sie das Potenzial für sich erkennen und schon heute beginnen, es zu nutzen. Wie immer sind wir sehr gespannt auf Ihr Feedback. Dafür schon vorab: Herzlichen Dank. 😊

**Die Entscheidung liegt nun bei Ihnen:** Beim Anlegen einer neuen Arbeitsmappe legen Sie fest, ob diese Arbeitsmappe bereits den neuen Funktionsumfang hinsichtlich verknüpfter Basis-Arbeitsmappen unterstützt

oder ob zunächst weiterhin mit dem bisherigen Funktionsumfang aus Version 7.8 gearbeitet werden soll. Die Entscheidung treffen Sie, indem Sie die **Option „Arbeitsmappe mit erweiterter Funktionalität für die Verknüpfung von Basis-Arbeitsmappen“** aktivieren oder nicht.

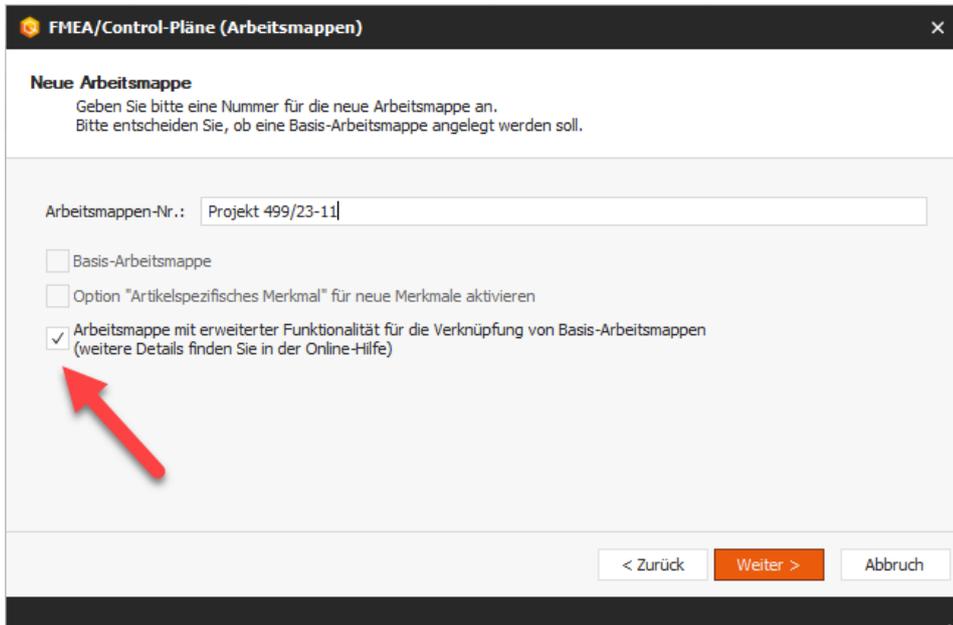


Abb.: Dialog beim Anlegen einer neuen Arbeitsmappe – Option für die Nutzung des neuen Funktionsumfangs bei der Verwendung von Basis-Arbeitsmappen

## 1.7.2 Basis-Arbeitsmappe verknüpfen

Hatten Sie beim Anlegen der Arbeitsmappe die **Option „Arbeitsmappe mit erweiterter Funktionalität für die Verknüpfung von Basis-Arbeitsmappen“** aktiviert, finden Sie in der System- und Prozess-Struktur für ein System- oder Prozesselement den **neuen Funktionsaufruf „Basis-Arbeitsmappe verknüpfen / Aktualisieren“**.

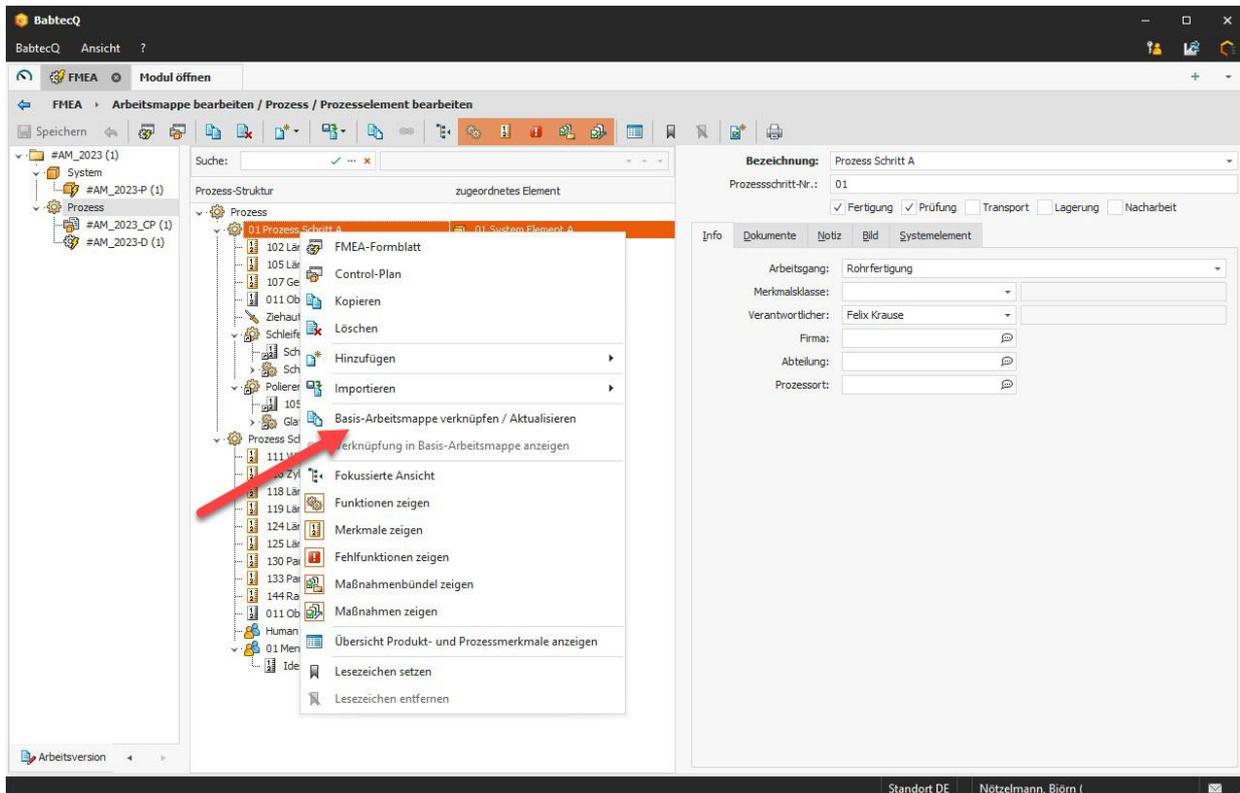


Abb.: Neuer Funktionsaufruf „Basis-Arbeitsmappe verknüpfen / Aktualisieren“, hier auf Prozesselementebene

Anschließend führt Sie ein neuer Assistent Schritt für Schritt durch den Verknüpfungsprozess.

1. **Basis-Arbeitsmappe auswählen, aus der Sie Elemente in Ihrer Arbeitsmappe verwenden möchten**  
Im Assistenten wird im mittleren Bereich sowohl die System- als auch die Prozess-Struktur der ausgewählten Basis-Arbeitsmappe dargestellt. Im rechten Bereich sehen Sie die System- und Prozess-Struktur Ihrer geöffneten Arbeitsmappe.

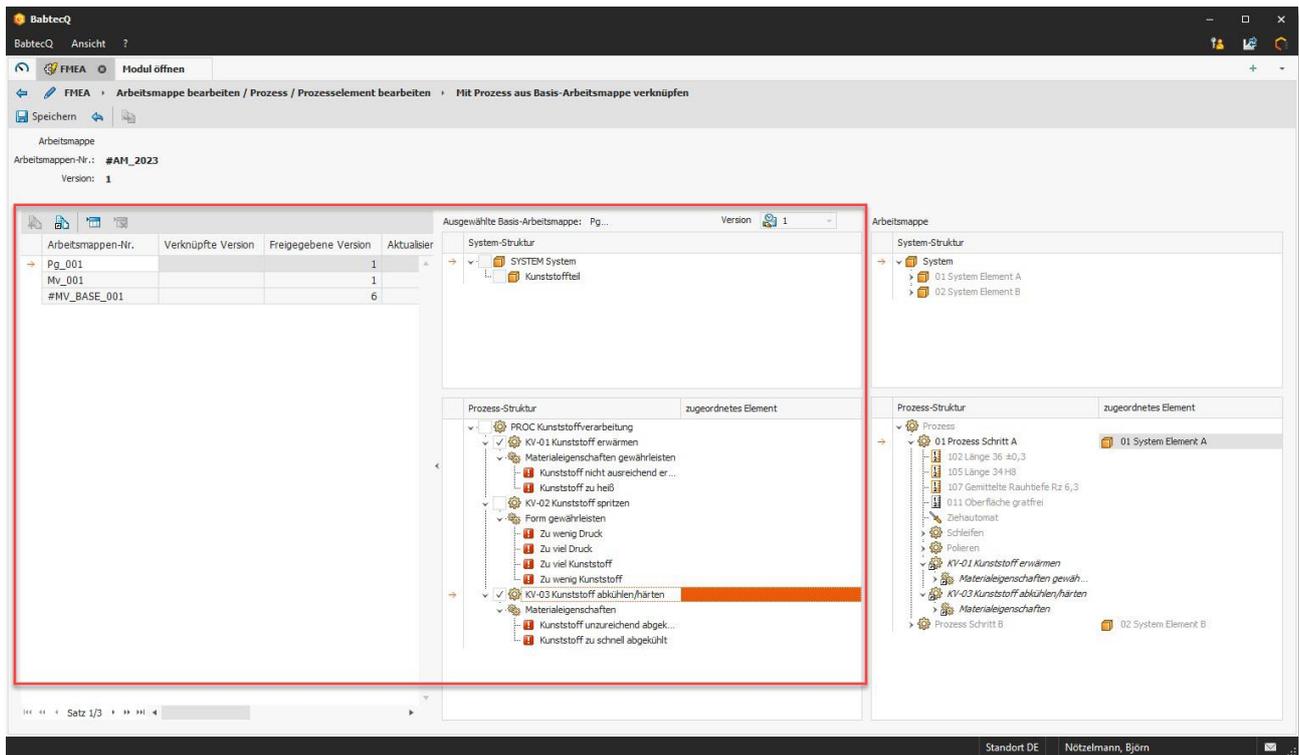


Abb.: Neuer Assistent mit System- und Prozess-Struktur der ausgewählten Basis-Arbeitsmappe

## 2. Verknüpfung herstellen oder aufheben

Im Strukturbaum der Basis-Arbeitsmappe wählen Sie mit Hilfe der verfügbaren Checkboxes **ein oder mehrere Elemente** aus, die Sie in Ihrer Arbeitsmappe verwenden und verknüpfen möchten. Daraufhin werden die ausgewählten Elemente **unmittelbar in der Struktur Ihrer Arbeitsmappe eingeordnet** und in kursiver Schrift dargestellt. So können Sie jetzt direkt verfolgen, wie sich die System- oder Prozess-Struktur Ihrer Arbeitsmappe erweitern oder verändern wird. Denn mit Hilfe der Checkboxes lassen sich auch bereits vorhandene Verknüpfungen wieder aufheben – die ehemals verknüpften Elemente bleiben als lokale Elemente in der Struktur Ihrer Arbeitsmappe erhalten. Alle vorgenommenen Änderungen werden **erst beim Speichern** in Ihrer Arbeitsmappe wirksam.

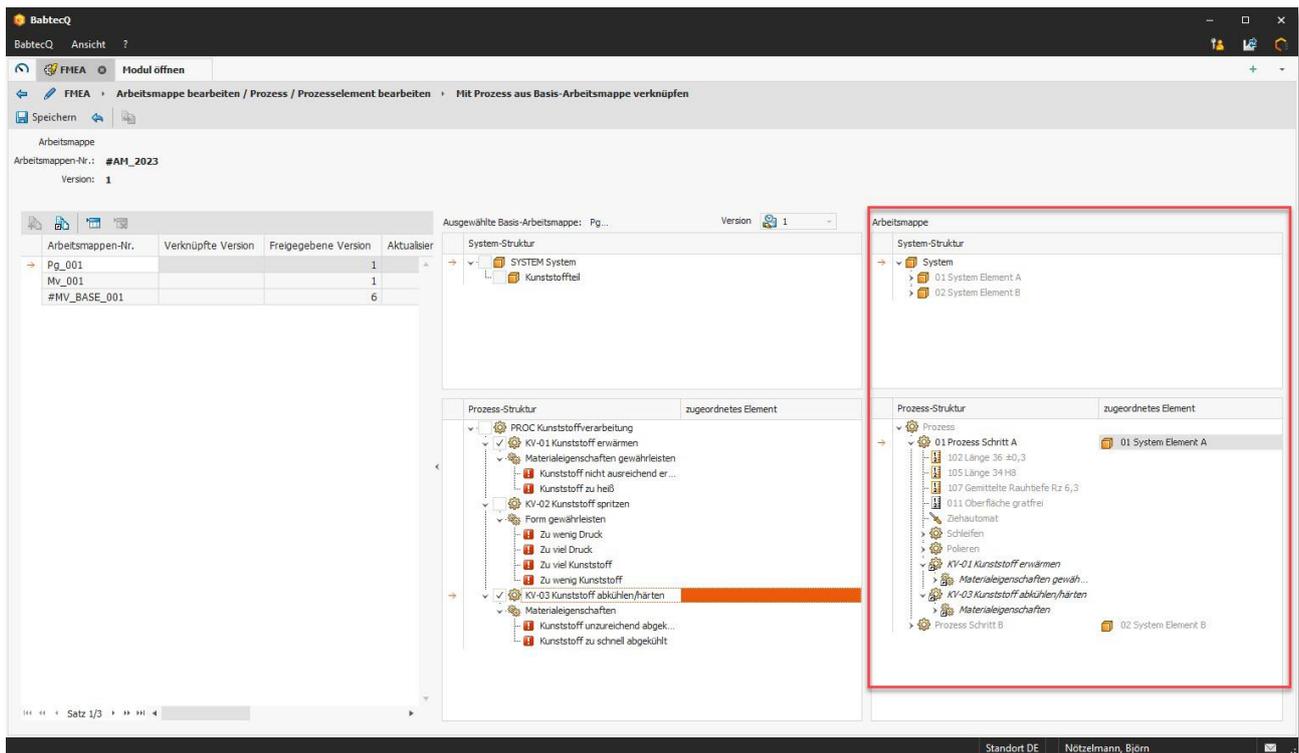


Abb.: Neuer Assistent mit System- und Prozess-Struktur der geöffneten Arbeitsmappe, inkl. Vorschau auf die neu verknüpften Elemente

### 1.7.3 Verknüpfte Elemente aus Basis-Arbeitsmappen aktualisieren

Nach wie vor führt die Freigabe einer Basis-Arbeitsmappe dazu, dass die Arbeitsmappen, die verknüpfte Elemente dieser Basis-Arbeitsmappe aktualisiert werden sollten. Hatten Sie beim Anlegen der Arbeitsmappe die **Option „Arbeitsmappe mit erweiterter Funktionalität für die Verknüpfung von Basis-Arbeitsmappen“** aktiviert, werden Sie aufgefordert, die betreffenden Arbeitsmappen zu überprüfen und zu aktualisieren – eine automatische Aktualisierung dieser Arbeitsmappen ist noch nicht verfügbar.

Aber – auch in diesem Fall unterstützt Sie unser neuer Assistent Schritt für Schritt **im Aktualisierungsmodus mit neuer Transparenz**. Denn **die Änderungen in der neuen Version** der Basis-Arbeitsmappe sind **farblich markiert**, wodurch Sie einen schnellen Überblick über die Änderungen erlangen.

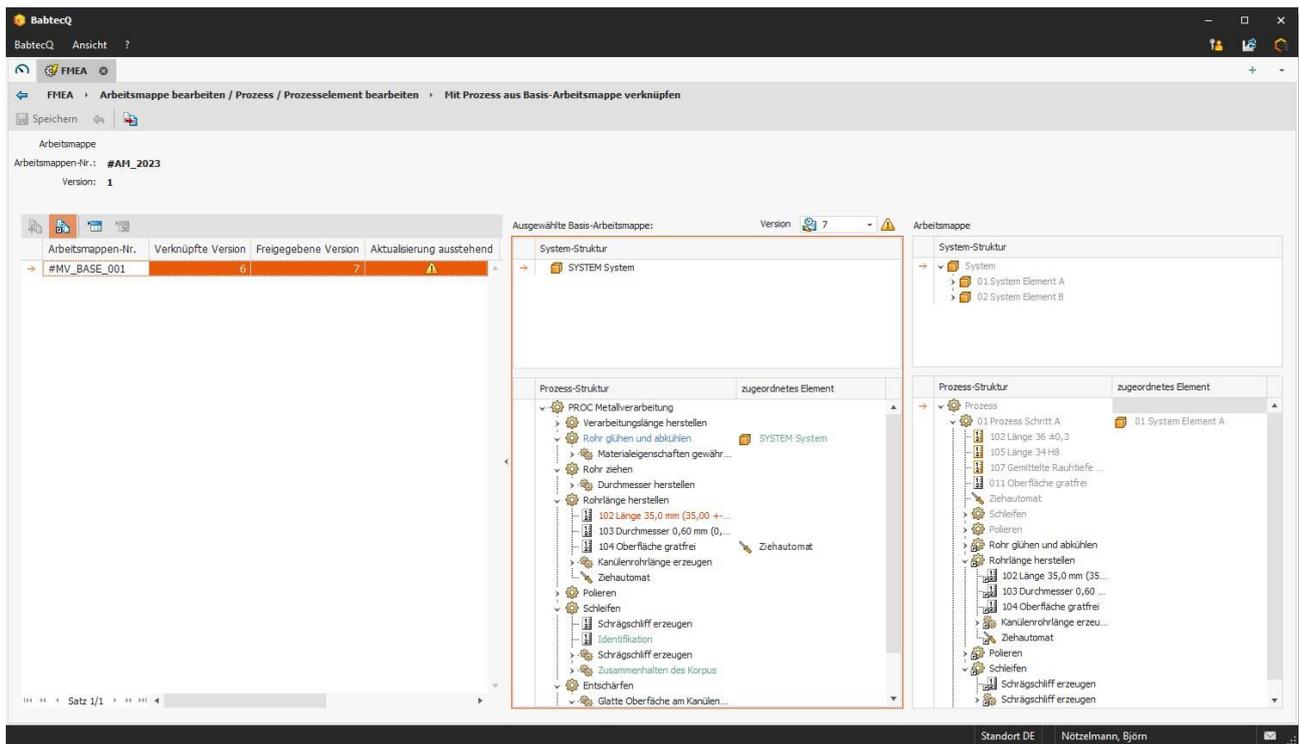


Abb.: Neuer Assistent im Aktualisierungsmodus mit farblicher Kennzeichnung aller Änderungen in der neuen Version der Basis-Arbeitsmappe

Mit dem Funktionsaufruf „Änderungen übernehmen“ überführen Sie alle Änderungen in Ihre Arbeitsmappe. Die Auswirkungen sind daraufhin unmittelbar in der Struktur Ihrer Arbeitsmappe sichtbar und **durch die Kennzeichnung mit Symbolen für Sie leicht nachvollziehbar.**

Das erleichtert Ihnen die Überprüfung und die Entscheidung sehr, ob die Änderungen auch für Ihre Arbeitsmappe übernommen werden sollen. **Erst beim Speichern** werden dann sämtliche Änderungen – wie Sie in der Struktur Ihrer Arbeitsmappe jetzt angezeigt werden (z.B. das Löschen, Hinzufügen von Elementen oder inhaltliche Änderungen), tatsächlich übertragen.

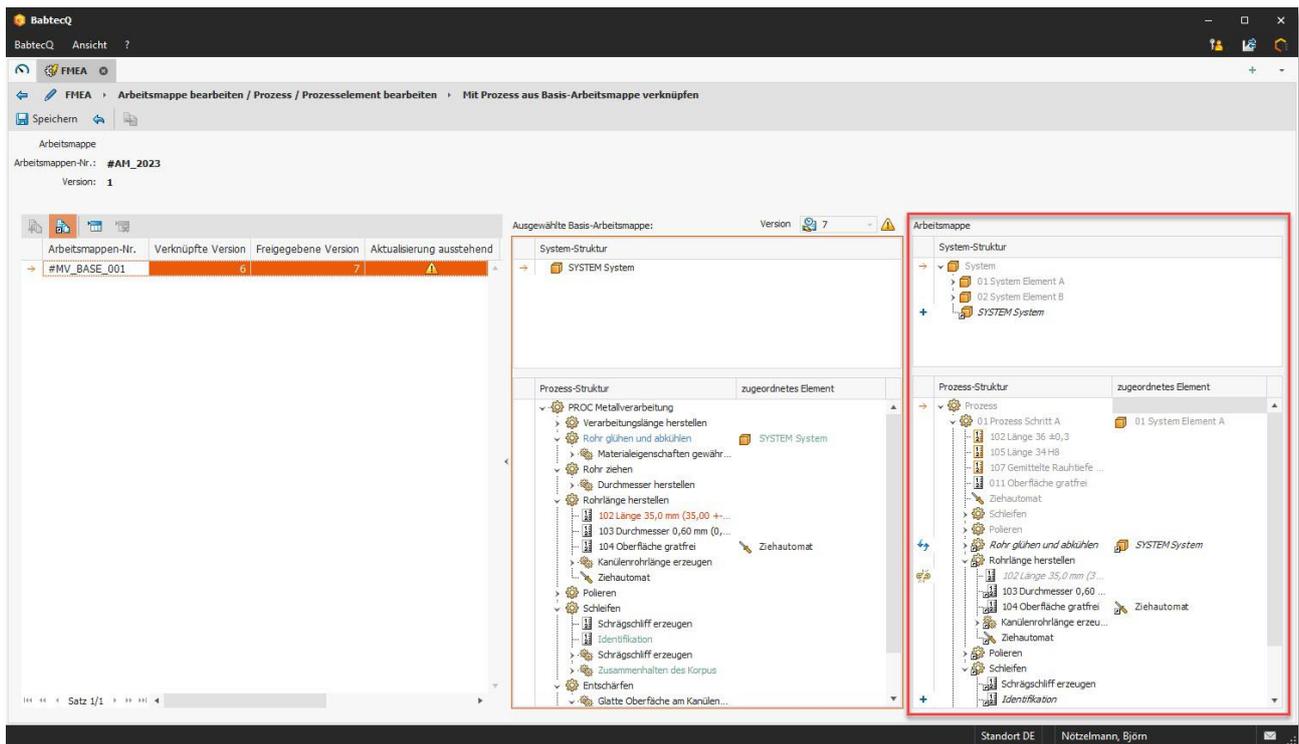


Abb.: Neuer Assistent im Aktualisierungsmodus mit den in die Arbeitsmappe überführten Änderungen, gekennzeichnet mit Symbolen

## 1.7.4 Die neuen Regeln und Vorteile auf einen Blick

Die neue Verwendung von Basis-Arbeitsmappen wird Ihnen viele Vorteile bieten, u.a.

- Checkboxes im neuen Assistenten ermöglichen jetzt **eine Mehrfachauswahl von Strukturelementen** (System- oder Prozesselemente), die Sie in Ihrer Arbeitsmappe verwenden und verknüpfen möchten oder für die Sie eine bestehende Verknüpfung aufheben möchten.

Dadurch kann jetzt das Einbinden einer oder mehrerer Basis-Arbeitsmappen im Vergleich zum bisherigen Assistenten der Funktion „Mit Teilprozess aus Basis-Arbeitsmappe verknüpfen“ mit **deutlich weniger Aufwand und sehr viel zeitsparender** erfolgen.

- Weil beim Verknüpfen von Prozesselementen, die ein zugewiesenes Systemelement besitzen, jetzt immer die gesamte System-Struktur dieser Basis-Arbeitsmappe mit in die Arbeitsmappe übernommen wird, kommt es beim Aktualisieren der Arbeitsmappe **nicht mehr zur mehrfachen Erstellung derselben Systemelemente**. Wird darüber hinaus zu einem späteren Zeitpunkt ein weiteres Prozesselement, das ein zugewiesenes Systemelement besitzt, aus der Basis-Arbeitsmappe verknüpft, wird dann das bereits in der Arbeitsmappe vorhandene Systemelement referenziert oder das neue Systemelement mit in die System-Struktur der Arbeitsmappe aufgenommen.
- Neuer Umgang mit **Strukturelementen vom Typ Produktionsmittel und Personal**: Das Verknüpfen dieser Elemente erfolgt aus methodischen Gründen jetzt immer im Zusammenhang mit dem unmittelbar übergeordneten Prozesselement. Ebenso wird eine bestehende Verknüpfung nur noch durch das Entknüpfen des unmittelbar übergeordneten Prozesselements aufgehoben werden können.
- Der neue Assistent lässt Sie im Aktualisierungsmodus leicht erkennen, **was sich in einer neuen Version einer verknüpften Basis-Arbeitsmappe geändert hat** – welche Elemente haben sich inhaltlich geändert (blau), welche sind neu (grün) und welche wurden entfernt (rot).

Dabei wird jetzt für Merkmale auch eine **Änderung der Option „artikelspezifisch“** (z.B. von deaktiviert auf aktiviert) als Änderung berücksichtigt.

- Darüber hinaus erkennen Sie anhand der farbigen Markierung im Aktualisierungsmodus jetzt auch, ob sich **für die Produktmerkmale, die sich in der Prozess-Struktur der Basis-Arbeitsmappe befinden**, die Zuweisung zum Control-Plan oder zur Prozess-FMEA geändert hat – wenn Produktmerkmale über die Checkbox „Geprüft“ oder „Gefertigt“ der Prozess-Struktur neu hinzugefügt wurden oder wenn sich die Zuweisungsart (zum Control-Plan oder zur Prozess-FMEA) geändert hat oder wenn die Zuweisung aufgehoben wurde und sich die Produktmerkmale deshalb nicht mehr in der Prozess-Struktur befinden.
- Im Assistenten finden Sie jetzt detaillierte Informationen zum **Status einer verknüpften Basis-Arbeitsmappe** bezogen darauf, welche Version aktuell mit Ihrer Arbeitsmappe verknüpft ist oder ob bereits eine neuere, aber historische Version existiert oder zur aktuell freigegebenen Version der Basis-Arbeitsmappe.
- Die **Unterschiede zwischen den Versionen** einer verknüpften Basis-Arbeitsmappe zur aktuell verknüpften Version werden visualisiert.

Eine Aktualisierung der Arbeitsmappe muss nicht zwingend auf den Stand der aktuell freigegebenen Version der Basis-Arbeitsmappe erfolgen (Standardverhalten), optional kann auch **auf eine neuere, aber historische Version der Basis-Arbeitsmappe aktualisiert** werden. Ausgelassene Aktualisierungen können später nachträglich vorgenommen werden.

- Sie erhalten schnell eine **Übersicht der verknüpften Arbeitsmappen** für das jeweils ausgewählte lokale Strukturelement (System- oder Prozesselement) inkl. dem Status der Aktualisierung.
- Der neue Assistent bietet Ihnen eine **nützliche Vorschau** bei Erstellung, Pflege und Aktualisierung von Verknüpfungen aus Basis-Arbeitsmappen durch die gleichzeitige Darstellung der Strukturbäume – jeweils für die Basis-Arbeitsmappe (Quelle) und die Arbeitsmappe (Ziel).

Möchten Sie **mehr über die neuen Regeln** bei der der neuen Verwendung von Basis-Arbeitsmappen erfahren, informieren Sie sich gern umfassend in der Online-Hilfe.

### 1.7.5 Aktuelle Einschränkungen im Hinblick auf den geplanten Leistungsumfang

Wir hoffen, die Vorteile der neuen Verwendung von Basis-Arbeitsmappen können Sie überzeugen. Bitte beachten Sie die aktuellen „Einschränkungen“ in Version 7.9 im Vergleich zum bisherigen Verhalten und im Hinblick auf den geplanten Leistungsumfang, den wir Ihnen mit den kommenden Versionen bereitstellen werden:

- Es ist noch keine automatische Aktualisierung und Freigabe (manuell oder automatisch) einer Arbeitsmappe aufgrund einer neu freigegebenen Version einer verknüpften Basis-Arbeitsmappe verfügbar – d.h. der Konfigurationsparameter „Aktualisierung bei Freigabe von Basis-Arbeitsmappen“ findet keine Anwendung. Aktuell sind die Arbeitsmappen unter Verwendung des neuen Assistenten manuell zu aktualisieren und freizugeben.
- Die zentrale Übersicht über die in der Arbeitsmappe verknüpften Basis-Arbeitsmappen enthält noch keine Funktion für die Übernahme von Änderungen.
- Die Funktionen „Verschieben“, „Löschen“ und „Verknüpfung aufheben“ stehen für Elemente, die mit einer Basis-Arbeitsmappe verknüpft sind, im Strukturbaum nicht zur Verfügung. Um diese Funktionen ausführen zu können, muss zuvor die bestehende Verknüpfung mit Hilfe des neuen

Assistenten (Funktion „Basis-Arbeitsmappe verknüpfen / Aktualisieren“) aufgehoben werden.

- Die Einstellung, wie mit der Sortierung verknüpfter Elemente in der Arbeitsmappe umgegangen werden soll, ist nicht änderbar. Die Option ist aktuell eingestellt auf „individuelle Reihenfolge“.
- Aufgrund des erweiterten Funktionsumfangs ist die Aktualisierung einer Arbeitsmappe neben dem Benutzerrecht „Änderungen aus Basis-Arbeitsmappe übernehmen“ zusätzlich an das Recht „System- bzw. Prozessanalyse in eigener AM bearbeitet“ geknüpft.

## 1.7.6 FMEA: Funktionsnetz

Im Rahmen der Funktionsanalyse ist es sinnvoll, die identifizierten Funktionen und Merkmale in einem Funktionsnetz entsprechend ihrer Wirkung untereinander zu verknüpfen. Dafür stehen im Kontextmenü einer im Netz ausgewählten Funktion (oder Merkmal) die Funktionsaufrufe „Beitragende Funktion hinzufügen“ und „Beeinflusste Funktion hinzufügen“ zur Verfügung, die Sie insbesondere dann nutzen, wenn Sie einen schnellen Überblick über die noch verknüpfbaren Funktionen und Merkmale benötigen oder wenn gleichzeitig mehrere Elemente verknüpft werden sollen.

Ab Version 7.9 steht Ihnen nun (analog zum Fehlernetz) auch hier die Möglichkeit zur Verfügung, die **Auswahlliste der verknüpfbaren Elemente gruppieren** zu können. So erhalten Sie jetzt schneller einen besseren Überblick über die in der FMEA vorhandenen Elemente und mit Nutzung der Spalten-Filter machen Sie die Elemente, die Sie verknüpfen möchten, ganz leicht auffindig.

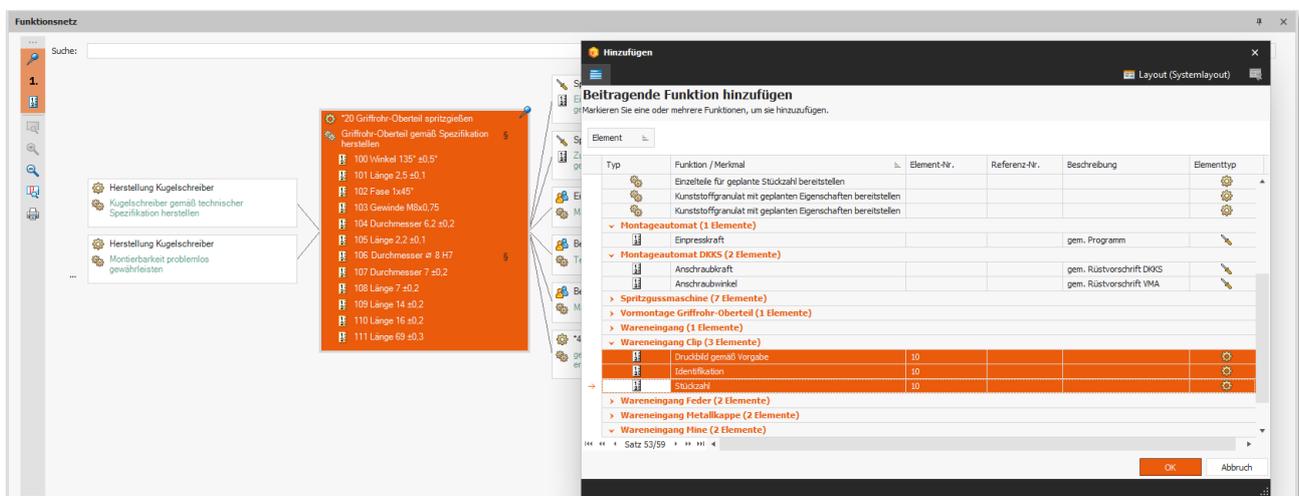
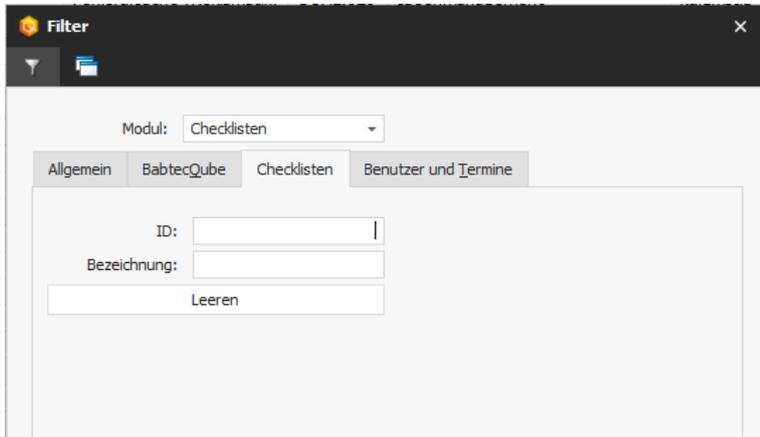


Abb.: Berichte mit betroffenen Feldbezeichnungen – Links: Vorherige Ausrichtung, Rechts: Aktuelle Ausrichtung

## 1.8 Maßnahmen

### 1.8.1 Filter: Maßnahmen aus Checklisten

Im Modul „Maßnahmen“ können die Listenansichten jetzt auch nach Maßnahmen gefiltert werden, die ursprünglich bei der Verwendung einer digitalen Checkliste erstellt worden sind.



The screenshot shows a 'Filter' dialog box with a title bar containing a filter icon and a close button. Below the title bar, there is a dropdown menu labeled 'Modul:' with 'Checklisten' selected. Underneath, there are four tabs: 'Allgemein', 'BabtecQube', 'Checklisten', and 'Benutzer und Termine'. The 'Checklisten' tab is active. Inside this tab, there are three input fields: 'ID:' with a vertical cursor, 'Bezeichnung:', and a 'Leeren' button below it.

*Abb.: Ausschnitt aus dem Filterdialog für Maßnahmen – Filtern nach Modul „Checklisten“*

## 1.9 Mitarbeiter-Qualifikationen

### 1.9.1 Quality Cockpit: Kennzahlen für Mitarbeiter-Qualifikationen

Ab Version 7.9 stehen nun auch für das Modul „Mitarbeiter-Qualifikationen“ Kennzahlen zur Verfügung, die Sie in Dashboards bereitstellen können:

- QFM-001 für fehlende Qualifikationen
- QFM-002 für Mitarbeiter mit fehlenden Qualifikationen
- QFM-003 für die Quote der erfüllten erforderlichen Qualifikationen
- QFM-004 für die Quote der Mitarbeiter mit erfüllten erforderlichen Qualifikationen

*Abb.: Filter für Maßnahmen, die im Modul „Checklisten“ erstellt wurden*

## 1.9.2 Lasche „Dokumente“: Neue Modulverknüpfung für Schulungen

In den meisten Modulen können hier nicht nur Dateien oder Verlinkungen (URLs) zu externen Informationen abgelegt werden, die im Kontext des jeweiligen Babtec-Datensatzes (z.B. Reklamation oder Maßnahme) wichtig sind – auch Informationen bzw. Datensätze aus anderen Modulen können hier verknüpft werden.

Ab Version 7.9 können Sie nun auch **Datensätze aus dem Modul „Schulungen“** als Modulverknüpfung ablegen, die im Kontext des geöffneten Babtec-Datensatzes stehen.

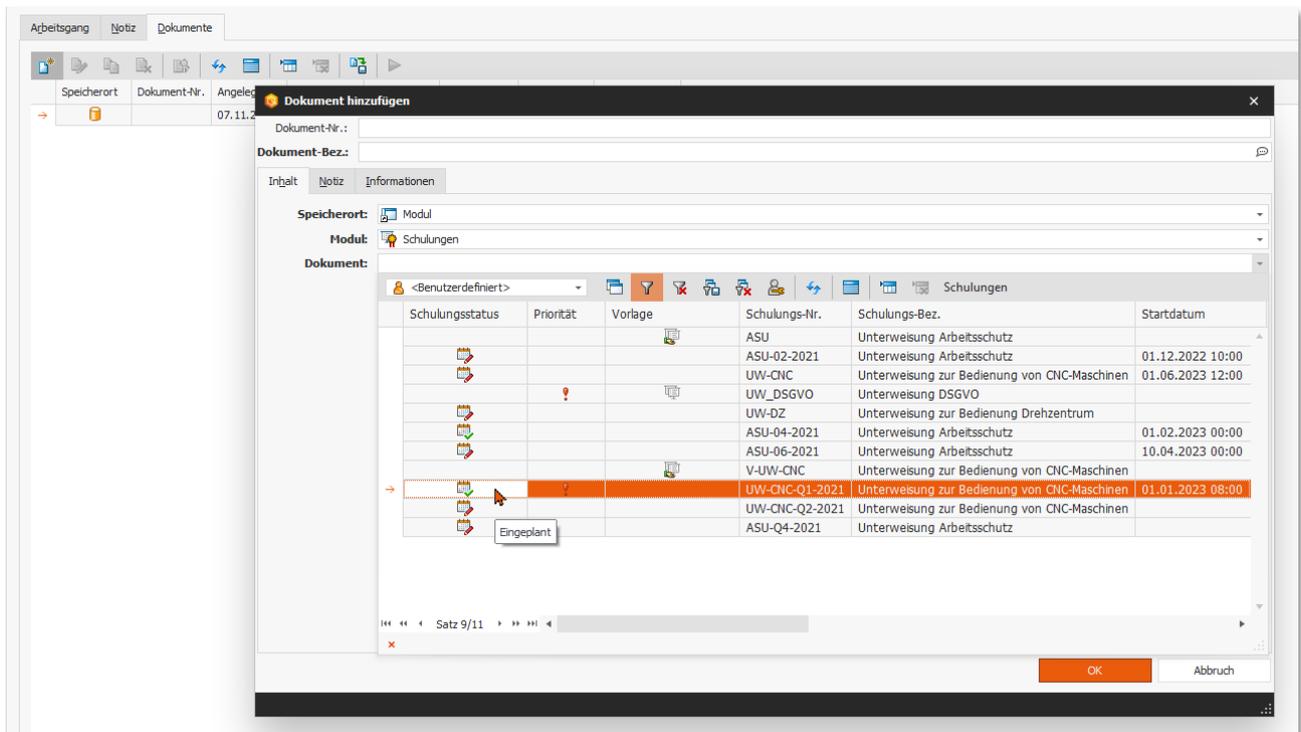


Abb.: Lasche „Dokumente“ - Neue Modulverknüpfung für Schulungen

## 1.10 Prüfmittel

### 1.10.1 Kalibrierdatenimport nach VDI/VDE 2623

Im Administrations-Modul „Kalibrierdatenaustausch“ kann jetzt in den Importeinstellungen eines Kalibrierprofils definiert werden, ob das Kalibrierergebnis aus dem Tag <condition> (Default) oder das dem Tag <status> der Result-Section importiert werden soll.

The screenshot shows the 'Kalibrierdatenaustausch' configuration window in BabtecQ. The 'Import-Einstellungen' section is highlighted with a red box. The 'Kalibrierergebnis aus:' dropdown menu is set to '<status>'. Other fields include 'Bezeichnung: Excalibrate', 'Austauschformat: VDI/VDE 2623', 'Export-Ereignis: BEG\_EXTKALI', 'Import-Ereignis: END\_EXTKALI', and 'Kundenummer: 1674-ADC'.

Abb.: Konfiguration der Importeinstellungen

Zum Hintergrund:

Der Kalibrierdienstleister **Perschmann Calibration GmbH** stellt seinen Kunden die Ergebnisse der Kalibrierung mittels einer Datei nach VDI/VDE 2623 zur Verfügung. Hierbei wird das Ergebnis der Prüfung in zwei Feldern übermittelt:

- in <condition> (Pflichtfeld lt. Schnittstellenbeschreibung) werden die Ergebnisse der Kalibrierung gemäß Konformitätskatalog übermittelt
- im Feld <status> (optionales Feld lt. Schnittstellenbeschreibung) der resultierende Entscheid über die Verwendbarkeit des Prüfmittels

Die Zuordnung von <condition> zu <status> wird lt. Rücksprache mit der Fa. Perschmann zwischen den Vertragspartnern vereinbart. Durch die oben beschriebene Erweiterung können Sie nun entsprechend Ihrer Vereinbarung einstellen, welche Information aus den übermittelten Kalibrierdaten für die Dokumentation des Kalibrierentscheids im Modul „Prüfmittel“ verwendet werden soll.

## 1.10.2 Kenngröße „Auflösung“

Die Kenngröße „Auflösung“ gehört zu den wichtigen Kenndaten eines Prüfmittels. Die Auflösung wird deshalb in den Prüfmittelkenndaten hinterlegt. Darüber hinaus wird die Auflösung auch in den Stammdaten eines Prüfmittels im Bereich „Kalibrierdaten“ angegeben.

Ab Version 7.9 wird nun systemseitig dafür gesorgt, dass diese Kenngröße sowohl in den Prüfmittelkenndaten als auch in den Kalibrierdaten denselben Wert besitzt, sofern die Auflösung in den Prüfmittelkenndaten (abhängig vom Prüfmitteltyp) angegeben wurde.

D.h. für Sie: Ist die **Auflösung in den Prüfmittelkenndaten hinterlegt**, wird dieser Wert inkl. Einheit immer auch in den Kalibrierdaten angezeigt. Wird die Auflösung in den Prüfmittelkenndaten geändert, wird die Auflösung unmittelbar auch in den Kalibrierdaten aktualisiert. Deshalb ist das Feld im Bereich „Kalibrierdaten“ in diesem Fall ab sofort schreibgeschützt. Solange die Prüfmittelkenndaten keine Auflösung enthalten, ist das Feld im Bereich „Kalibrierdaten“ editierbar.

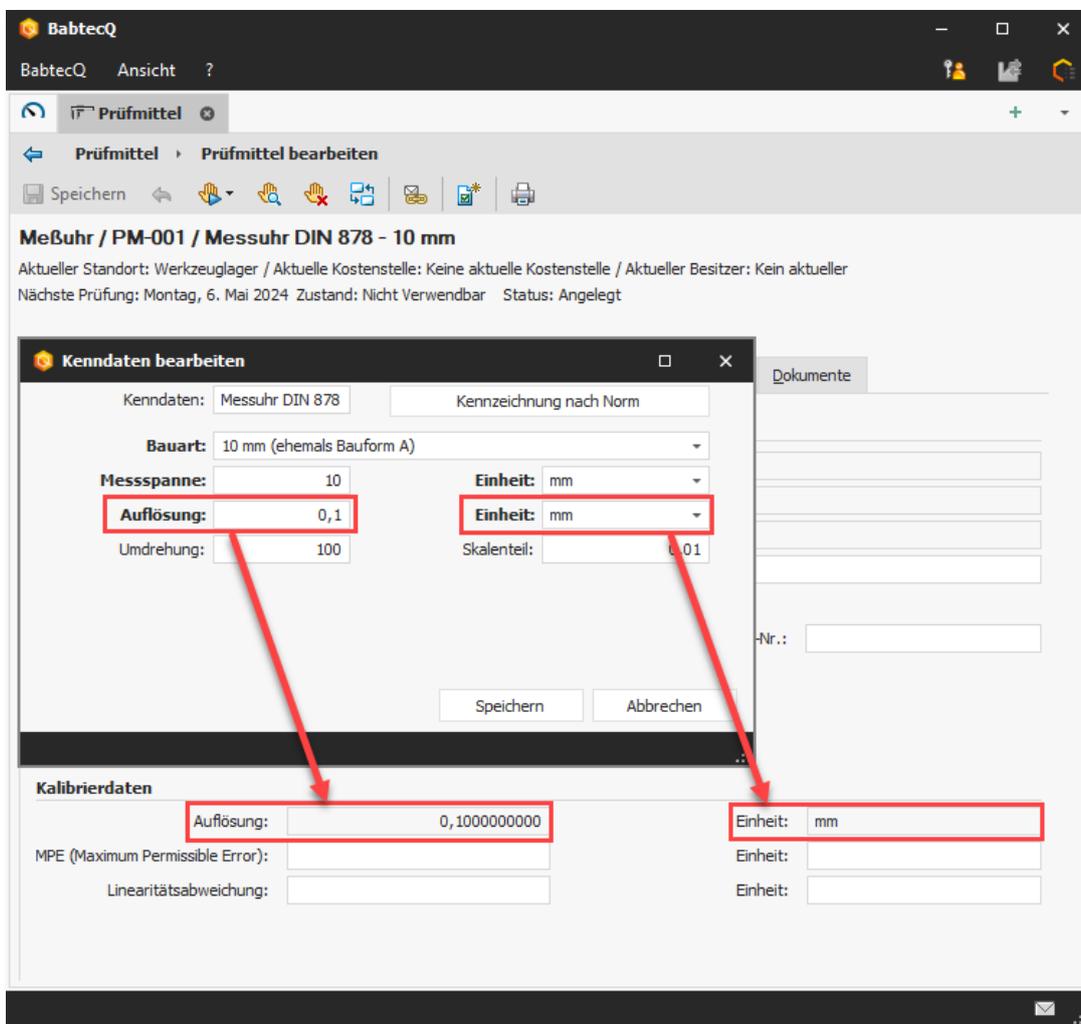


Abb. Auflösung in Prüfmittelkenndaten und Kalibrierdaten

### 1.10.3 Prüfanweisung nach VDI/VDE/DGQ/DKD 2618 Blatt 11.4

In Version 7.9 wurde im Katalog „Prüfanweisungen“ eine **neue Prüfanweisung für elektronische digitale Messuhren** in Anlehnung an die VDI-Richtlinie bereitgestellt. Eine dazugehörige Prüfnorm ermöglicht die Pflege der relevanten Fehlergrenzen nach Herstellerangaben und werksinternen Festlegungen für die interne Prüfung von elektronischen digitalen Messuhren.

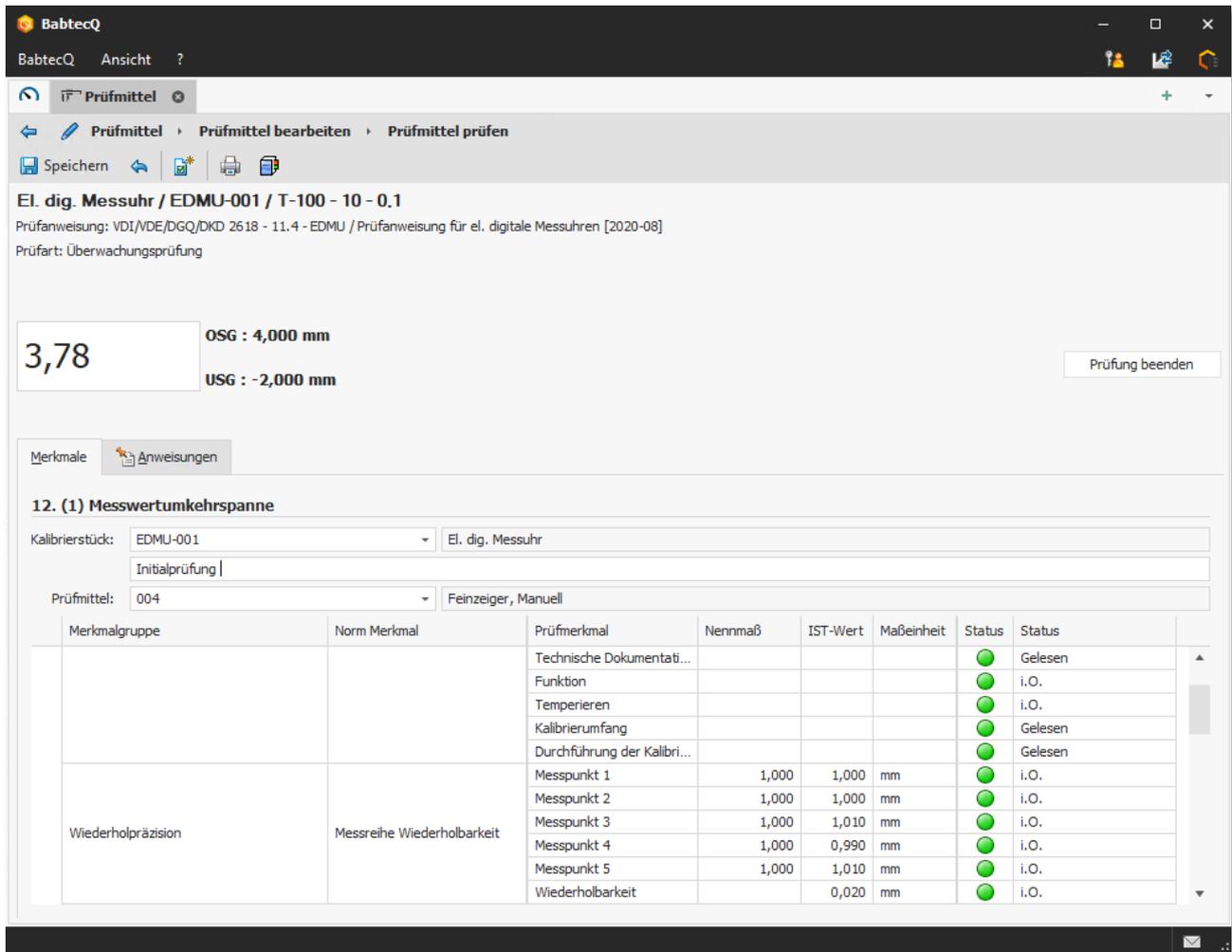


Abb. Auszug aus der neuen Prüfanweisung für elektronische digitale Messuhren im Erfassungsmodus einer Überwachungsprüfung

## 1.11 Prüfmittelfähigkeitsuntersuchungen

Im Modul „PMFU“ können Sie die geforderten Untersuchungen durchführen und dokumentieren, um sicherzustellen und nachzuweisen, dass Ihre geplanten Prüfmittel und Prüfprozesse für die jeweilige Messaufgabe geeignet und fähig sind, valide Ergebnisse zu liefern. Unser Ziel ist es, Ihnen die dafür erforderlichen Verfahren möglichst zeitnah nach den neuesten Vorgaben und Richtlinien bereitzustellen.

In dieser Version steht Ihnen aus diesem Grund nun auch ein **neues attributives Verfahren** nach VDA Band 5, 3. Auflage (2021) zur Verfügung.

Bitte beachten Sie: Die Basisverfahren "**Messunsicherheit (Upm)**", "**Messunsicherheit Upp)**", "**Messunsicherheit (QMS)**" und "**Messunsicherheit (QMP)**" werden nicht mehr unterstützt. Deshalb können Sie ab Version 7.9 neue PMFU-Verfahren nach VDA 5 nur noch auf Grundlage der Basisverfahren "**Messunsicherheit QMS (2021)**" und "**Messunsicherheit QMP (2021)**" anlegen.

### 1.11.1 Attributives Verfahren nach VDA Band 5

Die Version 7.9 bietet Ihnen ein neues attributives Verfahren für Ihre PMFUs, das Anforderungen aus der aktuellen VDA-Richtlinie (2021) erfüllt - mit Kappa-Methode (Cohen, Fleiss), Signalerkennung und Beurteilung der Effektivität.

Ein neuer Assistent begleitet Sie Schritt für Schritt beim Anlegen einer neuen PMFU, was die Angaben u.a. zum Merkmal, zum Prüfmittel oder zu den erforderlichen Verfahrensparametern betrifft. Und selbstverständlich gehören neben der Durchführung des Verfahrens auch eine passende Auswertung sowie ein Bericht zum Lieferumfang.

Übrigens ist jetzt bei Anwendung des neuen attributiven Verfahrens (im Vergleich zum „alten“ attributiven Verfahren):

- sichergestellt, dass die Bewertungen der Prüfer erst dann eingegeben werden können, wenn zuvor **die Referenzdaten vollständig erfasst** wurden,
- im Prüfentscheid-Dialog der Prüfentscheid abhängig der ermittelten Ergebnisse und des Grenzwerts **korrekt vorgelegt** und
- die Auswertung der Effektivitätsanalyse im neuen Bericht um die **absolute Anzahl der Entscheide** ergänzt. Zusätzlich wird die Auflösung jetzt mit Einheit ausgegeben.

Weitere Informationen zum Bericht: **1.11.2 | Attributives Verfahren nach VDA Band 5: Bericht**

Alle weiteren detaillierten Informationen rund um das neue Verfahren und die angewandten Methoden finden Sie in der Online-Hilfe.

**VDA5 - Attributiv (2021)**

Verfahren-Nr.: VDA5 - Attributiv (2021)  
 Verfahren-Bez.: Effektivität, Kappa-Methode, Signalerkennung

Angelegt von: System      Angelegt am: 31.10.2023 11:42:28  
 Geändert von:              Geändert am:             

**Vorgaben für den Versuchsaufbau**

Anzahl Wiederholungen		Anzahl Teile		Anzahl Prüfer	
Min:	2	Min:	50	Min:	1
Standard:	2	Standard:	50	Standard:	3
Max:	10	Max:	200	Max:	5

**Methode der Effektivität**

Vertrauensniveau: 95,00 %

Entscheidung	Effektivität	Anteil schlecht als gut	Gut als schlecht erkannt
Prüfsystem ist fähig:	≥ 90 %	≤ 2 %	≤ 5 %

**Kappa-Methode**

Beurteilung nach Cohen-Kappa  
 Beurteilung nach Fleiss-Kappa

Entscheidung	Grenzwert für Kappa
Prüfsystem ist fähig:	≥ 0,90

**Signalerkennungsmethode**

Bei Verwendung dieser Methode muss für jedes Prüfteil ein Referenz-Messwert erfasst werden.

Entscheidung	Grenzwert für die Fähigkeit
Prüfsystem ist fähig:	≤ 30 %

Abb. Neues attributives PMFU-Verfahren

## 1.11.2 Attributives Verfahren nach VDA Band 5: Bericht

Bei der Erstellung des **neuen Berichts „Eignungsnachweis Attributiv“** können Sie im Berichts-Konfigurator entscheiden, welche der durchgeführten Auswertungen im Bericht enthalten sein sollen. Falls „Kappa“ ausgewertet wurde, können Sie zusätzlich entscheiden, ob Zwischenergebnisse mit enthalten sein sollen oder nicht – das betrifft die Kreuztabelle bei „Cohen-Kappa“ oder das Bestimmungsschema bei „Fleiss-Kappa“.

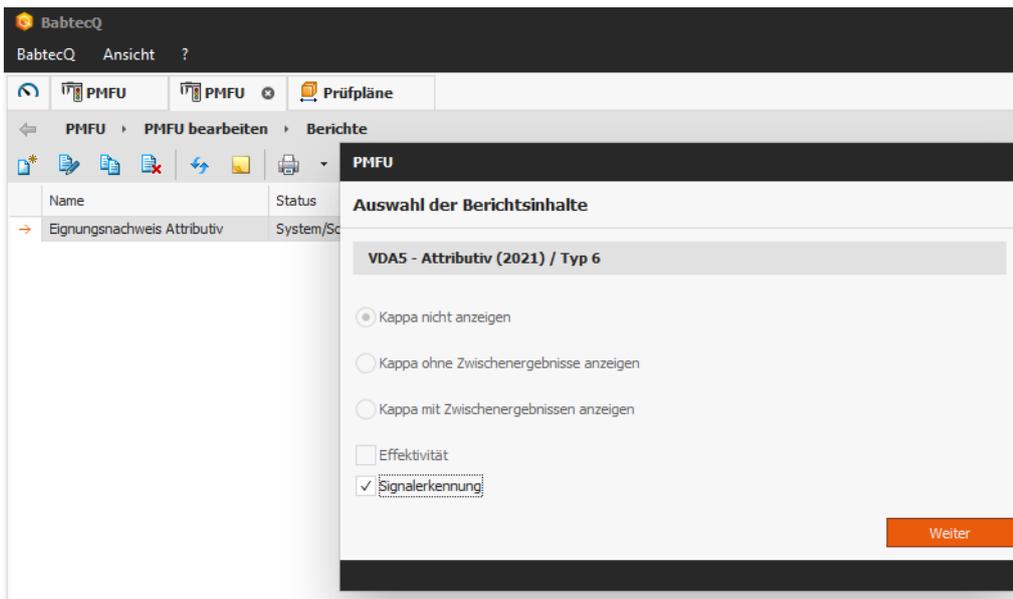


Abb.: Bericht konfigurieren

Der Bericht wird anschließend entsprechend Ihrer Auswahl im Berichts-Konfigurator generiert.

**Eignungsnachweis Attributiv** Datum: 06.11.2023 Seite: 1/4

**Deckblatt**

**Angaben zum Prüfmittel**  
Prüfmittel-Nr.:  
Kenndaten:

**Angaben zur Fähigkeitst.**  
Basisverfahren:  
Verfahren-Nr.:  
Verfahren:  
Standort:  
Prüfplatz:

**Angaben zum Versuchs.**  
Anzahl Teile:  
Wiederholungen:  
Anzahl Prüfer:

**Angaben zu den Prüfern**  
Prüfer  
A  
B

**Angaben zum Merkmal**  
Merkmal-Nr.:  
Merkmalsart:  
Toleranztafel:  
Zeichnungsmaß:  
Nennmaß:  
OSG:

**Bewertungen (Signalerkennung)**

Teile Nr.	Referenz
28	3.6640
7	3.6520
30	3.6520
2	3.6490
6	3.6450
22	3.6420
32	3.6410
9	3.6340
1	3.6320
27	3.6320
36	3.6320
47	3.6320
46	3.6260
10	3.6250
26	3.6220
5	3.6210
23	3.6210
15	3.6170
33	3.6140
42	3.6140
43	3.6130
50	3.6090
38	3.6030
34	3.6000
8	3.5990
40	3.5970
13	3.5950
21	3.5950
25	3.5930
44	3.5920
35	3.5910
3	3.5870
41	3.5870
31	3.5860
16	3.5850
18	3.5820

**Eignungsnachweis Attributiv** Datum: 06.11.2023 Seite: 2/4

**VDA5 - Attributiv (2021) / Typ 6**

**Sortierte Prüfergebnisse und Werteverlauf**  
Werteverlauf mit Referenzmesswerten sowie Unsicherheitsbereichen

**Ermittlung der Eignungskennwerte**

Bezeichnung	Wert
Oberer Unsicherheitsbereich an der OSG	$d_U$ 0,016000
Unterer Unsicherheitsbereich an der USG	$d_L$ 0,024000
Mittlere Erweite	

**Eignungsnachweis Attributiv** Datum: 06.11.2023 Seite: 4/4

**Prüfentscheid**

Notiz  
Attributive PMFU am Beispiel von Bosch Heft Nr. 10, S. 27 (Verfahren Nr. 6)

**Prüfentscheid**

**Einsatzfähig**

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_ Abteilung \_\_\_\_\_

Abb.: Beispiel für den Bericht „Eignungsnachweis Attributiv“

### 1.11.3 Attributives Verfahren: Signalerkennung (Bosch-Verfahren 6)

Mit Bereitstellung des neuen PMFU-Verfahrens "VDA5 - Attributiv" wurde die Signalerkennungsmethode aktualisiert. Die Berechnung entspricht nun dem Bosch Verfahren Nr. 6.

Bitte beachten Sie: Die Prozessstreuung %GRR wird im neuen Verfahren als "QMP" ausgewiesen. Falls die Verfahrensbezeichnung "Bosch Verfahren 6" im Bericht angedruckt werden soll, kopieren Sie im Katalog "PMFU-Verfahren" das Systemverfahren "VDA5 - Attributiv" und vergeben Sie eine neue PMFU-Nr. (→ "Bosch Verfahren 6").

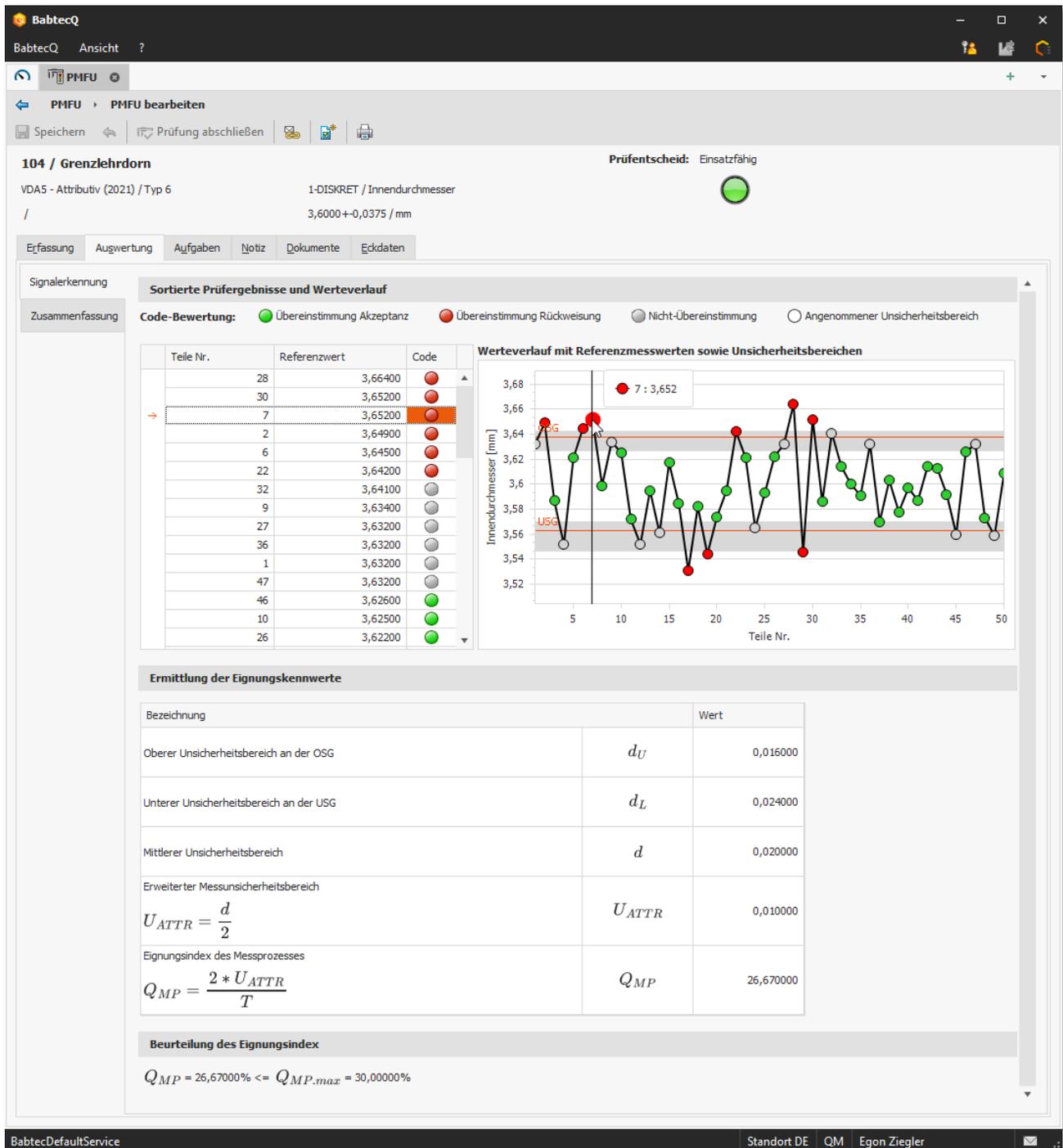


Abb.: Signalerkennung nach der Beispielberechnung aus Bosch-Heft 10, S.27

### 1.11.4 Attributives Verfahren: Fleiss-Kappa (Bosch-Verfahren 7)

Mit Bereitstellung des neuen PMFU-Verfahrens "VDA5 - Attributiv" wurde die Kappa-Methode aktualisiert. Bei der Bestimmung von Kappa stehen nun zwei Optionen bereit: Kappa nach Cohen oder Kappa nach Fleiss.

### 1.11.5 Kopieren von PMFUs

In Version 7.9 ist es nun möglich, für die Erstellung einer neuen PMFU eine Kopie auf Basis einer vorhandenen PMFU zu nutzen – egal ob die PMFU bereits abgeschlossen oder noch in Bearbeitung ist. In der kopierten PMFU können Sie **die Eckdaten bearbeiten**. Darüber hinaus haben Sie jetzt auch die Möglichkeit, in der Lasche "Messungen" einer PMFU **bereits erfasste Messwerte** aus einer beliebigen vorhandenen Babtec-PMFU, aus einer CSV- oder Q-DAS-Datei **wiederzuverwenden**.

Weitere Informationen: [1.11.6 | Messwerte importieren](#)

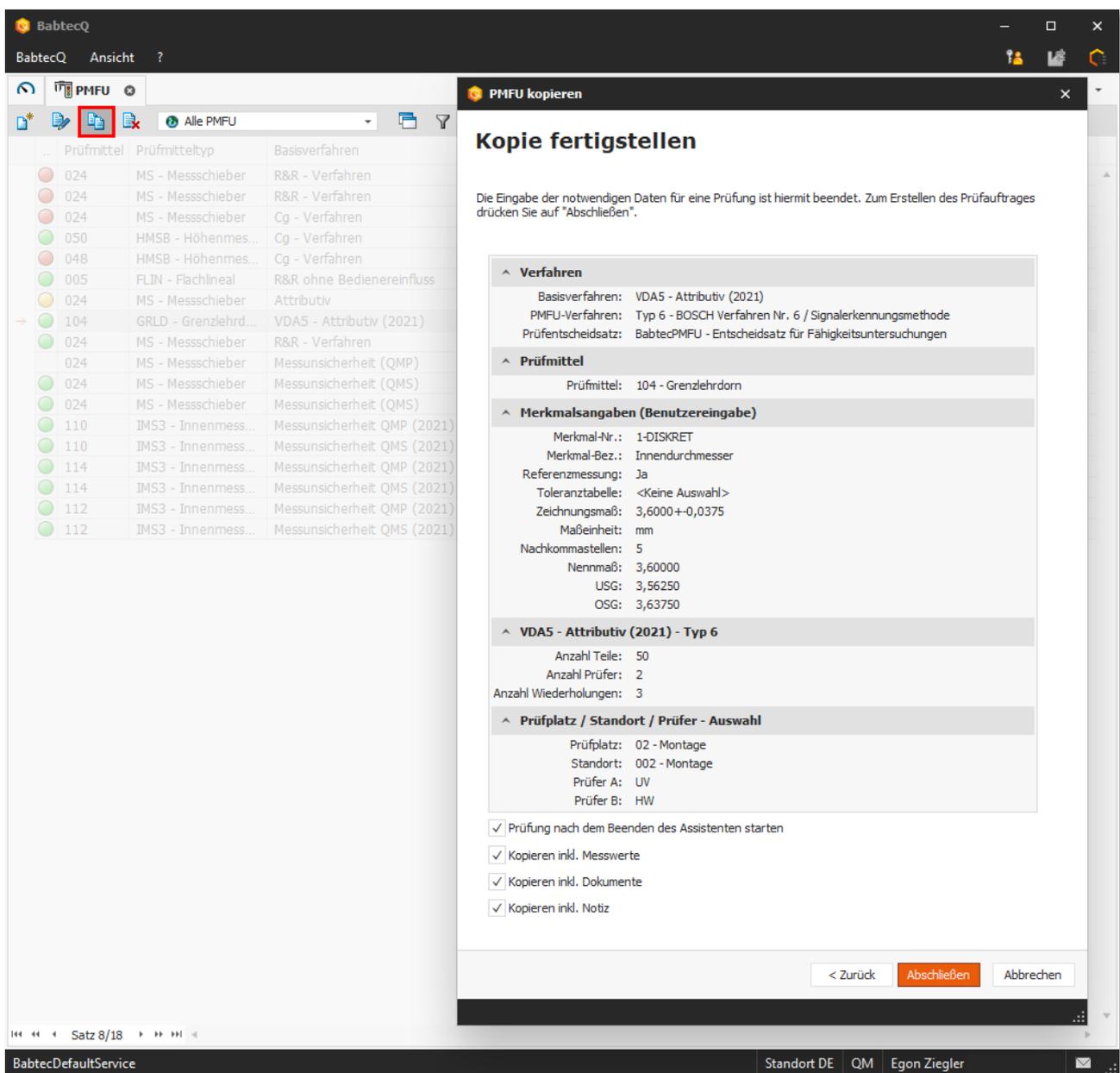


Abb. PMFU kopieren – Optionen für die Entscheidung, welche Daten in die neue PMFU übernommen werden sollen

Bitte beachten Sie, dass Messwerte nur dann in die neue PMFU kopiert werden können, wenn Sie im Assistenten zuvor das Basis- oder PMFU-Verfahren sowie den Versuchsaufbau für die neue PMFU nicht verändert haben – andernfalls ist die Option „Kopieren inkl. Messwerte“ deaktiviert.

### 1.11.6 Messwerte importieren

In jeder PMFU, in der ein variables Verfahren angewendet wird, können jetzt auch auf bereits erfasste Messwerte aus anderen Quellen zurückgreifen. Dafür steht für Sie während der Bearbeitung einer PMFU auf der Lasche „Messungen“ die **neue Funktion "Messwerte importieren"** bereit, mit der Sie Messwerte **aus einer anderen Babtec-PMFU, aus einer CSV- oder aus einer Q-DAS Datei** importieren und wiederverwenden können.

So können beispielsweise erfasste Messwerte aus einer bereits durchgeführten MSA-Untersuchung in einer VDA-PMFU wiederverwendet werden.

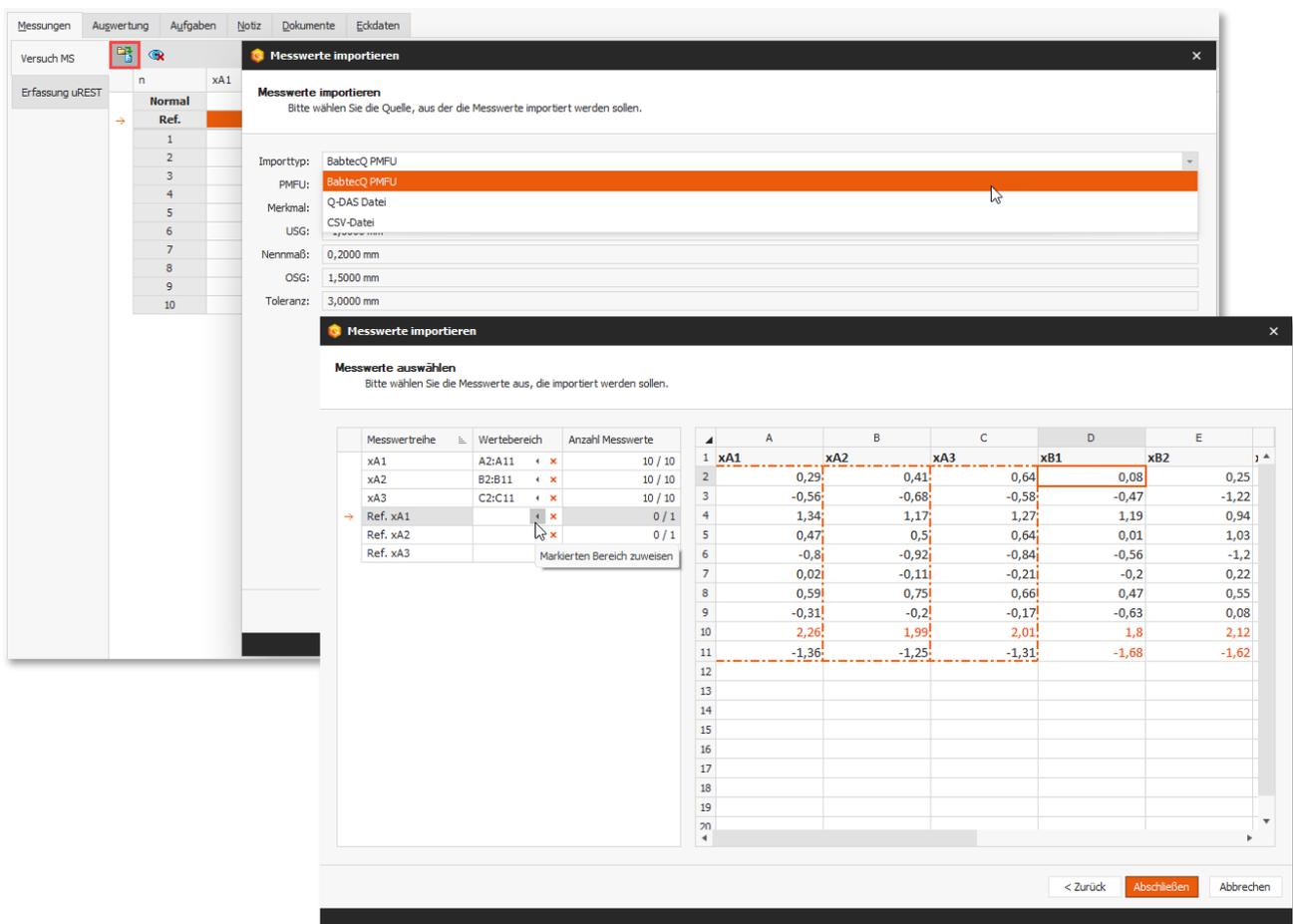


Abb. neuer Assistent für „Messwerte importieren“ – hier Messwerte für den Import auswählen, aus einer BabtecQ PMFU

Bitte beachten Sie, dass die neue Funktion "Messwerte importieren" in allen PMFUs zur Verfügung steht, die eines der **folgenden Basisverfahren** verwenden und noch nicht abgeschlossen sind:

- Cg - Verfahren
- R&R - Verfahren
- R&R ohne Bedienerinfluss
- Messunsicherheit QMS (2021)
- Messunsicherheit QMP (2021)

### 1.11.7 Listenansicht: Toleranz

Im Modul „PMFU“ wurde die Listenansicht um die Spalte „Toleranz“ erweitert – so können Sie nun auf der Suche nach einer bestimmten PMFU mit Hilfe des Detail-Filters auch die Toleranzangabe des Merkmals benutzen.

Der Filter-Dialog für die Erstellung von Ansichten wurde ebenfalls um das Feld „Toleranz“ erweitert.

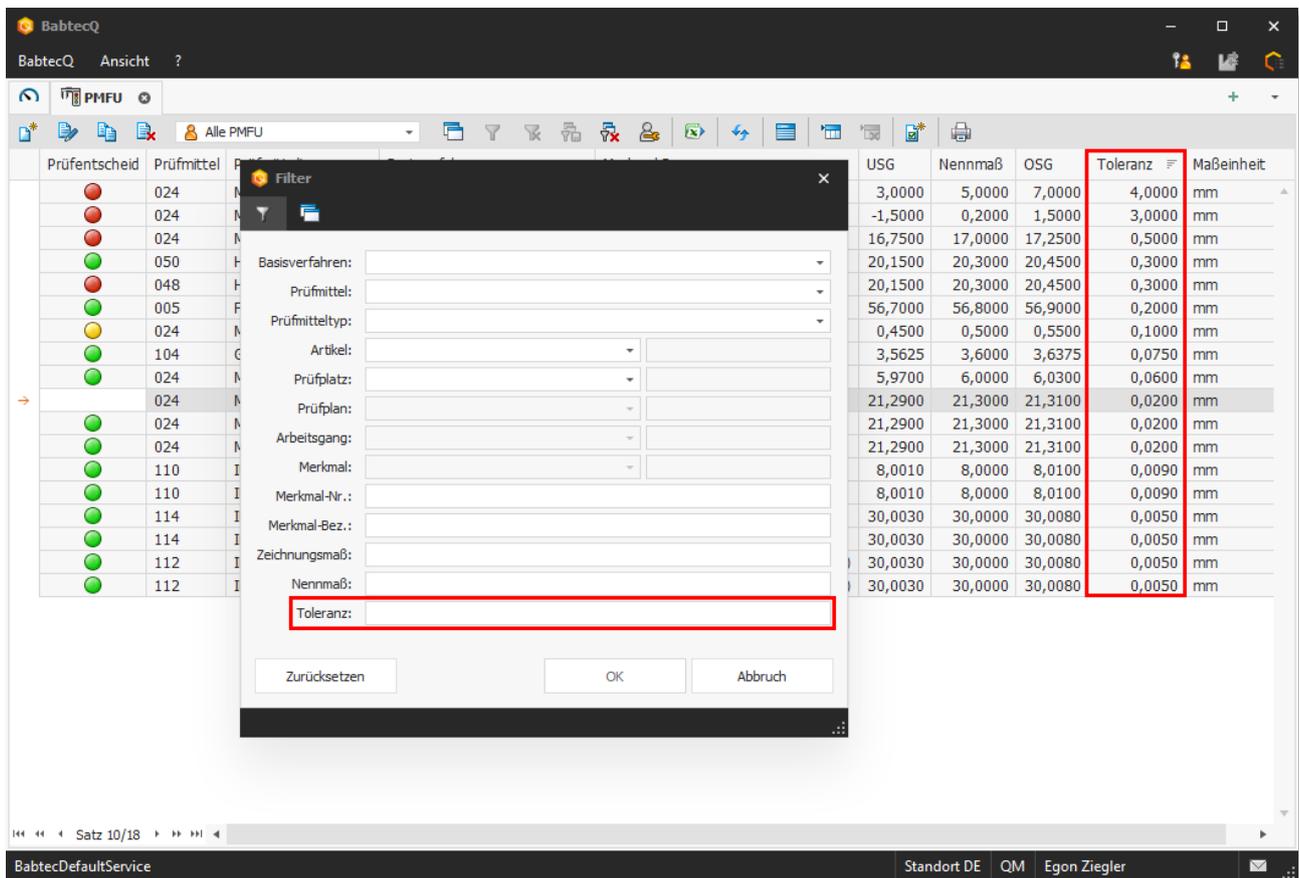


Abb. Listenansicht und Filter für PMFUs – jetzt mit „Toleranz“ des Merkmals

## 1.12 Prüfpläne

### 1.12.1 Familienprüfpläne

Eine wichtige Zielsetzung bei der Weiterentwicklung unserer Software-Module ist es, eine **performante Nutzung** sicherzustellen. Besitzen Familienprüfpläne eine große Anzahl an verknüpften Prüfplänen, konnte es in der Vergangenheit bei Freigabe einer neuen Version des Familienprüfplans unter Umständen zu längeren Wartezeiten kommen. In Version 7.9 konnte in diesem Zusammenhang eine deutliche Verbesserung der Performance mit erreicht werden.

### 1.12.2 Mehrsprachige Notizfelder

Ist Ihr BabtecQ System mehrsprachig konfiguriert, können Sie die Inhalte der mehrsprachig ausgelegten Felder in den aktivierten Sprachen pflegen. Notizfelder jedoch sind bisher nicht mehrsprachig ausgelegt.

Weil Prüfpläne bzw. die daraus abgeleiteten Prüfanweisungen zur Durchführung der geplanten Qualitätsprüfungen im Modul „Prüfung“ aber sehr häufig **an ausländischen Produktionsstandorten** eingesetzt werden, sollen den Prüfer:Innen dort alle relevanten Informationen in der Sprache angeboten werden, in der sie angemeldet sind. Aus diesem Grund wurden nun auch alle Notiz-Felder im Prüfplan mehrsprachig ausgelegt.

### Was bedeutet das für Ihre vorhandenen Prüfpläne?

Die Prüfpläne sind nach dem Update auf Version 7.9 unverändert vorhanden – **die Notizen auf Prüfplan-, Arbeitsgang- und Merkmalsebene** sind nach wie vor nur „einsprachig“ enthalten, so dass in jeder Sprache wie bisher derselbe Inhalt angezeigt wird. Besteht nun aber **für bestimmte Prüfpläne die Notwendigkeit**, auch die Notizen in mehr als einer Sprache zu pflegen, können Sie in einer **neuen Arbeitsversion des Prüfplans** für jede einzelne Notiz entscheiden, ob diese in eine mehrsprachige umgewandelt werden soll.

Dafür finden Sie in der Symbolleiste einer Notiz die **neue Funktion „Mehrsprachige Notiz erstellen“**. Dabei werden die vorhandenen Inhalte entsprechend der unterstützten Formatierungsoptionen konvertiert und zunächst nur in der Sprache gespeichert, in der Sie angemeldet sind.

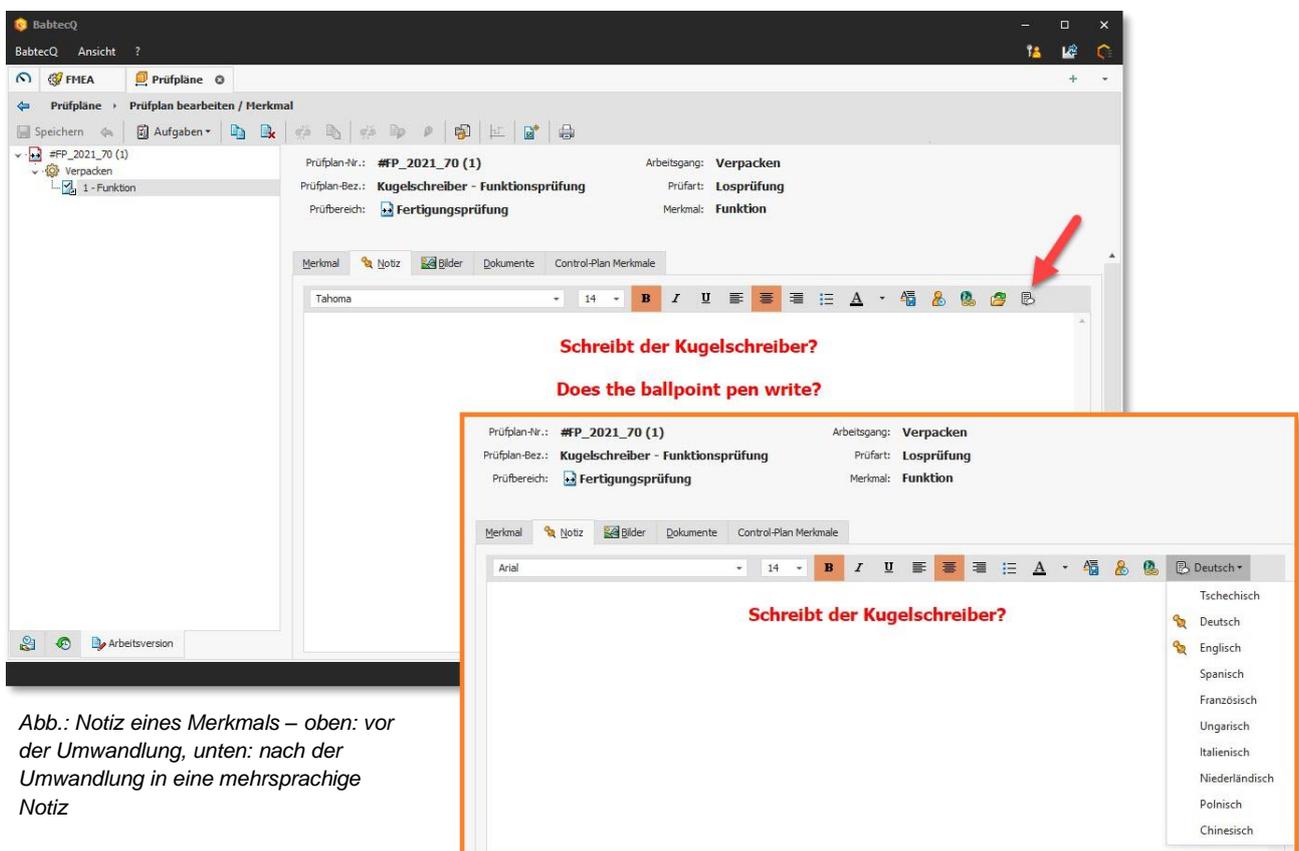


Abb.: Notiz eines Merkmals – oben: vor der Umwandlung, unten: nach der Umwandlung in eine mehrsprachige Notiz

Bitte beachten Sie, dass der Inhalt aufgrund der verfügbaren Formatierungsoptionen in mehrsprachigen Notizen nach der Umwandlung abweichen kann. Bitte prüfen Sie daher den neuen Inhalt – die Konvertierung des ursprünglichen Notiz-Inhaltes und die Erstellung der mehrsprachigen Notiz ist **erst mit dem Speichern des Prüfplans, Arbeitsgangs oder Merkmals abgeschlossen**. Bis dahin kann die Konvertierung rückgängig gemacht werden.

Nach der Umwandlung des Notiz-Feldes können Sie die Notiz **mit diversen Formatierungsoptionen** (Farben, Schriftarten, usw.) bearbeiten und in den erforderlichen weiteren Sprachen pflegen. Das **Hinzufügen von Bildern** in einer mehrsprachigen Notiz ist **nicht** möglich. Sobald in einer Sprache ein Inhalt vorhanden ist, wird diese Sprache in der Auswahlliste mit einem Symbol gekennzeichnet.

Wird nun der Prüfplan oder der Auftrag in den Modulen „Prüfpläne“, „Prüfung“ oder „Aufträge“ verwendet, wird für die mehrsprachigen Notizen nun (wie für jedes andere mehrsprachig ausgelegte Feld auch) der **Inhalt in der jeweiligen Sprache** des angemeldeten Benutzers angezeigt.

### 1.12.3 Merkmale importieren: Vorbelegung für Stichprobenplan

Merkmale können aus verschiedenen Quellen in einen Prüfplan importiert werden, u.a. aus einem anderen Prüfplan, aus einer Erstbemusterung oder aus einer Zeichnung. Werden die Merkmale in einen Prüfplan-**Arbeitsgang mit Prüfmethode Losprüfung oder FSK** importiert, wurde nun die Vorbelegung für den Stichprobenplan auf Merkmalsebene **vereinheitlicht**:

- Enthält das Merkmal in der Quelle keinen Stichprobenplan, dann wird das Merkmal mit dem Inhalt „Keine Auswahl“ im Feld „Stichprobenplan“ importiert.
- Enthält das Merkmal in der Quelle einen Stichprobenplan, dann wird der Stichprobenplan in das Prüfplanmerkmal übernommen.

## 1.13 Prüfung

### 1.13.1 Q-DAS Interface: Merkmale mit Formeln

Bei der Erfassung von Messwerten über ein Q-DAS Interface erfolgt nach manueller Auswahl der Q-DAS Datei eine Validierung der Datei-Inhalte gegenüber der Spezifikation der Prüfplanmerkmale.

Merkmale, deren Messergebnis sich erst über eine Formelberechnung ergibt, werden dabei nicht gegen die im Prüfplan definierten OSG- und USG-Werte validiert. Im Dialog wird in den Spalten „i.O.“ und „n.i.O.“ in diesem Fall ein Formel-Symbol angezeigt.

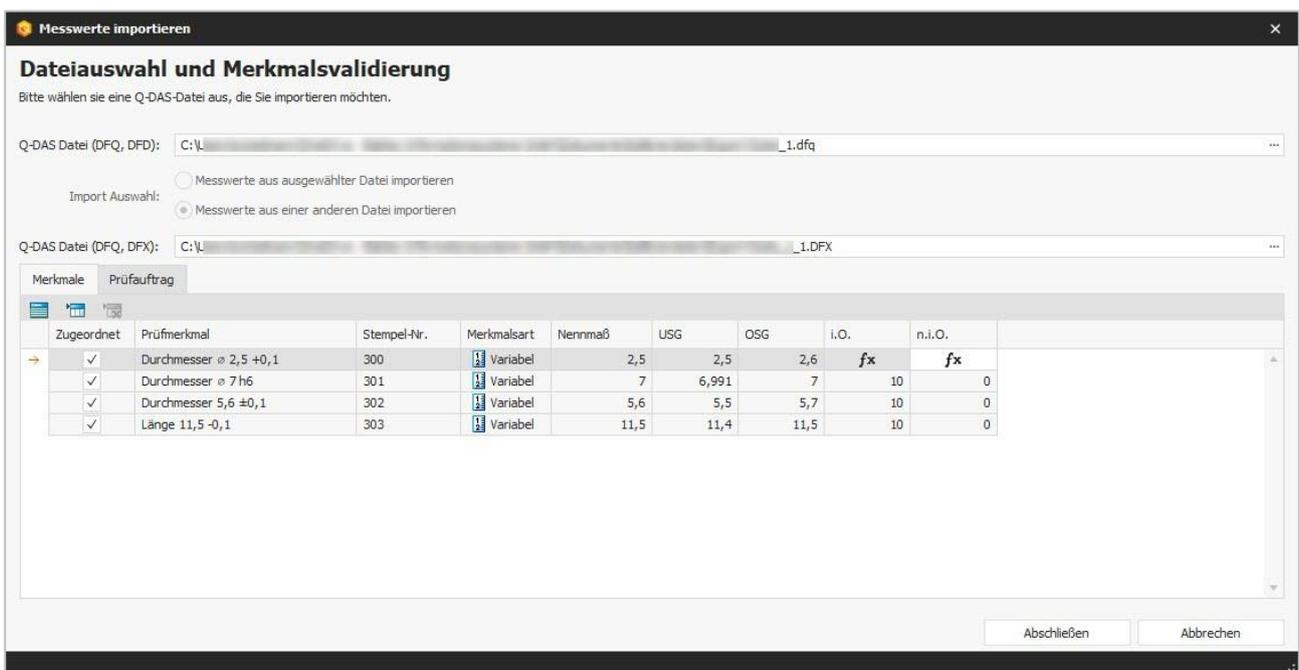


Abb. Merkmalsvalidierung vor dem Importieren einer Q-DAS Datei

## 1.14 Quality Cockpit

Wie wir Sie in der Produktinformation zur letzten Version schon informiert hatten, sind ab Version 7.9 die Module „Quality Cockpit“ und „Quality Cockpit Dashboards“ nun **nicht mehr verfügbar**.

Ihre vorhandenen Kennzahlen sind davon natürlich nicht betroffen und können den Anwender:innen **nach wie vor in BabtecQ Dashboards bereitgestellt werden** – und das auch **unternehmensweit im browserbasierten Frontend BabtecQ Go**.

Nur für den Fall, dass Sie noch keine BabtecQ Dashboards nutzen: Es geht um die **kompakte und übersichtliche** Bereitstellung wichtiger und aktueller Informationen rund um die Qualität Ihrer Produkte und Prozesse. Erstellen Sie Dashboards für verschiedene Anwendergruppen oder auch als Grundlage für Ihre persönliche Arbeit. Entscheiden Sie, **welche Zahlen, Daten, Fakten und Informationen** für die Mitarbeitenden und für das Management wichtig sind – die benötigten „Kacheln“ sowie deren Inhalte, Position und Größe stellen sie im **Dashboard-Designer** individuell zusammen.

Bereits seit Release 7.2 können Sie hier auch die **Kachel "Quality Cockpit Kennzahl"** verwenden, und dies inzwischen mit einem **deutlich erweiterten Funktionsumfang** als in den „alten“ Quality Cockpit Dashboards. So können Sie in den neuen Kacheln den **Kennzahlverlauf** erfassen und **Maßnahmen** zur Kennzahl anlegen. Deshalb werden wir auch zukünftig eine Weiterentwicklung der Quality Cockpit Kennzahlen nur für das neue Dashboard planen.

### Bitte beachten Sie:

Sollten Sie bislang noch nicht alle Quality Cockpit Dashboards als neue Dashboards angelegt haben, prüfen Sie bitte **vor einem Update auf Release 7.9**, ob hier noch Handlungsbedarf besteht. Bei Fragen dazu wenden Sie sich gern an Ihren Ansprechpartner bei Babtec.

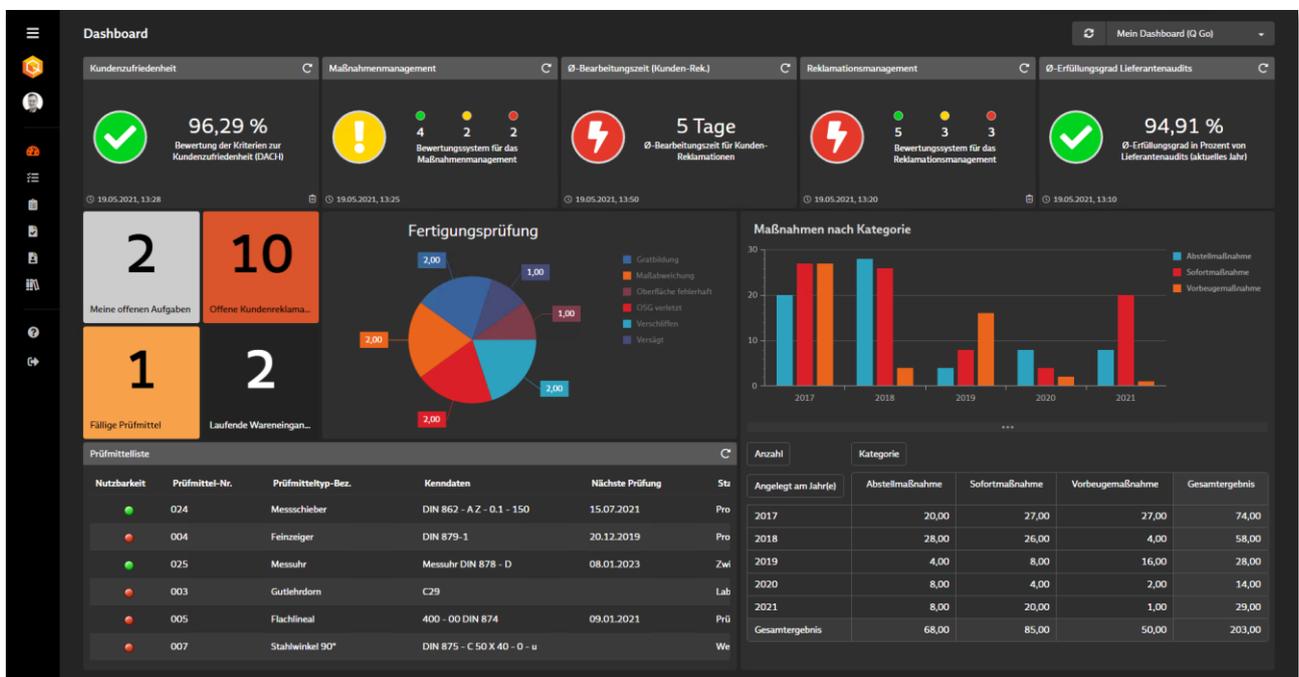


Abb. Beispiel eines Dashboards mit QC-Kennzahlen – hier im browserbasierten Frontend BabtecQ Go

## 1.15 Reklamationen | BabtecQube

Bei der Bearbeitung von Abweichungen und Reklamationen ist es so gut wie immer notwendig und sinnvoll, neue Informationen, Erkenntnisse und Daten auf direktem Wege mit Ihren Geschäftspartnern – d.h. mit Lieferanten und Kunden auszutauschen. Ziel ist es, wirksame Maßnahmen zu finden und einzuleiten, mit denen die Ursachen für die entstandenen Probleme und Fehler zukünftig ausgeschlossen werden können. Dabei gehen Sie systematisch vor und nutzen die bewährte und geforderte 8D-Methode.

**Wenn auch Sie auf den BabtecQube setzen**, um beispielsweise festgestellte Fehler an Zukaufprodukten aus der erfassten BabtecQ Lieferantenreklamation **mit Ihren Lieferanten zu teilen** und gemeinsam an der Problembhebung zu arbeiten, dann bietet das neue Release interessante neue Features für Sie.

### 1.15.1 Unterstützung für den VDA 8D-Report (2018) mit 8D - Fristen

Mit Version 7.9 erfolgt der **Austausch von Reklamationsdaten** (Teilen von Fehlern und Empfangen des 8D-Reports) **über den BabtecQube** nun auf der Grundlage des in der VDA-Richtlinie (2018) aktuell geforderten 8D-Reports.

In diesem Zusammenhang werden nun auch die für die einzelnen 8D-Schritte **definierten Fristen bzw. Termine** mit dem BabtecQube synchronisiert.

**8D-Report**

Standdatum:	30.10.2023 10:28	8D-Berichtsnummer:	REK/2023/10/30-021	Version:	30.10.2023 10:38	Status/Berichtsform:	In Bearbeitung																																																																
8D-Title:	REK/2023/10/30-001	Objekt der Lösung:	1002020005   Platte X-105	Seriennummer:	-	Aktuelles Datum:	30.10.2023																																																																
AuslösenderKunde:	Rides AG	Zeichnung:	1003000005   A24   01.10.2023	Telefonnummer:	-																																																																		
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="8">D1 Problemlösungsteam</th> </tr> <tr> <th>Name</th> <th>Abteilung</th> <th>Funktion</th> <th>Telefon</th> <th>Mobile</th> <th>Kontakt</th> <th colspan="2">Kontaktadressen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sponsor: Maria Fugger</td> <td>Geschäftsführung</td> <td>Geschäftschwein</td> <td>Telefon: +49-202-4960-0</td> <td>Mobile: +49-171-10091900</td> <td>E-Mail: fugger@flexx.com</td> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>Teamleiter: Florian Kondziela</td> <td>Produktmanagement</td> <td>Senior Produktmanager</td> <td>Telefon: +49-202-4960-0</td> <td>Mobile: +49-171-10091900</td> <td>E-Mail: kondziela@flexx.com</td> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>Ansprechpartner: Lisa Schulte-Jöhner</td> <td>Berechnung</td> <td>Berechnung</td> <td>Telefon: +49-202-4960-0</td> <td>Mobile: +49-171-10091900</td> <td>E-Mail: lschulte@flexx.com</td> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>Teammitglied 1: Lea-Sophie Siemes</td> <td>Qualitätsmanagement</td> <td>Werkzeugingenieurin</td> <td>Telefon: +49-202-4960-0</td> <td>Mobile: -</td> <td>E-Mail: lea@flexx.com</td> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>Teammitglied 2: Werner Schwager</td> <td>Forschung &amp; Entwicklung</td> <td>Entwickler F&amp;E</td> <td>Telefon: +49-202-4960-0</td> <td>Mobile: -</td> <td>E-Mail: wschwager@flexx.com</td> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>Teammitglied 3: Alexander Meyer</td> <td>Qualitätsmanagement</td> <td>Werkzeugingenieur</td> <td>Telefon: -</td> <td>Mobile: +49-171-10091900</td> <td>E-Mail: meyer@flexx.com</td> <td colspan="2"></td> </tr> </tbody> </table>								D1 Problemlösungsteam								Name	Abteilung	Funktion	Telefon	Mobile	Kontakt	Kontaktadressen		Sponsor: Maria Fugger	Geschäftsführung	Geschäftschwein	Telefon: +49-202-4960-0	Mobile: +49-171-10091900	E-Mail: fugger@flexx.com			Teamleiter: Florian Kondziela	Produktmanagement	Senior Produktmanager	Telefon: +49-202-4960-0	Mobile: +49-171-10091900	E-Mail: kondziela@flexx.com			Ansprechpartner: Lisa Schulte-Jöhner	Berechnung	Berechnung	Telefon: +49-202-4960-0	Mobile: +49-171-10091900	E-Mail: lschulte@flexx.com			Teammitglied 1: Lea-Sophie Siemes	Qualitätsmanagement	Werkzeugingenieurin	Telefon: +49-202-4960-0	Mobile: -	E-Mail: lea@flexx.com			Teammitglied 2: Werner Schwager	Forschung & Entwicklung	Entwickler F&E	Telefon: +49-202-4960-0	Mobile: -	E-Mail: wschwager@flexx.com			Teammitglied 3: Alexander Meyer	Qualitätsmanagement	Werkzeugingenieur	Telefon: -	Mobile: +49-171-10091900	E-Mail: meyer@flexx.com		
D1 Problemlösungsteam																																																																							
Name	Abteilung	Funktion	Telefon	Mobile	Kontakt	Kontaktadressen																																																																	
Sponsor: Maria Fugger	Geschäftsführung	Geschäftschwein	Telefon: +49-202-4960-0	Mobile: +49-171-10091900	E-Mail: fugger@flexx.com																																																																		
Teamleiter: Florian Kondziela	Produktmanagement	Senior Produktmanager	Telefon: +49-202-4960-0	Mobile: +49-171-10091900	E-Mail: kondziela@flexx.com																																																																		
Ansprechpartner: Lisa Schulte-Jöhner	Berechnung	Berechnung	Telefon: +49-202-4960-0	Mobile: +49-171-10091900	E-Mail: lschulte@flexx.com																																																																		
Teammitglied 1: Lea-Sophie Siemes	Qualitätsmanagement	Werkzeugingenieurin	Telefon: +49-202-4960-0	Mobile: -	E-Mail: lea@flexx.com																																																																		
Teammitglied 2: Werner Schwager	Forschung & Entwicklung	Entwickler F&E	Telefon: +49-202-4960-0	Mobile: -	E-Mail: wschwager@flexx.com																																																																		
Teammitglied 3: Alexander Meyer	Qualitätsmanagement	Werkzeugingenieur	Telefon: -	Mobile: +49-171-10091900	E-Mail: meyer@flexx.com																																																																		
<p><b>D2 Problembeschreibung</b></p> <p><b>Beschreibung - Symptome:</b> Die Photozelle erkennt die Bewegung des Mausrades nicht korrekt.</p> <p><b>Beschreibung - Problem (entsteht durch Problemursache/Kausen):</b> Einseitig.</p> <p><b>Beschreibung der Auswirkungen:</b> Ausfall von Lasermaus (Problem etc.)</p> <p><b>Keine Ursache vorhanden</b> (Im Rahmen der Ursachenanalyse können)</p>																																																																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="8">D3 Sofortmaßnahmen</th> </tr> <tr> <th>Beschreibung der Sofortmaßnahmen (TSM)</th> <th>Wirksamkeitsnachweis durch</th> <th>Ergebnis Wirksamkeit</th> <th>Einführungstermin</th> <th>Verantwortlich</th> <th>Status und Notwendigkeit der Sofortmaßnahmen</th> <th colspan="2">Genutzte Methode zur Ermittlung des Risikostufen und der Nebenwirkungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sofortmaßnahme 1: Entlastung auslösen</td> <td>Florian Kondziela</td> <td>Vollständig Wirksam (100%)</td> <td>01.11.2023 15:00</td> <td>Florian Kondziela</td> <td>-</td> <td colspan="2"></td> </tr> </tbody> </table>								D3 Sofortmaßnahmen								Beschreibung der Sofortmaßnahmen (TSM)	Wirksamkeitsnachweis durch	Ergebnis Wirksamkeit	Einführungstermin	Verantwortlich	Status und Notwendigkeit der Sofortmaßnahmen	Genutzte Methode zur Ermittlung des Risikostufen und der Nebenwirkungen		Sofortmaßnahme 1: Entlastung auslösen	Florian Kondziela	Vollständig Wirksam (100%)	01.11.2023 15:00	Florian Kondziela	-																																										
D3 Sofortmaßnahmen																																																																							
Beschreibung der Sofortmaßnahmen (TSM)	Wirksamkeitsnachweis durch	Ergebnis Wirksamkeit	Einführungstermin	Verantwortlich	Status und Notwendigkeit der Sofortmaßnahmen	Genutzte Methode zur Ermittlung des Risikostufen und der Nebenwirkungen																																																																	
Sofortmaßnahme 1: Entlastung auslösen	Florian Kondziela	Vollständig Wirksam (100%)	01.11.2023 15:00	Florian Kondziela	-																																																																		
<p><b>D4 Ursachenanalyse</b></p>																																																																							

Abb.: Geteilte Reklamation im BabtecQube – Bearbeitung gemäß aktuellem VDA 8D-Report (2018)

Trotzdem stellt der BabtecQube sicher, dass auch weiterhin **Reklamationen aus älteren BabtecQ Versionen** mit Geschäftspartnern geteilt und empfangen werden können. In Abhängigkeit davon, aus welcher BabtecQ Version eine Reklamation geteilt wurde, passen sich die Bearbeitungsmasken im BabtecQube für die Anwender:innen automatisch an.

Auch für den Austausch von Reklamationen zwischen zwei BabtecQ Systemen via BabtecQube ist die Abwärtskompatibilität sichergestellt.

Die Version 7.9 bietet jedenfalls für den Austausch von Reklamationsdaten weitere nützliche allgemeingültige Änderungen und Erweiterungen:

- Der Austausch von **8D-Report-Maßnahmen** (d.h. vom Lieferanten zum Kunden) über den BabtecQube wurde dahingehend optimiert, dass die vom Lieferanten geteilten Maßnahmenstatus (Offen, Erledigt, Geprüft) 1:1 dem importierten Maßnahmenstatus im BabtecQ System des Kunden entsprechen.  
Darüber hinaus werden zusätzlich die Felder „Zu prüfen bis (Lieferant)“ und „Beauftragt ist (Lieferant)“ für aus dem BabtecQube importierte 8D-Maßnahmen angezeigt. Damit sind beim Austausch des 8D-Reports zwischen zwei BabtecQ-Systemen sowohl die Kundenseitige als auch Lieferantenseitige Verantwortung im Zusammenhang mit dieser Maßnahme sichtbar.
- **Vorbeugemaßnahmen in 8D-Reports** können als "Offen", "Erledigt" oder "Geprüft" über den BabtecQube zwischen dem Lieferanten- und Kunden-BabtecQ System synchronisiert werden. Lieferanten, die ausschließlich im BabtecQube arbeiten, können Vorbeugemaßnahmen als "Offen" oder "Abgeschlossen" (Geprüft) anlegen.
- Für verantwortlichen Personen, die in Reklamationen bzw. 8D-Reports zugewiesen sind, wird **mit den Kontaktdaten jetzt auch das Feld „Abteilung“** mit ausgetauscht.
- **Plausibilitätsprüfung der angegebenen Adresse** beim „Fehler / 8D Report senden“: Wird der Wert für die "BabtecQube ID" aus der Adresse entfernt, wird das entsprechende Feld in der Datenbank auf NULL zurückgesetzt.

### 1.15.2 Reklamation mit dem Lieferanten teilen

Speziell für das Teilen einer Reklamation mit einem Lieferanten wurden in Version 7.9 wurden folgende funktionale Änderungen vorgenommen:

- Bei der Auswahl von Lieferanten wird in der Listenansicht der Adressen angezeigt, ob für den Lieferanten eine BabtecQube ID hinterlegt wurde oder nicht.
- Der Prozess, **Fehler über die Reklamations- und Fehlerliste mit Lieferanten zu teilen**, wurde überarbeitet und vereinfacht. Das Teilen erfolgt nun direkt und nicht mehr über einen separaten Dialog. Validierungen werden in einem andockbaren Fenster angezeigt. Das gilt auch für das **Teilen auf Fehlerebene**. Am Funktionsaufruf können Sie erkennen, ob der Fehler erstmalig oder erneut mit dem Lieferanten geteilt wird.
- Auch der Prozess, **das Teilen eines Fehlers mit dem Lieferanten aufzuheben**, wurde auf dieselbe Weise vereinfacht.
- Damit ein Fehler mit dem BabtecQube synchronisiert werden kann, muss die Reklamation verlassen werden. Darauf werden Sie unmittelbar hingewiesen, wenn ein Fehler zum Teilen markiert wird.

Hier noch eine Übersicht der Änderungen, die den Datenaustausch betreffen:

- Versendet werden jetzt zusätzlich alle 8D-Fristen, die Fehlergruppe inkl. Matchcode, die Bestellmenge inkl. Einheit, die Standard-Einheitenfelder (Freitext) anstatt der QDX-Einheitenfelder.
- Für den Ansprechpartner werden die Felder Name, Position, Abteilung, Telefon, Mobil und E-Mail übermittelt.

- Bei mehrsprachigen Feldern wird die Kommunikationssprache der ausgewählten Lieferantenadresse verwendet. Falls nicht definiert, wird die Systemsprache herangezogen.
- Darüber hinaus wurden die Validierungen für das Teilen von Fehlern reduziert: Die Auswahl eines Lieferantenkontaktes ist nicht mehr notwendig. Auf Abhängigkeiten zwischen dem Lieferschein und der Liefermenge wird nicht mehr geprüft. Fehlende Einheiten führen nur zu einer Warnung.

### 1.15.3 8D-Report vom Lieferanten empfangen

Hier finden Sie eine Übersicht der Änderungen, die den Datenaustausch beim Import eines 8D-Reports aus dem BabtecQube in Ihr BabtecQ System betreffen:

- D1: Import der Team-Rollen "Sponsor" und "Ansprechpartner" sowie der "Teilnahme an der Abschlussbesprechung" (für D8 Teilnehmer)
- D2: Import des Feldes "Risikobetrachtung begonnen/aktualisiert"
- D3: Import der Felder "Beauftragt ist", "Beauftragt bis", "Abgeschlossen am" ("Beendet am" in der "Erledigen" Aufgabe)
- D4: Import der "Ursachengruppe", "Ursachentyp", "Verifikation durch", "Verifikation am", "Ergebnis/Methode/Bericht" sowie VDA Referenz
- D5 / D6 / D7: Import der Felder "Beauftragt ist", "Beauftragt bis", "Abgeschlossen am" ("Beendet am" in der "Erledigen" Aufgabe)
- D8: Import der Teilnehmer an der Abschlussbesprechung, "Datum der Abschlussbesprechung", "Ergebnis 8D-Bewertung", "Bewertung durchgeführt von", "Bewertung durchgeführt am"
- Für jeden D-Schritt wird das Abschlussdatum importiert.
- Beim Import der Ursache wird bei übereinstimmenden Matchcodes die Ursache aus dem Ursachenkatalog des empfangenden BabtecQ Systems verwendet, z.B. beim Austausch zwischen zwei BabtecQ Mandanten via BabtecQube für den Fall, dass ein mandantenübergreifender Ursachengruppen-Katalog verwendet wird.
- Import der aufgehobenen Sofortmaßnahmen jetzt inkl. "Aufgehoben von" und "Aufgehoben am"
- Für alle Teammitglieder bzw. Verantwortliche des Lieferanten werden jetzt Name, Position, Abteilung, Telefon, Mobil und E-Mail importiert.

### 1.15.4 Reklamation vom Kunden empfangen

Hier finden Sie eine Übersicht der Änderungen, die den Datenaustausch beim Import einer Kundenreklamation aus dem BabtecQube in Ihr BabtecQ System betreffen:

- Empfang aller 8D-Fristen
- Empfang der Fehlergruppe inkl. Matchcode

- Beim Import des Fehlers wird bei übereinstimmenden Matchcodes Fehler aus dem Fehlerkatalog des empfangenden BabtecQ Systems verwendet, z.B. beim Austausch zwischen zwei BabtecQ Mandanten via BabtecQube für den Fall, dass ein mandantenübergreifender Fehlergruppen-Katalog verwendet wird.
- Import der Einheiten in die Standard-Einheitenfelder (Freitext) anstatt Auflösen der QDX-Einheitenfelder
- Empfang der Bestellmenge inkl. Einheit
- Für den Ansprechpartner des Kunden werden jetzt Name, Position, Abteilung, Telefon, Mobil und E-Mail importiert.

### 1.15.5 8D-Report mit dem Kunden teilen

Speziell für das Teilen eines 8D-Reports mit dem Kunden wurden in Version 7.9 wurden folgende funktionale Änderungen vorgenommen:

- Der Prozess, **8D-Reports über die Reklamations- und Fehlerliste mit Kunden zu teilen**, wurde überarbeitet und vereinfacht. Das Teilen erfolgt nun direkt und nicht mehr über einen separaten Dialog. Validierungen werden in einem andockbaren Fenster angezeigt. Das gilt auch für das **Teilen auf Fehlerebene**. Am Funktionsaufruf können Sie erkennen, ob der 8D-Report erstmalig oder erneut mit dem Kunden geteilt wird.
- Damit ein 8D-Report mit dem BabtecQube synchronisiert werden kann, muss die Reklamation verlassen werden. Darauf werden Sie unmittelbar hingewiesen, wenn **ein 8D-Report zum Teilen markiert wird**.
- Der **Funktionsaufruf „8D-Report teilen“** steht jetzt auch **in der 8D-Ansicht „Problemlösung“** einer geöffneten Kundenreklamation zur Verfügung, unterhalb des D8-Schrittes – für den Fall, dass diese Kundenreklamation aus dem BabtecQube empfangen wurde.

Hier noch eine Übersicht der Änderungen, die den Datenaustausch betreffen:

- D1: Versand der Team-Rollen "Sponsor" und "Ansprechpartner" sowie der "Teilnahme an der Abschlussbesprechung" (für D8 Teilnehmer)
- D2: Versand des Feldes "Risikobetrachtung begonnen/aktualisiert"
- D3: Versand der Felder "Beauftragt ist", "Beauftragt bis", "Abgeschlossen am" ("Beendet am" in der "Erledigen" Aufgabe)
- D4: Versand der "Ursachengruppe" inkl. Matchcode, "Ursachentyp", "Verifikation durch", "Verifikation am", "Ergebnis/Methode/Bericht" sowie VDA Referenz
- D5 / D6 / D7: Versand der Felder "Beauftragt ist", "Beauftragt bis", "Abgeschlossen am" ("Beendet am" in der "Erledigen" Aufgabe)
- D8: Versand der Teilnehmer an der Abschlussbesprechung, "Datum der Abschlussbesprechung", "Ergebnis 8D-Bewertung", "Bewertung durchgeführt von", "Bewertung durchgeführt am"

- Für jeden D-Schritt wird das Abschlussdatum versendet.
- Versand der aufgehobenen Sofortmaßnahmen jetzt inkl. "Aufgehoben von", "Aufgehoben am"
- Für alle Teammitglieder bzw. Verantwortlichkeiten werden Name, Position, Abteilung, Telefon, Mobil und E-Mail übermittelt
- Bei mehrsprachigen Feldern wird die Kommunikationssprache der ausgewählten Lieferantenadresse verwendet. Falls nicht definiert, wird die Systemsprache herangezogen.
- Darüber hinaus wurden die Validierungen für das Teilen des 8D-Reports reduziert – es werden nur noch die folgenden fachlichen Validierungen ausgeführt:
  - D1: Es muss ein Team Champion bestimmt sein.
  - D2: Ein Status für das Feld "Berechtigt" (Fehlerebene) muss ausgewählt sein.
  - D3: Die Sofortmaßnahme muss Erledigt oder Geprüft sein.
  - D5: Die geplante Abstellmaßnahme muss einen Termin im Feld "Beauftragt bis" besitzen.
  - D6: Die umgesetzte Abstellmaßnahme muss Erledigt oder Geprüft sein.
  - D7: Die Vorbeugemaßnahme muss einen Termin im Feld "Beauftragt bis" besitzen.

### 1.15.6 Auswahlliste für Adressen

In den Vorgangsdaten einer Reklamation stehen zwei Adress-Felder zur Verfügung („ADR1“ und „ADR2“), deren Verwendung im ausgewählten Reklamationstyp festgelegt ist. Für den Fall, dass die Reklamation mit dem Lieferanten geteilt werden soll, muss eine Adresse (Lieferant) angegeben sein, die ein gültiges Firmenkonto im BabtecQube besitzt.

Ist in Ihrem BabtecQ System der Babtec.Konnektor/REK lizenziert, steht Ihnen ab Version 7.9 eine erweiterte Auswahlliste der Adressen zur Verfügung. An den zusätzlichen Spalten „BabtecQube Geschäftspartner“ und „Firmenkonto ID (BabtecQube ID)“ erkennen Sie sofort, ob Sie aktuell mit dem Lieferanten über den BabtecQube Reklamationsdaten austauschen können. Zusätzlich wurden diese beiden Felder als Kriterien im Filterdialog der Auswahlliste bereitgestellt.

Bitte beachten Sie: Die erweiterte Auswahlliste für Adressen wird darüber hinaus in folgenden anderen Modulen verwendet, vorausgesetzt die entsprechenden Babtec.Konnektoren sind lizenziert:

- Modul „Aufgaben“: im Feld „Geschäftspartner“ (Dialog, Filter in der Listenansicht)
- Modul „Maßnahmen“: im Feld "Geschäftspartner" (Dialog, Filter in der Listenansicht)
- Katalog „Prüfplätze“: Feld "BabtecQube-Empfänger" (Dialog, Filter in der Listenansicht „BabtecQube Prüfplätze“)
- Modul „Aufträge“: im Feld „Geschäftspartner“ (Filter in der Listenansicht „BabtecQube Arbeitsgänge“)

### 1.15.7 Benutzerrechte

Für das Modul "Reklamationen" wird mit Version 7.9 das **neue Recht "Eigene Reklamationen und 8D-Reports mit Geschäftspartnern teilen"** eingeführt.

Mit diesem Recht kann nun festgelegt werden, wer über den BabtecQube

- im Fall einer Lieferantenreklamation Fehler mit dem Lieferanten oder
- im Fall einer Kundenreklamation 8D-Reports mit dem Kunden teilen und
- das Teilen wieder aufheben darf.

## 1.15.8 Verwendung von Benutzer-Kontakten

Bei der Bearbeitung von Reklamationen gibt es einige Arbeitsschritte, in denen Verantwortliche bestimmt und dokumentiert werden müssen oder in denen festgehalten wird, wer bestimmte Daten erfasst oder Entscheidungen getroffen hat.

Aus Gründen der Einheitlichkeit werden jetzt in folgenden Fällen statt „Benutzer-Kurzname“ der „Benutzer-Kontakt“ verwendet:

- D4, Ursache: Feld „Verifizierung durch“
- D5, D6, Sofortmaßnahmen aufheben: Feld „Aufgehoben von“
- D8, 8D-Bewertung: Feld „Durchgeführt von“

## 1.16 Zeichnungen | CAD-Integration

### 1.16.1 Zeichnungsmaßvergleich

Für die einzelnen Bearbeitungsschritte beim Zeichnungsmaßvergleich stehen verschiedene Listenansichten zur Verfügung. Nun können Sie auch hier **die gewohnten persönlichen Einstellungen** wie z.B. das Sortieren von Spalteninhalten, das Ein- oder Ausblenden, das Verschieben von Spalten sowie die individuelle Einstellung der Spaltenbreiten vornehmen. Die zuletzt verwendeten Einstellungen werden auch hier benutzerspezifisch gespeichert, so dass diese beim nächsten Zeichnungsmaßvergleich direkt wieder angewendet werden.

Stempelnummer	Maßtext	Nennmaß	QT	UT	Toleranztafel
100	46	46,0000	0,3000	0,0000	-0,3000 DIN ISO 2768-1
101	50 +0,1	50,0000	0,1000	0,0000	0,0000
102	36	36,0000	0,3000	0,0000	DIN ISO 2768-1
103	17	17,0000	0,2000	0,0000	-0,2000 DIN ISO 2768-1
104	8	8,0000	0,2000	0,0000	-0,2000 DIN ISO 2768-1
105	34H8	34,0000	0,0390	0,0000	DIN ISO 286
106	17	17,0000	0,2000	0,0000	-0,2000 DIN ISO 2768-1
107	Rz 6,3	0,0000	6,3000	0,0000	0,0000
108	geschliffen PtInax 6,3	0,0000	6,3000	0,0000	0,0000
109	30°	30,0000	0,5000	0,0000	-0,5000 DIN ISO 2768-1
110	+ ±0,05	0,0000	0,0500	0,0000	0,0000
111	30°	30,0000	0,5000	0,0000	-0,5000 DIN ISO 2768-1
112	± 0,0025	0,0000	0,0025	0,0000	0,0000
113	0,0025 - 0,8 / Rmax 6,3	0,0000	6,3000	0,0000	0,0000
114	R30	30,0000	0,2000	0,0000	-0,2000 DIN ISO 2768-1
115	Rz 6,3	0,0000	6,3000	0,0000	0,0000
116	± 0,1H5	0,0000	0,1000	0,0000	0,0000
117	17	17,0000	0,2000	0,0000	-0,2000 DIN ISO 2768-1
118	50 +0,1	50,0000	0,1000	0,0000	0,0000
119	17	17,0000	0,2000	0,0000	-0,2000 DIN ISO 2768-1

Abb. Neue Funktionen im Kontextmenü für persönliche Einstellungen in den verfügbaren Listenansichten

## 1.16.2 Zeichnung stempeln: Optimierungen bei der Erkennung

Auch in Version 7.9 haben wir für Sie weiter an der Optimierung bei der Erkennung von Zeichnungsmaßen gearbeitet – zum Teil unter Berücksichtigung CAD System-spezifischer „Eigenarten“:

- Die Erkennung von zusammengefassten Form- und Lagetoleranzen wurde optimiert.
- Durch die Optimierung der Geometriesuche ist die Erkennung von Rechtecken verbessert worden.
- Der Suchradius von grafischen Elementen um Maße, z.B. für theoretische Maße (Box) oder Positionsnummern (Kreis), lässt sich bei Bedarf konfigurieren – wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner bei Babtec.
- In einigen wenigen Fällen wurden kritische Maße nicht korrekt erkannt. Die Routine zur Erkennung kritischer Maße wurde daher optimiert. Kritische Maße werden damit automatisch beim Stempeln in die Merkmalsauflistung übernommen, das manuelle Stempeln entfällt damit zukünftig.
- Optimierung für CATIA: Beim Import der Zeichnung werden die Blöcke so markiert, dass sie bei einer Mehrfachauswahl (zum Stempeln) ignoriert werden. Wenn die Blöcke / Texte einzeln ausgewählt werden, können sie weiterhin gestempelt werden. Das Verhalten wurde optimiert und kann optional zur Verfügung gestellt werden – wenden Sie sich bei Bedarf bitte an Ihren Ansprechpartner bei Babtec.
- Die Darstellung von Zeichnungen aus CADdy++ wurde durch diverse Optimierungen verbessert.

## 2 Neuigkeiten in BabtecQ Go

In den folgenden Kapiteln erfahren Sie mehr über neue Features, die im Release 7.9 für die browserbasierten BabtecQ Go Module verfügbar sind.

### 2.1 Neues zur Bedienung

#### 2.1.1 Notizen

In Notiz-Feldern kann jetzt mit der Funktion „Link hinzufügen“ **eine URL mit einer zusätzlichen Bezeichnung** eingefügt werden. Im Text wird dann die einfach verständliche Bezeichnung (im Vergleich zur URL) als ausführbare Verlinkung angezeigt.

Mit „Einfügen“ (STRG + v) kann ein zuvor kopierter Text eingefügt werden – dabei blieben jetzt **vorhandene Zeilenumbrüche** erhalten.

Darüber hinaus wurde die Auswahl der Schriftfarbe vereinfacht. Jetzt stehen **definierte Standardfarben** zur Auswahl zur Verfügung.

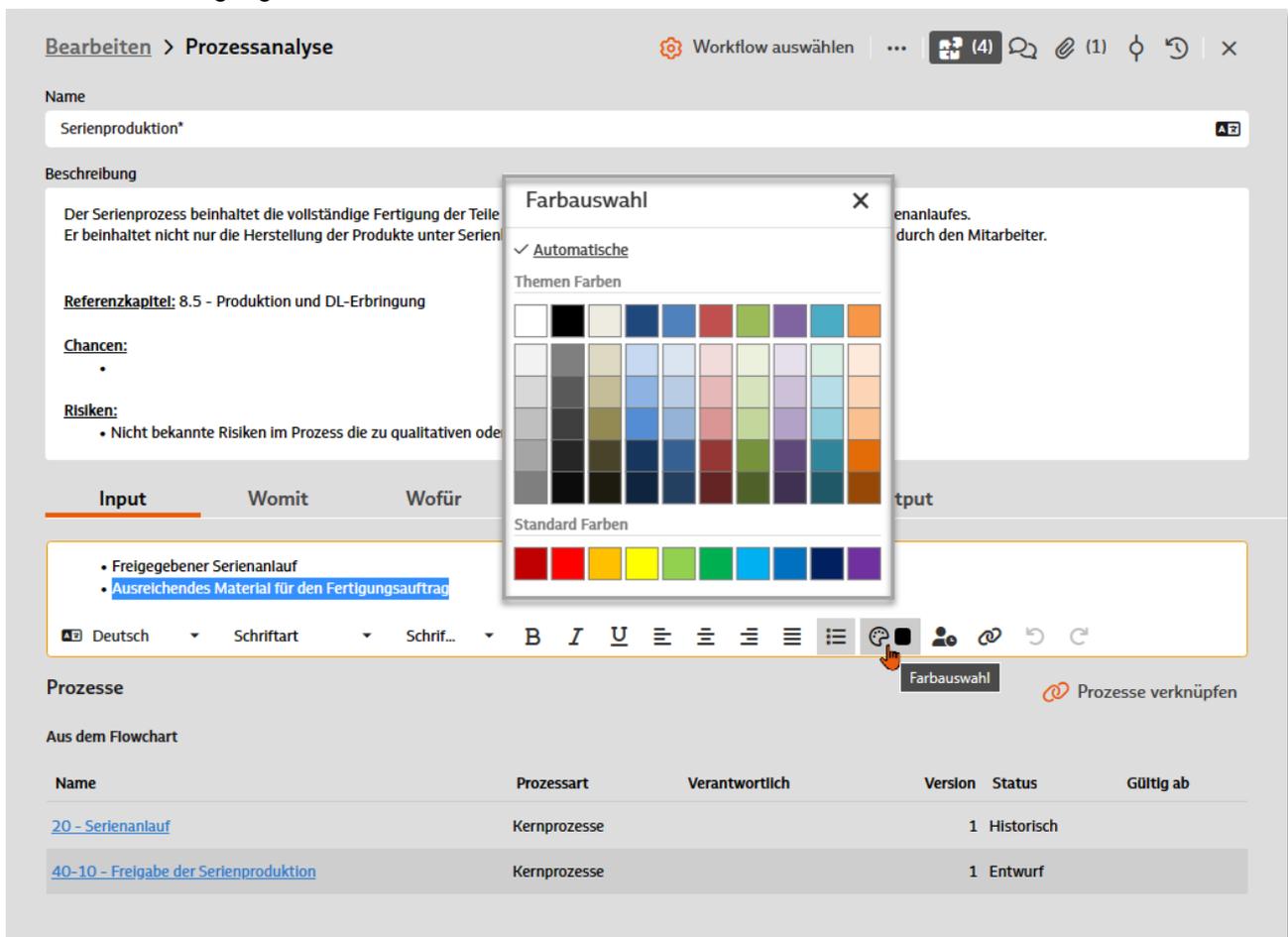


Abb. Notiz im Modul „Prozesse“ – neue Auswahl der Schriftfarbe

#### 2.1.2 Filter: Zeitbereiche

In Filter-Dialogen wurde die Angabe des Zeitbereichs jetzt um **vordefinierte Zukunftswerte, wie Morgen, nächster Monat**, usw. erweitert. Auch dann, wenn Sie einen individuellen Zeitbereich wählen möchten, können Sie jetzt, **z.B. die nächsten 5 Tage** angeben.

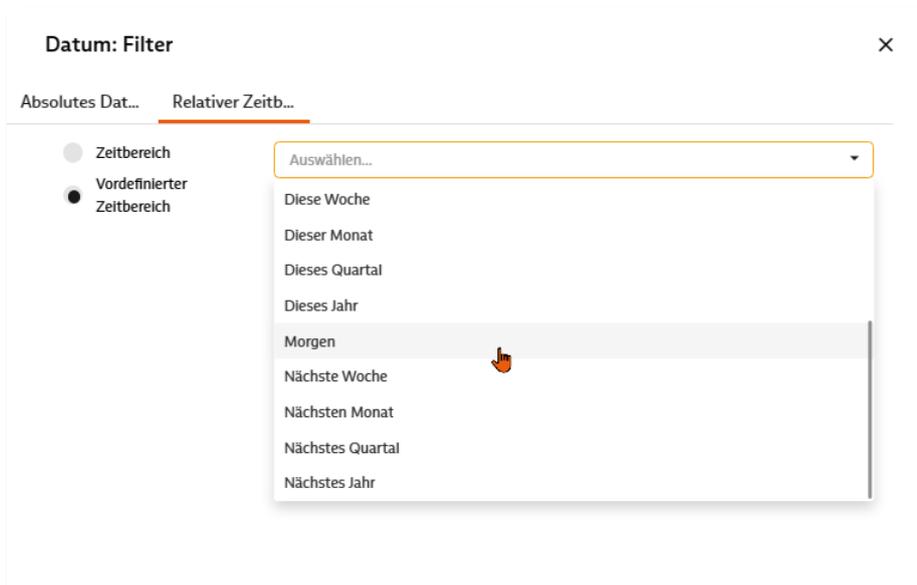


Abb.: Zeitbereiche im Filter –  
jetzt vordefiniert auch in die  
Zukunft gerichtet

## 2.2 Neu: Anforderungsmanagement

Kennen Sie das auch? Die Anforderungen aus Normen und Gesetzen sowie durch anspruchsvolle Kunden und komplexer werdende Produkte haben sich im Laufe der Zeit geändert und **in Summe vervielfacht**. Es geht u.a. um Anforderungen an das Qualitäts-, Umwelt- oder Arbeitsschutzmanagement, an die IT-Sicherheit oder die Produkthaftung.

Oft wird daher der Umgang mit all diesen für Ihr Unternehmen relevanten Anforderungen **zunehmend zu einer Herausforderung**: Sind alle Anforderungen bekannt? In welchen Geschäftsprozessen sind diese Anforderungen zu berücksichtigen? Seit wann sind sie für das Unternehmen bindend, inwieweit werden sie erfüllt und sind alle Beteiligten mit den Regeln und Vorgaben dafür vertraut? Denn sollten Erwartungen Ihrer interessierten Parteien und vereinbarte Anforderungen nicht (ausreichend) erfüllt werden oder gar nicht erst bekannt sein, kann dies ein erhebliches Risiko für das Unternehmen darstellen.

Mit dem **neuen Modul „Anforderungen“** im browserbasierten Frontend BabtecQ Go haben Sie bald **alle Anforderungen im Blick – transparent und ohne Stress**.

### 2.2.1 Dokumente mit Anforderungen verwalten

Die Anforderungen Ihrer interessierten Parteien werden Ihnen oft in Form von Dokumenten übermittelt – es handelt sich um Normen für Managementsysteme, inkl. kundenspezifischer Anforderungen (z.B. CSR zur IATF 16949), um branchenspezifische Richtlinien, Gesetzesblätter oder Vertragsdokumente.

Im **Modul „Anforderungen“** verwalten Sie deshalb **die jeweilige Quelle**, aus der die Anforderungen stammen - also die **Dokumente** in ihrem aktuell veröffentlichten Ausgabestand. Halten Sie fest, ab oder seit wann das Dokument für Ihr Unternehmen **gültig bzw. verbindlich** ist.

Darüber hinaus verwalten Sie aber auch die einzelnen aus den Dokumenten **identifizierten Anforderungen**, die für Ihr Unternehmen relevant sind. Wenn Sie zur Quelle auch das Originaldokument speichern (im Word- oder PDF-Format), können Sie dieses jederzeit wieder im Kontext einer Anforderung einsehen.

Nummer	Name	Ausgabe	Verantwortlich	Gültig ab	Labels
AIAG/VDA FMEA 2019	FMEA-Handbuch	2019 (1. Ausgabe)	Peter Fröhlich	01.07.2021	Branchen-Richtlinie, QMS
ALV CSR 2021	Kundenspezifische Anforderungen	27.04.2021, Version 4.0	Peter Fröhlich	01.09.2021	ALV, Kunde (CSR), QMS
AUTOMOTE 2020 - 2022	AUTOMOTE Special Terms	11-2019, zuletzt aktualisiert 2022	Peter Fröhlich	01.01.2020	AUTOMOTE, Kunde (CSR), QMS
BGBI LKSG 2021	Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz	Teil I Nr. 46 vom 22.07.2021	Ryan Bergmann		Gesetz
CAR-10 2020	10. Fähigkeit von Mess- und Prüfprozessen	2020-04-06	Peter Fröhlich	01.07.2020	CAR, Kunde (CSR), QMS
CAR-14 2020	14. FMEA	2020-04-06	Peter Fröhlich	01.07.2020	CAR, Kunde (CSR), QMS
CAR-7 2021	7. Statistische Prozessregelung (SPC)	2021-02-10	Peter Fröhlich	01.06.2021	CAR, Kunde (CSR), QMS
CAR-8 2020	8. Messunsicherheit	2020-04-06	Peter Fröhlich	01.09.2020	CAR, Kunde (CSR), QMS
CAR-9 2020	9. Maschinen- und Prozessfähigkeit	2020-04-06	Peter Fröhlich	01.07.2020	CAR, Kunde (CSR), QMS
DIN EN ISO 14001:2015	Umweltmanagementsysteme - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung	11-2015	Robert Koch	01.01.2017	Norm, UMS
DIN EN ISO 50001:2018	Energiemanagementsysteme - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung	12-2018	Helmut Wagner	01.05.2018	Norm, EnMS
DIN EN ISO 9001:2015	Qualitätsmanagementsysteme - Anforderungen	11-2015	Peter Fröhlich	01.07.2016	Norm, QMS
DIN EN ISO/IEC 27001:20...	Informationssicherheits- Managementsysteme - Anforderungen	06-2017	Peter Jung	01.07.2016	Norm, IT
DIN ISO 45001:2018	Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit	06-2018	Vollmer, Uwe	01.01.2019	Norm, Arbeitssicherheit
IATF 16949:2016	Qualitätsmanagement - System-Standard der Automobilindustrie	1. Oktober 2016 (1. Ausgabe)	Peter Fröhlich	01.01.2018	ALV, AUTOMOTE, CAR, WW, Norm, QMS
ProdHaftG:1989 - 2017	Produkthaftungsgesetz	1989, zuletzt aktualisiert: 2017	Martin Krom	01.01.1990	Gesetz
VDA - BM 2020	Prozessbeschreibung Besondere Merkmale (BM)	04-2020 (2. aktualisierte Auflage)	Peter Fröhlich	01.01.2020	Branchen-Richtlinie, QMS

Abb.: Dokumente mit Anforderungen

## 2.2.2 Anforderungen identifizieren, aufnehmen und analysieren

Aus dem abgelegten Quelldokument nehmen Sie alle identifizierten Anforderungen auf, die **für Ihr Unternehmen relevant** sind. Jede Anforderung speichern Sie mit Nummer und Bezeichnung, den Originaltext können Sie bei Bedarf aus dem Dokument kopieren und einfügen. Zusätzlich speichern Sie **den Verweis auf die betreffende Seite** im Originaldokument, der es Ihnen ermöglicht, die Anforderung später im Kontext des Originaldokuments ganz leicht wiederzufinden.

Abb.: Beispiel für ein Dokument mit identifizierten und analysierten Anforderungen, inkl. Verweis auf die Seite im Originaldokument (als Link ausgelegt)

Die **Analyse** der aufgenommenen Anforderungen ist in vielen Fällen ein interdisziplinärer Prozess, d.h. Sie benötigen das Wissen und die Einschätzung diverser Fach- und Prozessexperten in Ihrem Unternehmen. **Involvieren Sie all die Personen im Team**, die Sie für die Analyse und Interpretation einer Anforderung benötigen. Nutzen Sie den **Kommentarbereich** für die Kommunikation rund um die zu bewertende Anforderung und halten Sie dort die diskutierten Herausforderungen und getroffenen Entscheidungen fest. Wie gewohnt besteht auch in diesem Modul die Möglichkeit, **Aufgaben** zu erstellen, die im Kontext einer Anforderung anfallen - diese mit Hilfe des zentralen Aufgabenmanagements der Babtec-Software an Verantwortliche weiterzuleiten und terminlich zu überwachen. Zusätzliche Informationen, die im Zusammenhang mit einer Anforderungen stehen (Dateien oder URLs), können als Anhang zu einer Anforderung abgelegt werden.

Letztlich wird jede aufgenommene Anforderung sowohl mit einem **Bearbeitungsstatus** als auch mit dem **aktuellen Erfüllungsgrad** gekennzeichnet. Um die Anforderung später möglichst einfach wiederaufzufinden, können Sie individuell definierte **Labels zur Kennzeichnung** verwenden – beispielsweise für die Art (Norm, Gesetz, CSR, u.a.) oder für den Bezug zur „Harmonized Structure“ der Managementsystemnormen oder im Fall einer kundenspezifischen Anforderung für die Zuordnung des Kunden.

### 2.2.3 Anforderungen verwalten und Recherche

Mit Hilfe flexibler Filtermöglichkeiten können Sie sich passende **Ansichten erstellen und wiederverwendbar speichern**, um jederzeit den Überblick über Ihre Anforderungen zu behalten. Finden Sie auf diese Weise schnell heraus, ob beispielsweise die Anforderungen, die im Rahmen eines neuen Kundenprojektes „auf Sie zukommen“, bereits bekannt sind und wie es um deren Umsetzung und Erfüllung steht.

Art	Nummer	Name	Ausgabe	Status	Erfüllungsgrad	Verantwortlich	Gültig ab	Fällig am	Labels
Quelle	IATF 16949:2016	Qualitätsmanagement - System-Standard der Automobil...	1. Oktober 2016 (1. Ausg...			Peter Fröhlich	01.01.2018		ALV, AUTOMOTE, CAR
Quelle	ALV CSR 2021	Kundenspezifische Anforderungen	27.04.2021, Version 4.0			Peter Fröhlich	01.09.2021		ALV, Kunde (CSR), QMS
Anforderung	1 (4.4.1.2)	Produktsicherheits- und Konformitätsbeauftragter (PSCR)		Umgesetzt	Teilweise erfüllt	Peter Fröhlich		15.12.2023	ALV
Anforderung	2 (4.4.1.2)	Freigabe von D- und P-FMEAs		Umgesetzt	Vollständig erfüllt	Peter Fröhlich			ALV
Anforderung	3 (8.1.1)	Logistische Anforderungen an Lieferanten der ALV Group		Umgesetzt	Teilweise erfüllt	Peter Fröhlich		15.12.2023	ALV
Anforderung	4 (8.5.4.1)	Verpackungshandbuch der ALV Group		Umgesetzt	Vollständig erfüllt	Peter Fröhlich			ALV
Anforderung	5 (8.6.2)	Requalifikation von Produkt und Prozess bei Lieferanten		In Analyse	Nicht erfüllt	Peter Fröhlich			ALV
Anforderung	6 (8.7.1.6)	Selbstanzeige bei qualitativen Abweichungen		Umgesetzt	Vollständig erfüllt	Peter Fröhlich			ALV
Anforderung	7 (10.2.5, 10.2.6)	Schadteilanalyse; Befundung von Feldbeanstandungen		In Umsetzung	Teilweise erfüllt	Peter Fröhlich			ALV

Abb.: Beispiel für den Überblick aller bekannten Anforderungen eines Kunden, herausgefiltert mit Hilfe eines Labels

Nutzen Sie darüber hinaus die flexibel einstellbaren Ansichten, um Verantwortliche über neue Anforderungen zu informieren oder den Fortschritt bei der Bewertung und Umsetzung von Anforderungen sowie terminliche Fristen im Blick zu behalten.

Um **Zusammenhänge oder Wechselwirkungen** abzubilden oder auch **Synergien und bereits vorhandene Erfahrungen** bei der Umsetzung und Erfüllung von Anforderungen zu nutzen, lassen sich

sowohl Quelldokumente als auch die einzelnen Anforderungen **miteinander verknüpfen**. Um z.B. die Komplexität aller Anforderungen an Ihr Managementsystem zu verringern, können gleiche oder zumindest ähnliche Anforderungen aus den verschiedenen Managementsystemnormen für Qualität, Umwelt oder Arbeitsschutz auf Basis der „Harmonized Structure“ als **verwandte Anforderungen** miteinander verknüpft werden. Oder wird ein Anforderungsdokument in einer neuen Version veröffentlicht, können Sie den neuen Ausgabestand **als Nachfolger** des bisher gültigen Dokumentes verknüpfen.

Nutzen Sie die zur Verfügung stehenden Verknüpfungsarten, um Ihre Anforderungsstruktur bedarfsgerecht zu modellieren – denn ausgehend von einem Quelldokument oder einer Anforderung sind alle vorhandenen Verknüpfungen übersichtlich zusammengestellt. Sind Sie also auf der **Suche nach Informationen** zu einer bestimmten Anforderung, sind auch alle Informationen zu den verknüpften Anforderungen nur einen Klick weit entfernt.

## 2.2.4 Integration von Anforderungen in BabtecQ

Im Rahmen der Anforderungsanalyse wird nicht nur entschieden, ob eine Anforderung für das Unternehmen relevant ist und in welchem Ausmaß das der Fall ist – es wird auch identifiziert, auf welche **Geschäftsprozesse** sich eine (neue) Anforderung auswirkt oder für welche Geschäftsprozesse eine Anforderung relevant ist. Deshalb lässt sich jede Anforderung mit einem oder mehreren Prozessen verknüpfen, die **im Modul „Prozesse“** vorhanden sind. Dort wiederum ist für jede(n) Prozessverantwortliche(n) eines Prozesses ersichtlich, welche Anforderungen zu berücksichtigen sind. Besitzen die jeweiligen Prozessverantwortlichen auch noch (zumindest lesende) Zugriffsberechtigungen für das **Modul „Anforderungen“**, können sie sich umfassend über die Anforderungen informieren.

Aus der Übersicht der verknüpften Prozesse geht hervor, für welchen Prozess diese Anforderung bereits bestätigt wurde und für welchen noch nicht.

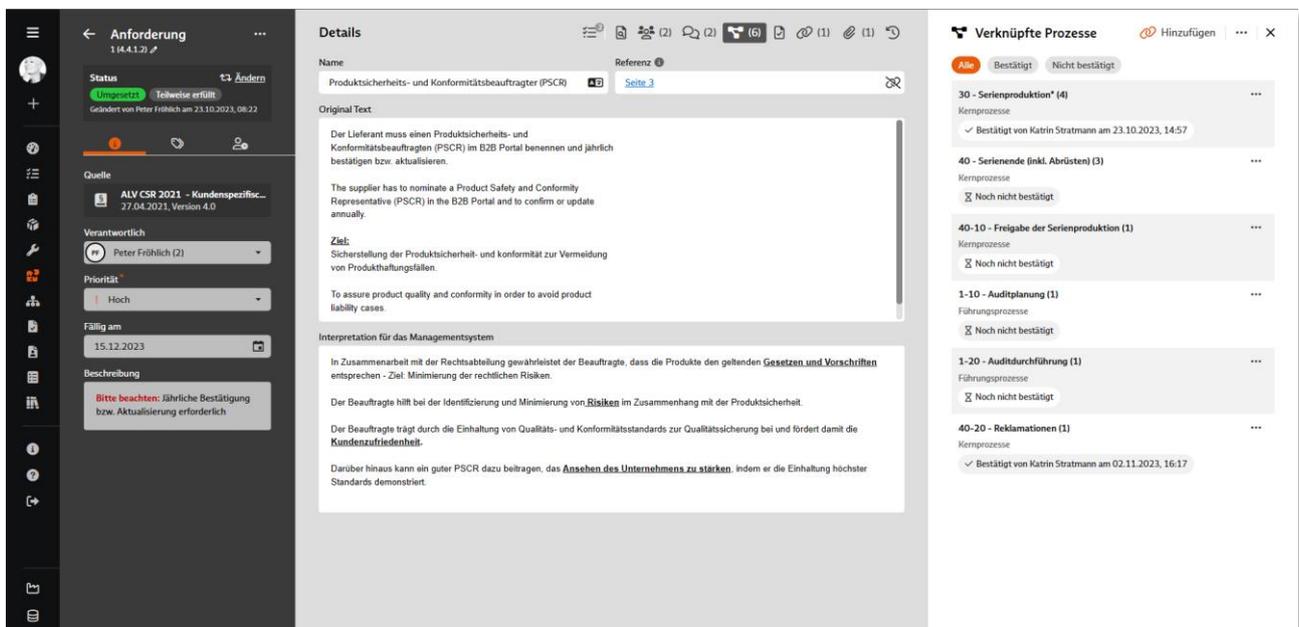


Abb.: Beispiel einer Anforderung mit Übersicht der verknüpften Prozesse, in denen diese Anforderung relevant ist

Für die Erfüllung der Anforderungen werden **Vorgaben und Regeln** erarbeitet, die Sie in die Prozessbeschreibungen aufnehmen und in **mitgeltenden (Vorgabe-)Dokumenten** in Form von Anweisungen oder in **digitalen Checklisten als Schritt-für-Schritt Anleitung** definieren. Analog zur Übersicht der verknüpften Prozesse enthält daher jede Anforderung auch eine **Übersicht der verknüpften**

**Dokumente** aus der Dokumentenlenkung. Im **Modul „Dokumente“** ist für die Dokumentverantwortlichen wiederum ersichtlich, für welche Anforderungen das Dokument Vorgaben und Regeln enthält oder enthalten soll.

Die **Integration der Module für Prozesse, gelenkte Dokumente und Checklisten** einerseits und die Nutzung des browserbasierten Frontend BabtecQ Go andererseits schaffen die Voraussetzung dafür, wirklich jede(n) Prozessbeteiligte(n) in Ihrem Unternehmen mit allen notwendigen Informationen rund um die auszuführenden Tätigkeiten vertraut zu machen. Prozessbeschreibungen, Anleitungen und ausfüllbare Checklisten sind für Jede(n) leicht zugänglich, sie leiten die Menschen an, unterstützen bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten und **sorgen damit für Prozesssicherheit** und letztlich auch für **die Erfüllung der Anforderungen** Ihrer interessierten Parteien.

## 2.3 Checklisten

Inbetriebnahmen, Prozessabläufe, Montageanleitungen, Abnahmen oder Schichtübergaben: Auch in Ihrem Unternehmen gibt es sicherlich viele Anwendungsfälle, bei denen Checklisten „in Papierform“ bereits heute unterstützen.

Seit Version 7.8 digitalisieren, teilen und verwenden Sie all Ihre Checklisten im browserbasierten BabtecQ Go spielend leicht – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Das intuitive Baukastensystem bietet größte Freiheiten beim individuellen Aufbau von Checklisten. So **standardisieren Sie Abläufe und schaffen Transparenz** für Ihre Mitarbeitenden. Alle aus Ihren Aufzeichnungen gewonnenen Erkenntnisse fließen zuverlässig in Ihren **kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP)** ein.

Das **Modul für digitale Checklisten** stellt die **konsequente Ergänzung** unserer Module für Prozessmanagement und Dokumentenlenkung dar. Es ermöglicht Ihnen, Vorgaben von der Prozess- bzw. Managementebene nicht nur zuverlässig an alle Mitarbeitenden zu kommunizieren, sondern diese auch Schritt für Schritt durch die Prozesse zu führen. Diese transparenten Schritt-für-Schritt-Anleitungen **reduzieren Komplexität** und sorgen für **bessere Verständlichkeit** sowie **hohe Prozesssicherheit**. Damit trägt auch der Einsatz von Babtec-Checklisten zur **Wirksamkeit Ihres Qualitätsmanagementsystems oder Integrierten Managementsystems** bei.

### 2.3.1 Integration in BabtecQ Module

In den meisten Modulen können **in der Lasche „Dokumente“** nicht nur Dateien oder Verlinkungen (URLs) zu externen Informationen abgelegt werden, die im Kontext des jeweiligen Babtec-Datensatzes (z.B. Reklamation oder Maßnahme) wichtig sind – auch **Informationen bzw. Datensätze aus anderen Modulen** können hier verknüpft werden.

Ab Version 7.9 können Sie nun auch **ausfüllbare oder bereits verwendete und erfasste Checklisten** verknüpfen, die im Kontext des Babtec-Datensatzes stehen.

**Ein Beispiel:** Sie möchten regelmäßig anhand bearbeiteter Kundenreklamationen überprüfen, ob Ihr 8D-Prozess wirksam ist. Dafür nutzen Sie eine digitale Babtec-Checkliste, die Sie anschließend als Nachweisdokument im Modul „Reklamationen“ zum betrachteten Reklamationsvorgang verknüpfen können.

Alternativ war es bisher bereits möglich, auf der Lasche „Dokumente“ **ein Vorgabedokument vom Typ „Checkliste“** zum betreffenden Babtec-Datensatz zu verknüpfen (Speicherort „Meine Dokumente“). Ab Version 7.9 können Sie in diesem Fall nun mit der **neuen Funktion „Checkliste verwenden und direkt verknüpfen“** dieses Vorgabedokument nutzen, um eine ausfüllbare Checkliste zu erstellen. Diese neue

ausfüllbare Checkliste ist daraufhin direkt in der aktuell geöffneten Dokumenten-Lasche verknüpft und natürlich auch im Modul „Checklisten“ vorhanden.

Vor allem aber kann **die Checkliste „ohne Umwege“** sofort für die Durchführung der anstehenden Tätigkeiten verwendet werden. Einfach per Doppelklick oder mit der bekannten Funktion „Dateiinhalt ansehen“ die hier neu erzeugte Checkliste öffnen, sich im Browser an BabtecQ Go anmelden und los geht's – die entsprechenden Benutzerrechte für Checklisten vorausgesetzt.

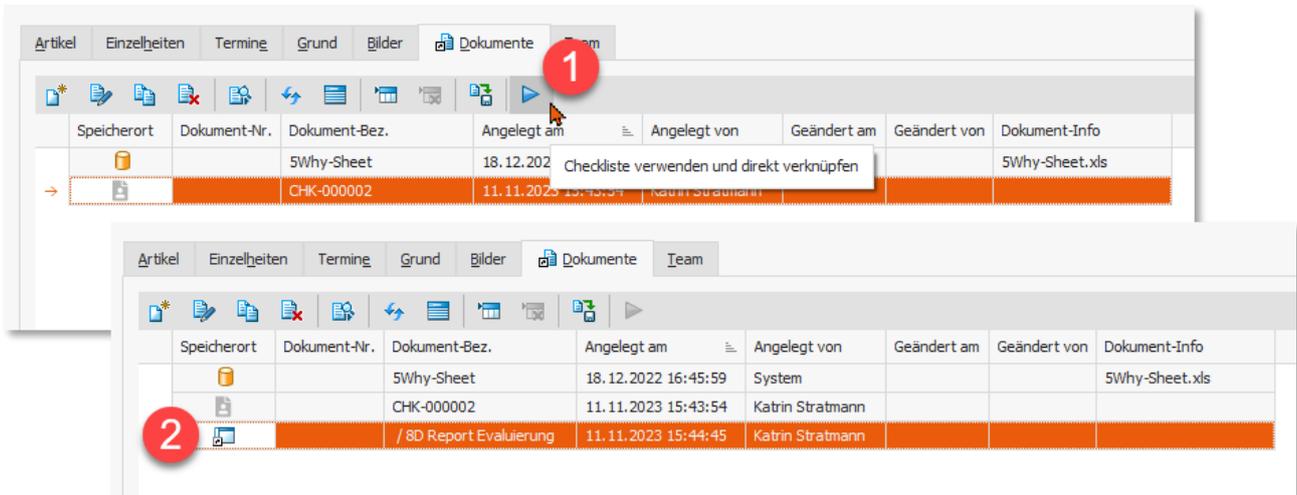


Abb.: Lasche „Dokumente“ - Neue Funktion (1) für die Erstellung der ausfüllbaren Checkliste auf Basis des Checklisten-Dokumentes und Speichern der Modulverknüpfung in derselben Dokumenten-Lasche (2)

## 2.3.2 Dashboard: Listenansicht mit Checklisten

Ab Version 7.9.1 können jetzt die gespeicherten Ansichten aus dem Modul „Checklisten“ auch in der Kachel „Listenansicht“ verwendet und in Ihren Dashboards sowohl in BabtecQ als auch in BabtecQ Go verwendet werden.

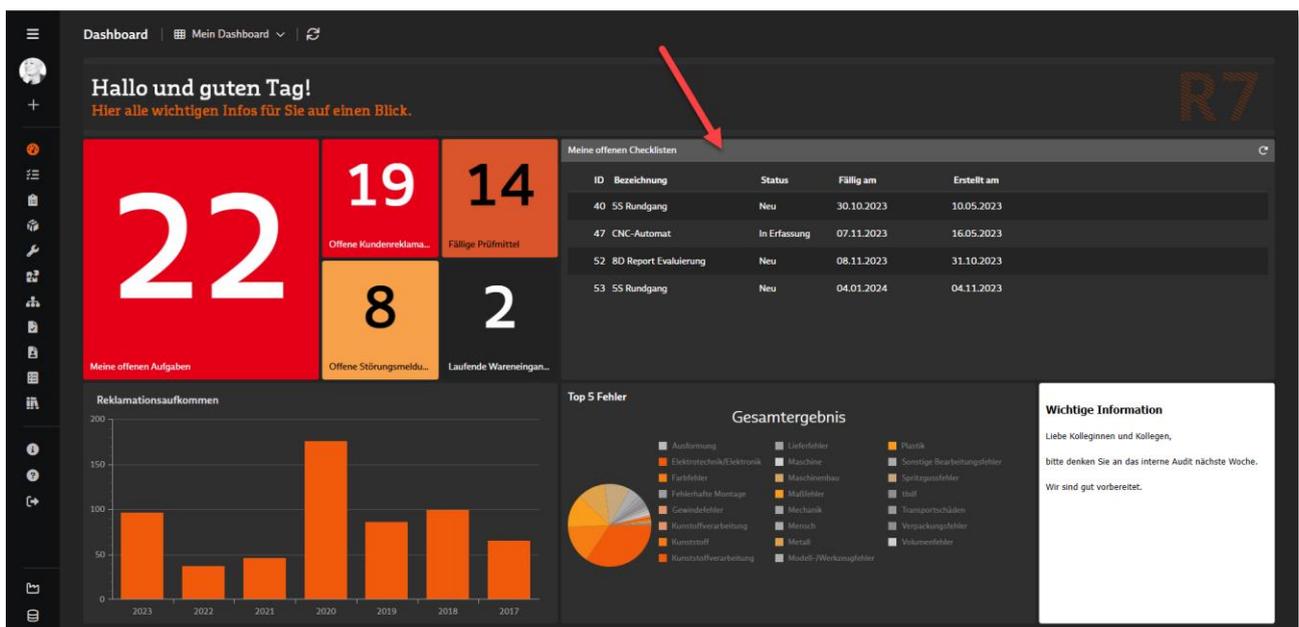


Abb.: Verwendung einer gespeicherten Ansicht für Checklisten in einer Kachel für ein Dashboard in BabtecQ Go

### 2.3.3 Listenansicht: Entscheid

In den Listenansichten wird jetzt zusätzlich die Spalte „Entscheid“ angeboten. Beim Erstellen individueller Ansichten kann somit auch der **Entscheid als Filterkriterium** angegeben werden. Dadurch können Sie z.B. für Verantwortliche jetzt ganz einfach die Information in einem Dashboard bereitstellen, in welchen verwendeten bzw. ausgefüllten Checklisten **Abweichungen festgestellt** wurden, die zum Entscheid „Nicht akzeptiert“ führten.

ID	Bezeichnung	Status	Fällig am	Zugewiesen an	Fortschritt	Entscheid	Ursprungsnummer	Erstellt am	Erstellt von	Geändert am	Geändert von	Beendet am
2	55 Rundgang	Abgeschlossen		Katrin Stratmann (1)	<div style="width: 100%;"></div>		CHK-000001	28.04.2023	Katrin Stratmann (1)	04.05.2023	Katrin Stratmann (1)	28.04.2023
3	55 Rundgang	Abgeschlossen		Katrin Stratmann (1)	<div style="width: 100%;"></div>		CHK-000001	02.05.2023	Katrin Stratmann (1)	04.05.2023	Katrin Stratmann (1)	02.05.2023
39	55 Rundgang	Abgeschlossen		Stratmann, Katrin (KST)	<div style="width: 100%;"></div>		CHK-000001	10.05.2023	Stratmann, Katrin (KST)			10.05.2023
40	55 Rundgang	Neu	vor 11 Tagen	Katrin Stratmann (1)	<div style="width: 0%;"></div>		CHK-000001	10.05.2023	Stratmann, Katrin (KST)	07.11.2023	Katrin Stratmann (1)	
41	8D Report Evaluieru...	Abgeschlossen		Katrin Stratmann (1)	<div style="width: 100%;"></div>		CHK-000002	11.05.2023	Katrin Stratmann (1)			11.05.2023
42	55 Rundgang	Abgeschlossen		Johnny English (ENG)	<div style="width: 100%;"></div>		CHK-000001	11.05.2023	Johnny English (ENG)			11.05.2023
46	#CNC-Automat	Abgeschlossen		Katrin Stratmann (1)	<div style="width: 100%;"></div>	Akzeptiert unter Vorbehalt	CHK-000010	16.05.2023	Katrin Stratmann (1)			16.05.2023
47	#CNC-Automat [En...	In Erfassung	vor 3 Tagen	Katrin Stratmann (1)	<div style="width: 50%;"></div>		CHK-000010	16.05.2023	Katrin Stratmann (1)	07.11.2023	Johnny English (ENG)	
48	#CNC-Automat	Abgeschlossen		Katrin Stratmann (1)	<div style="width: 100%;"></div>	Akzeptiert unter Vorbehalt	CHK-000010	16.05.2023	Katrin Stratmann (1)			16.05.2023
49	#CNC-Automat	Abgeschlossen		Katrin Stratmann (1)	<div style="width: 100%;"></div>	Akzeptiert unter Vorbehalt	CHK-000010	16.05.2023	Katrin Stratmann (1)			16.05.2023
50	#CNC-Automat	Abgeschlossen		Stratmann, Katrin (KST)	<div style="width: 100%;"></div>	Akzeptiert unter Vorbehalt	CHK-000010	17.05.2023	Stratmann, Katrin (KST)			17.05.2023
51	#CNC-Automat	Abgeschlossen		Katrin Stratmann (1)	<div style="width: 100%;"></div>	Akzeptiert unter Vorbehalt	CHK-000010	17.05.2023	Katrin Stratmann (1)			17.05.2023
52	8D Report Evaluieru...	Neu	vor 2 Tagen	Katrin Stratmann (1)	<div style="width: 0%;"></div>		CHK-000002	31.10.2023	Katrin Stratmann (1)	07.11.2023	Katrin Stratmann (1)	
53	55 Rundgang	Neu	in 2 Monaten	Katrin Stratmann (1)	<div style="width: 0%;"></div>		CHK-000001	04.11.2023	Katrin Stratmann (1)	07.11.2023	Katrin Stratmann (1)	

Abb.: Listenansicht mit Checklisten – neue Spalte „Entscheid“

### 2.3.4 Checkliste erstellen und erfassen

Auch im Modul "Checklisten" selbst steht jetzt eine Funktion zur Verfügung, mit der eine neue Checkliste auf Grundlage eines publizierten Checklisten-Dokumentes zu erstellen.

Während der Erfassung einer Checkliste darf nun die Entscheidung zu einem Baustein auch dann noch geändert werden, wenn bereits Kommentare, Bilder, Fehler oder Maßnahmen zum Baustein aufgezeichnet wurden.

Und muss aufgrund einer Abweichung ein Fehler dokumentiert werden, steht ab Version 7.9 eine neue „Schnellerfassung“ für die Anzahl der Fehler für Sie bereit.

? Ist die Maschine korrekt aufgestellt und ausgerichtet?\*

✓ Ja      ✗ Nein

Abweichung\*

+ Abweichung hinzufügen

⚡ Fundament • Neigung überschritten      Anzahl  3x

Die Punktfundamente haben eine Neigung von 1,5°. Die maximal zulässige Neigung beträgt 0,5°.

Abb.: Neue Erfassung für die Anzahl eines Fehlers

### 2.3.5 Checklisten-Sets

Ab Version 7.9 können Sie mehrere Checklisten zu einem Set zusammenstellen. Deshalb finden Sie jetzt im Modul „Checklisten“ **zwei Ansichten**:

- Checklisten und
- Checklisten-Sets

Ein Set eignet sich dann, wenn für die Ausführung einer Tätigkeit verschiedene Arbeitsschritte notwendig sind, für die es jeweils bereits ein eigenes Vorgabedokument in Form einer Checkliste gibt. Das Set ermöglicht es Ihnen, alle für diese Tätigkeit **erforderlichen Checklisten zu bündeln**, deren **Ausführung terminlich zu planen** und die einzelnen ausfüllbaren Checklisten **auf Knopfdruck zu erstellen**.

Checklisten-Sets können insbesondere auch dann genutzt werden, wenn für eine Tätigkeit mehrere, voneinander unabhängige Checklisten zur Anwendung kommen. Beispielsweise ist dies bei Montageaufträgen der Fall, wenn eine Anlage aus individuellen Komponenten besteht und für jede einzelne Komponente eine eigene Anleitung vorliegt. Je nach Spezifikation der Anlage weisen Sie dem Set dann genau die Checklisten zu, die im Einzelfall benötigt werden. Bei Erstellung eines Sets wird zudem immer die neuste Version jeder zugewiesenen Checkliste verwendet – so wird sichergestellt, dass Ihre Mitarbeiter stets nach den aktuellen Vorgaben arbeiten.

Auf jeden Fall behalten Sie mit einem Set ganz leicht den **Überblick über den Bearbeitungsstand** aller zugehörigen Checklisten. Alle Checklisten, die in Sets zusammengestellt wurden, finden Sie auch in der Ansicht „Checklisten“.

Für die Anwender:innen bleibt alles beim Alten – egal, ob eine einzelne Checkliste oder eine Checkliste aus einem Set zu erfassen ist.

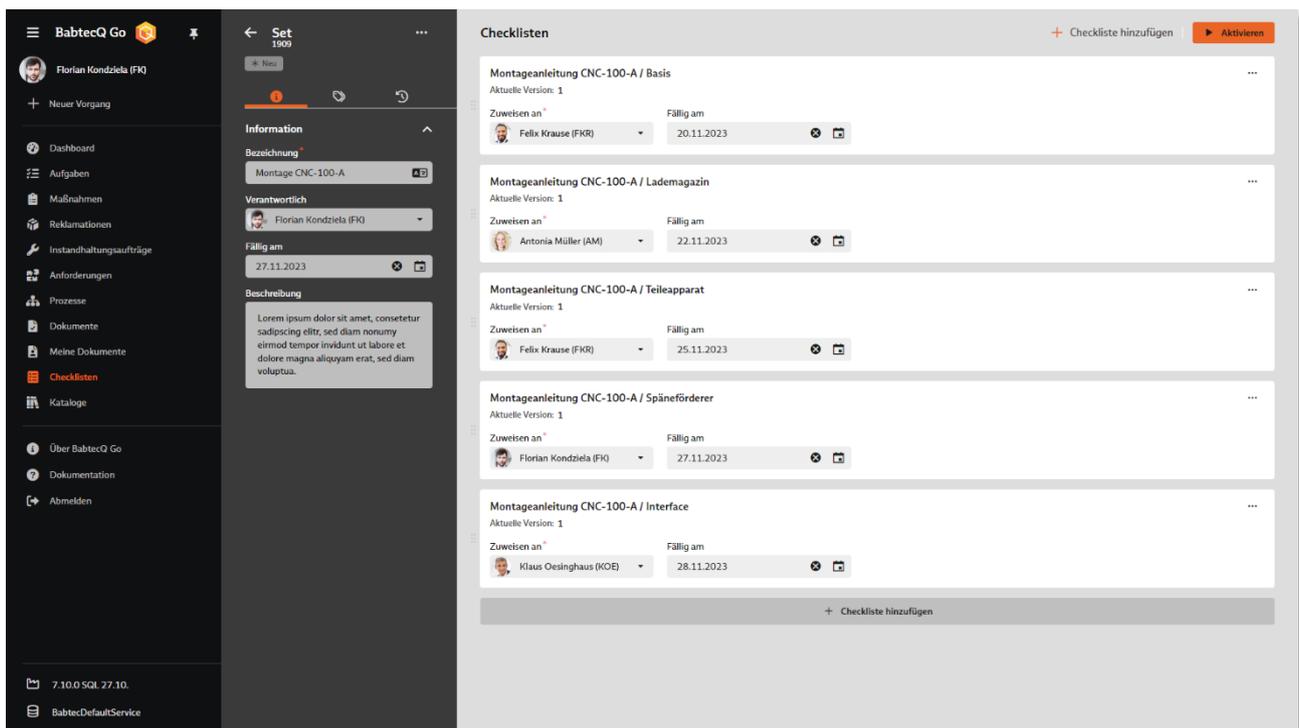


Abb.: Zusammenstellung einzelner Checklisten zu einem Set

### 2.3.6 Maßnahmen nachträglich auslösen

Je nach Konfiguration des Bausteins kann oder muss bei einer festgestellten Abweichung während der Erfassung eine Maßnahme ausgelöst werden. Darüber hinaus können jetzt bei Bedarf auch **noch nachträglich weitere Maßnahmen** ausgelöst werden – und das unabhängig davon, ob das Hinzufügen von Maßnahmen als verpflichtend festgelegt wurde oder nicht. Das betrifft die folgenden Bausteine:

- Frage
- Bewertung
- Messung
- Einfache Auswahl
- Mehrfache Auswahl
- Bewertung mit Punkten

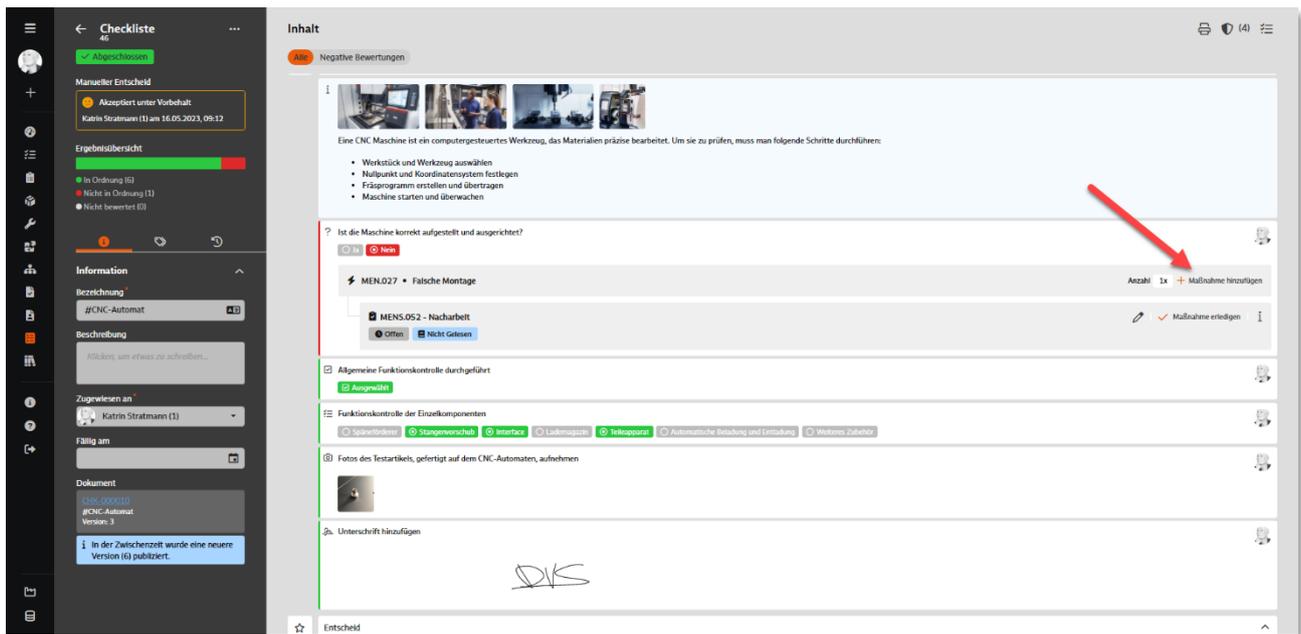


Abb.: Maßnahme nachträglich hinzufügen

### 2.3.7 Visualisierung der Fälligkeit

Sie können definieren, bis wann spätestens von den beteiligten Personen eine Lesebestätigung zu einem neuen Dokument abgegeben werden muss oder für wann die Erfassung einer Checkliste bzw. die Abarbeitung eines Sets an Checklisten erfolgen soll. Wann eine Lesebestätigung oder die Erfassung einer Checkliste fällig wird oder fällig war, wird Ihnen auch farblich visualisiert. Haben Sie die Lesebestätigung bereits abgegeben oder die Checkliste schon vollständig erfasst und abgeschlossen, wird ein vorhandener Termin jetzt ohne farbige Kennzeichnung angezeigt.

ID	Bezeichnung	Status	Fällig am	Fortschritt	Erstellt am	Geändert am	Geändert von	Beendet am	Beendet von
53	55 Rundgang	Neu	in 2 Monaten		04.11.2023	07.11.2023	Katrin Stratmann (1)		
52	8D Report Evaluierung	Neu	vor 2 Tagen		31.10.2023	07.11.2023	Katrin Stratmann (1)		
47	#CNC-Automat	In Erfassung	vor 3 Tagen		16.05.2023	10.11.2023	Katrin Stratmann (1)		
40	55 Rundgang	Neu	vor 11 Tagen		10.05.2023	07.11.2023	Katrin Stratmann (1)		
2	55 Rundgang	Abgeschlossen			28.04.2023	04.05.2023	Katrin Stratmann (1)	28.04.2023	Katrin Stratmann (1)
3	55 Rundgang	Abgeschlossen			02.05.2023	04.05.2023	Katrin Stratmann (1)	02.05.2023	Katrin Stratmann (1)
41	8D Report Evaluierung	Abgeschlossen			11.05.2023			11.05.2023	Katrin Stratmann (1)
46	#CNC-Automat	Abgeschlossen			16.05.2023			16.05.2023	Katrin Stratmann (1)
48	#CNC-Automat	Abgeschlossen			16.05.2023			16.05.2023	Katrin Stratmann (1)
49	#CNC-Automat	Abgeschlossen			16.05.2023			16.05.2023	Katrin Stratmann (1)
51	#CNC-Automat	Abgeschlossen			17.05.2023			17.05.2023	Stratmann, Katrin (KST)

Abb.: Farbige Visualisierung der Fälligkeit – hier in der Listenansicht mit Checklisten

## 2.3.8 Bericht

Zu jeder Checkliste können Sie jetzt auf Knopfdruck einen Bericht im PDF-Format erzeugen. Der Bericht umfasst je nach Bearbeitungsstand der Checkliste alle Anweisungen und Aufzeichnungen, inkl. aller dokumentierten Aufgaben und Maßnahmen.

The image displays two side-by-side screenshots of the Babtec 'Checklistenbericht' (Checklist Report) interface. Both reports are dated 27.10.2023.

**Left Screenshot (Seite 1: Allgemein):**

- Schritt 1: Vorbereitung**
  - Maschinen ID / Typ eingeben:** 1909 / CNC
  - Seriennummer eingeben:** XWB/A350-LH
  - Standort der Maschine auswählen:** Standort-Nr. 02, Standort-Bez. Montage, Standortort Einsatzort
  - Abnahmezertifikate der Herstellers hinzufügen:** Includes PDFs for 'Spezifikation.pdf', 'Abnahme vor...', and 'Abnahme WAP...'
- Schritt 2: Funktionskontrolle**
  - Anweisung:** Includes a paragraph of Lorem Ipsum and four images labeled CNC-004.jpg, CNC-001.jpg, CNC-003.jpg, and CNC-002.jpg.
  - Abweichung:** 001.001 - Neigung überschritten. Das Fundament hat eine Neigung von 1,5°. Die maximal zulässige Neigung beträgt 0,5°.
  - Maßnahmen:** 001.001 - Neigung korrigieren. Die Neigung des CNC-Automaten muss auf <math>\leq 0,5^\circ</math> ausgeglichen werden.

**Right Screenshot (Seite 3/3):**

- Allgemeine Funktionskontrolle durchgeführt:** Ausgewählt
- Dichtheit der Maschine geprüft:** Ausgewählt
- Funktionskontrolle der Einzelkomponenten:** Includes checkboxes for Späneförderer, Stangenvorschub, Interface, Laemmagazin, Telesapparat, and Automatische Beladung und Entladung.
- Funktionsprüfung bestätigen:** Unterschriften von Florian Kondziela.

Abb.: Neuer Bericht im PDF-Format

## 2.3.9 Benutzerdefinierte Felder

Für **Checklisten** (Metadaten für CHK\_INSTANCE) und **Checklisten-Sets** (Metadaten für CHK\_ORDER) können jetzt bei Bedarf zusätzliche benutzerdefinierte Felder verwendet werden, die **im Bereich der Kopfdaten** mit dem Layout-Designer an einer passenden Stelle positioniert werden und gepflegt werden können.

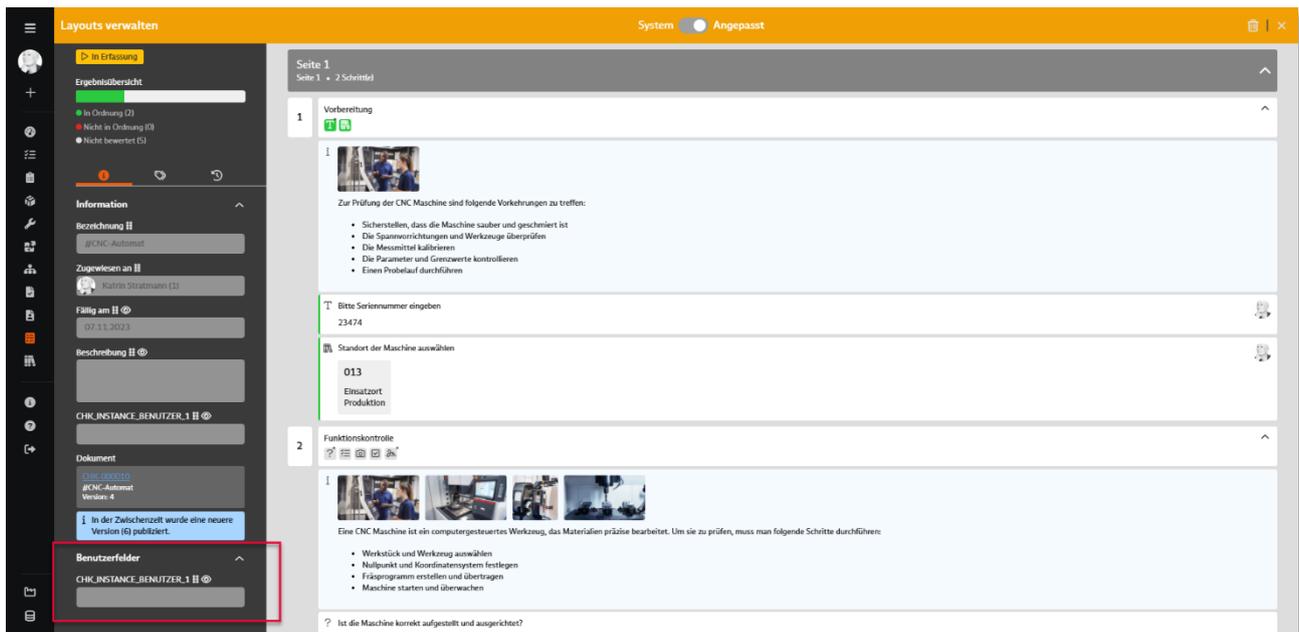


Abb.: Benutzerdefiniertes Feld im Bereich der Kopfdaten einer Checkliste

## 2.3.10 Quality Cockpit-Kennzahlen

Um über die Verwendung von Checklisten zukünftig bestens informiert zu sein und die Nutzung definierter Checklisten in der Praxis zu überwachen, können Sie ab Version 7.9 die folgenden Kennzahlen nutzen:

- CL-001 für überfällige Checklisten
- CL-002 für die Termintreue bei der Bearbeitung von Checklisten
- CL-003 für die durchschnittliche Bearbeitungszeit von Checklisten
- CL-004 für die Quote von abgebrochenen Checklisten

## 2.4 Dokumente

### 2.4.1 Checkliste: Baustein „Anweisung“

Formulierte Anweisungen können um **extern verfügbare Informationen** ergänzt werden – als Anhänge können Dateien und **jetzt auch Verlinkungen (URLs)** hinzugefügt werden. Diese Informationen stehen den Anwender:innen bei der Erfassung der Checkliste dann zusätzlich zur Verfügung.

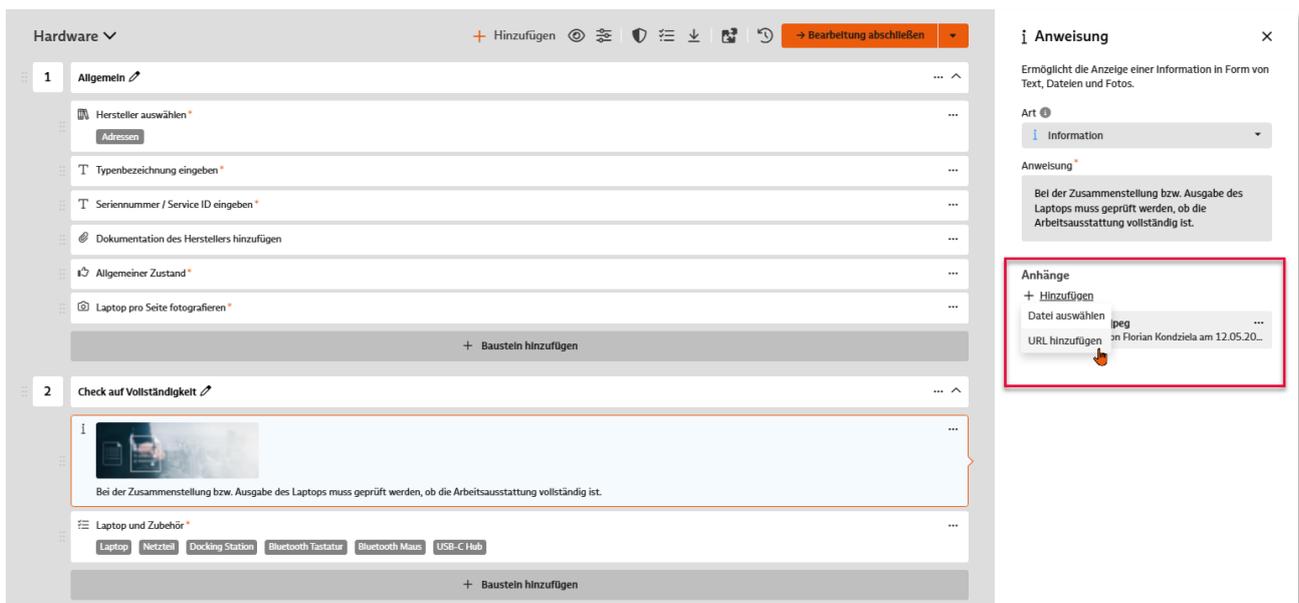


Abb.: Baustein „Anweisung“ – URL als Anhang hinzufügen

## 2.4.2 Checkliste: Baustein „Bewertung mit Punkten“

Der neue Baustein ermöglicht die Auswahl aus drei vorgegebenen Bewertungen: "Akzeptiert" (10 Punkte), "Akzeptiert unter Vorbehalt" (5 Punkte) und "Nicht Akzeptiert" (0 Punkte). Analog zu den bereits verfügbaren Qualitätsbausteinen stehen alle Konfigurationsmöglichkeiten (Pflichtangabe, Negative Bewertung bei Überspringen, Kommentar ermöglichen, Bild, Fehlerauswahl, Maßnahme bei negativer Bewertung, Verzweigungen) zur Verfügung.

Auf Basis der maximal erreichbaren Punkte und den tatsächlich erreichten Punkten kann für die Checkliste ein Erfüllungsgrad berechnet werden. Die Berechnung des Erfüllungsgrads ist an den Entscheid der Checkliste gebunden. In der Konfiguration des Checklisten-Dokuments kann ein automatischer Entscheid bestimmt werden, der sich beim Abschluss der Checkliste über den Erfüllungsgrad berechnet. Es lassen sich Grenzwerte bestimmen, ab welchem Erfüllungsgrad die entsprechenden Entscheide "Akzeptiert", "Akzeptiert unter Vorbehalt" oder "Abgelehnt" für die Checkliste ausgestellt werden sollen. Der Erfüllungsgrad wird zusammen mit dem Entscheid an der Oberfläche sowie im Bericht ausgegeben.

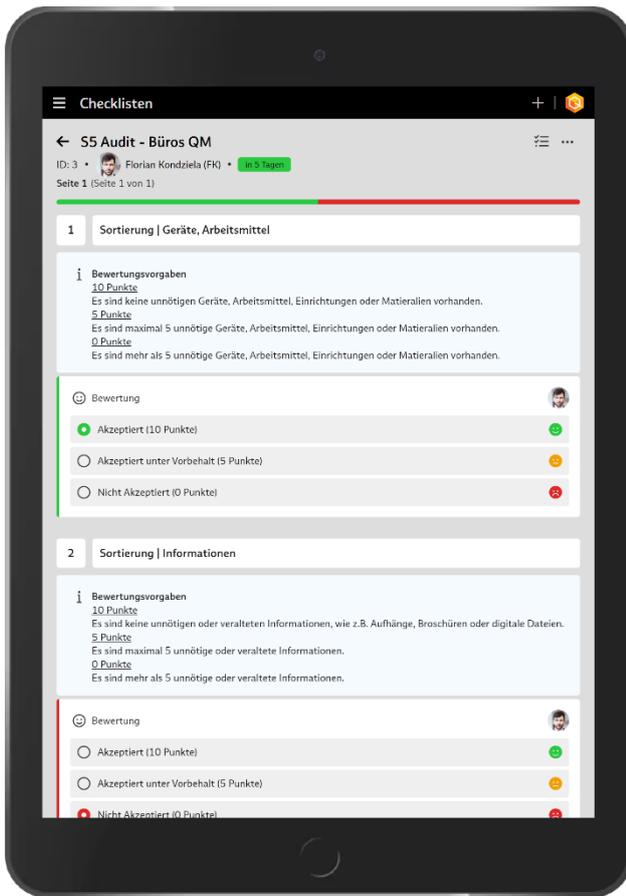


Abb.: Ansicht bei der Erfassung der Bewertung

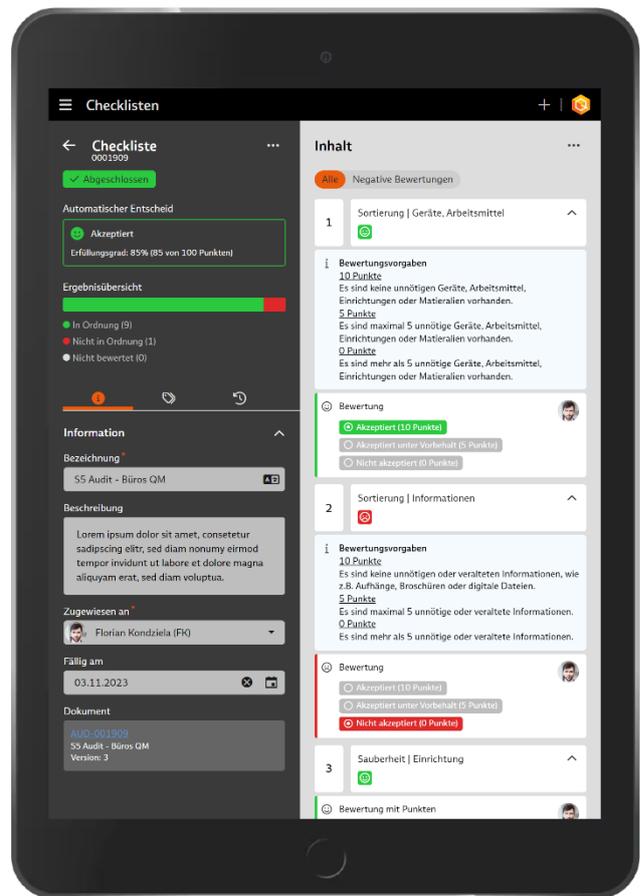


Abb.: Ansicht der aufgezeichneten Bewertung in einer abgeschlossenen Checkliste

### 2.4.3 Checkliste: Baustein „Katalogauswahl“

Wird dieser Baustein in einer Checkliste verwendet, kann jetzt auch festgelegt werden, dass bei der Erfassung der Checkliste **ein Kontakt (Benutzer oder Adressen)** aus einem Katalog ausgewählt werden soll.

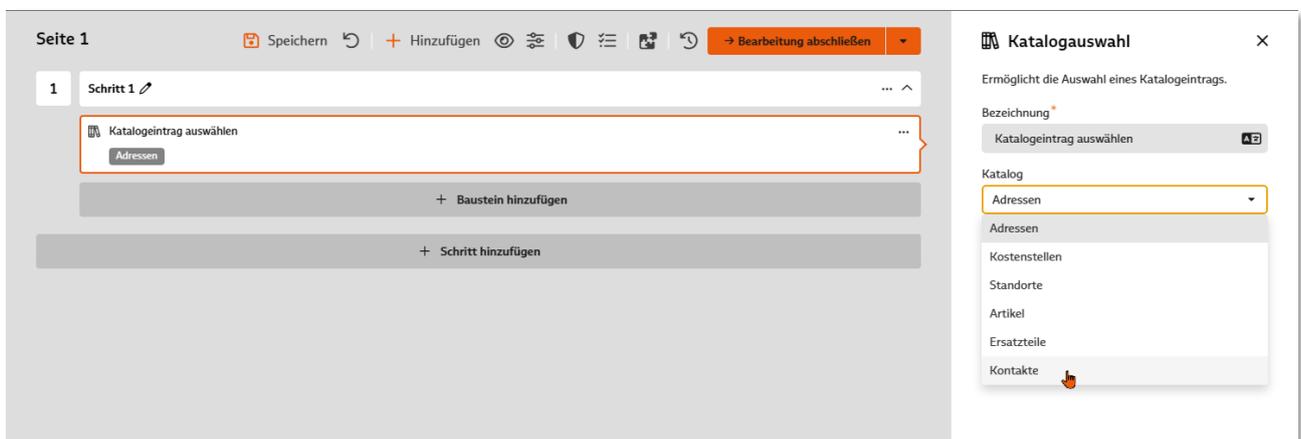


Abb.: Definition des Bausteins „Katalogauswahl“, jetzt auch mit Kontakten

## 2.4.4 Checkliste: Baustein „Link“

Der Baustein "Link" erkennt, ob es sich bei dem hinzugefügten Link um einen Link auf Videos der Plattformen **YouTube** und **Vimeo** handelt. Bei gültigen Links wird automatisch das Video eingebettet und eine Vorschau angezeigt.

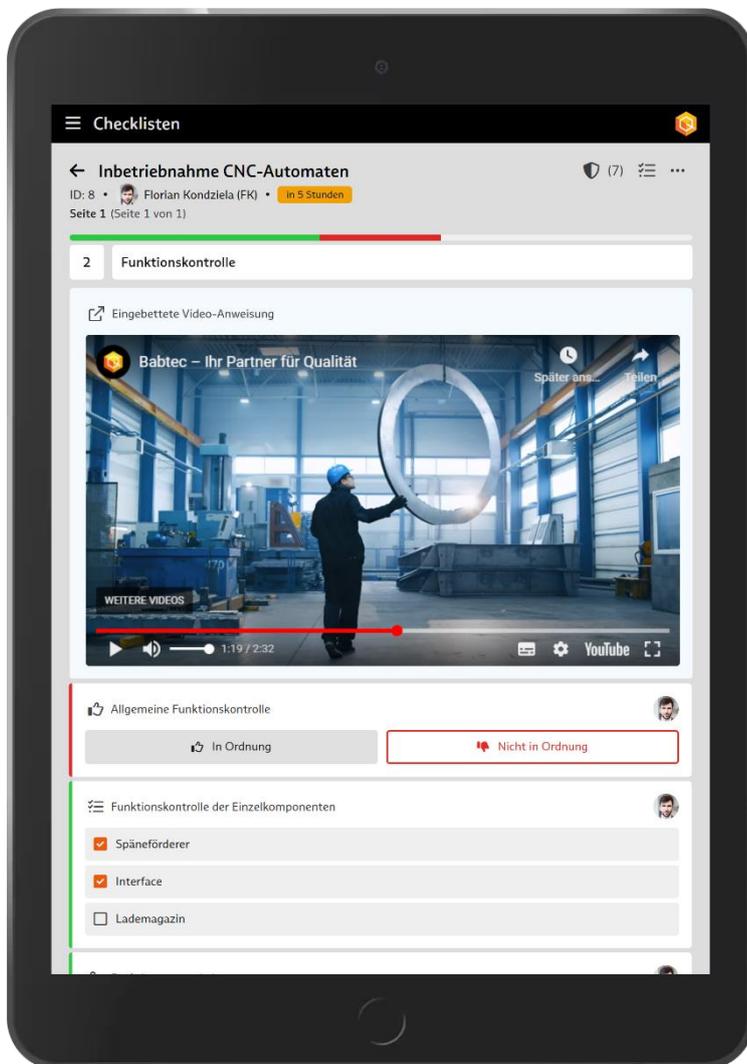


Abb.: Baustein „Link“ mit eingebettetem Video

## 2.4.5 Checkliste: Baustein-Konfiguration

Bei der Konfiguration eines Bausteins in einer Checkliste können Sie jetzt **für die verpflichtende Auswahl von Fehlern und Maßnahmen** im Falle einer negativen Bewertung des Schrittes festlegen, welche Fehler und/oder Maßnahmen zur Auswahl stehen sollen. Dafür geben Sie jetzt einfach **die passende Fehler- und/oder Maßnahmengruppe** an.

Darüber hinaus finden Sie ein überarbeitetes Dialog-Layout bei der Konfiguration von Bausteinen vor.

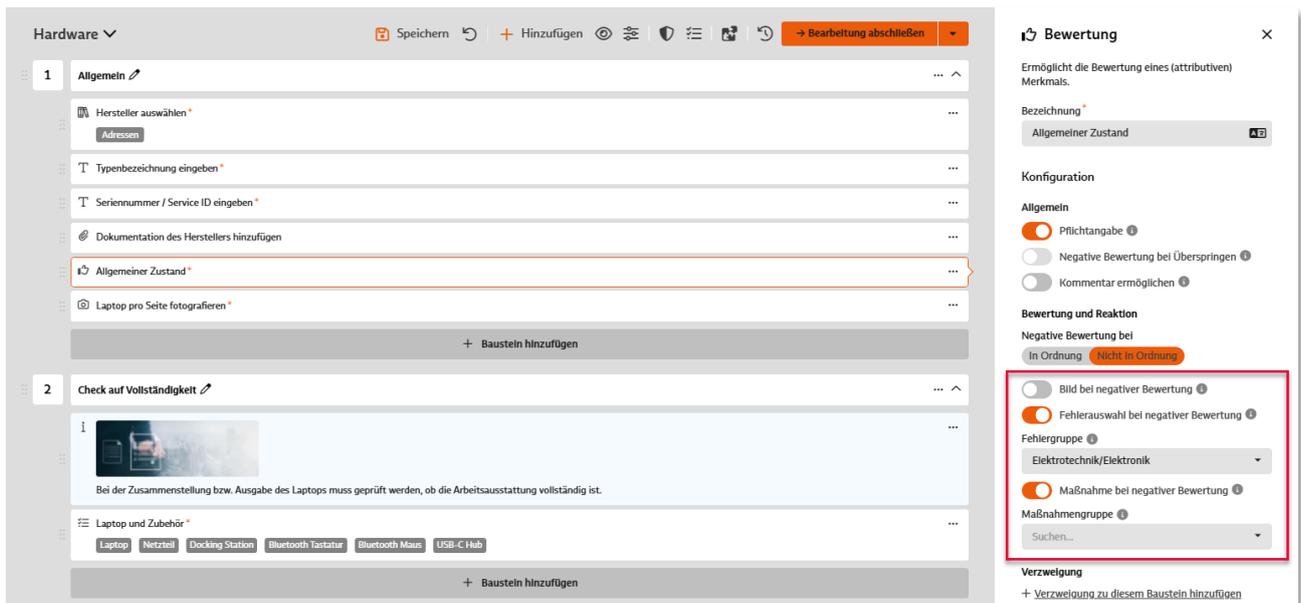


Abb.: Konfiguration eines Bausteins, jetzt auch mit Auswahl einer Fehler- und/oder Maßnahmengruppe

## 2.4.6 Checkliste: Bausteine und Schritte verschieben

Sollte es sich einmal während der Bearbeitung des Checklisten-Dokumentes herausstellen, dass ein bereits definierter Schritt oder ein vorhandener Baustein **besser auf einer anderen Seite der Checkliste** eingeordnet sein sollte – kein Problem. Jetzt können Sie einfach die Funktion „Verschieben“ benutzen und den betreffenden Schritt oder Baustein ganz einfach auf eine andere vorhandene Seite der Checkliste verschieben.

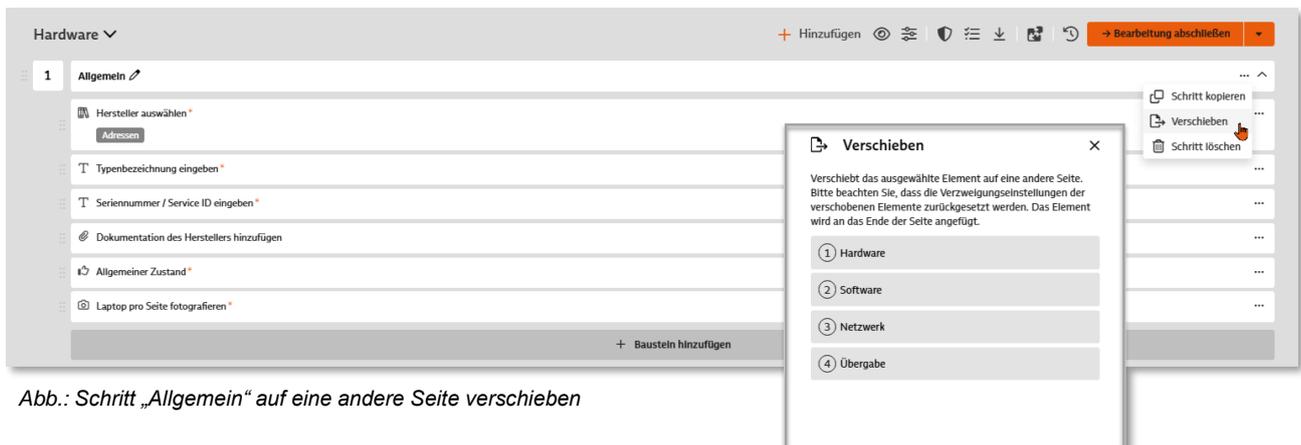


Abb.: Schritt „Allgemein“ auf eine andere Seite verschieben

## 2.4.7 Checkliste: QR-Code

Bei der Erzeugung des QR-Codes für die Verwendung der Checkliste können Sie jetzt optional entscheiden, ob bei Nutzung des QR-Codes die Checkliste wie bisher nur erstellt oder ob gleichzeitig auch die Erfassung gestartet werden soll – in diesem Fall können die Anwender:innen direkt loslegen.

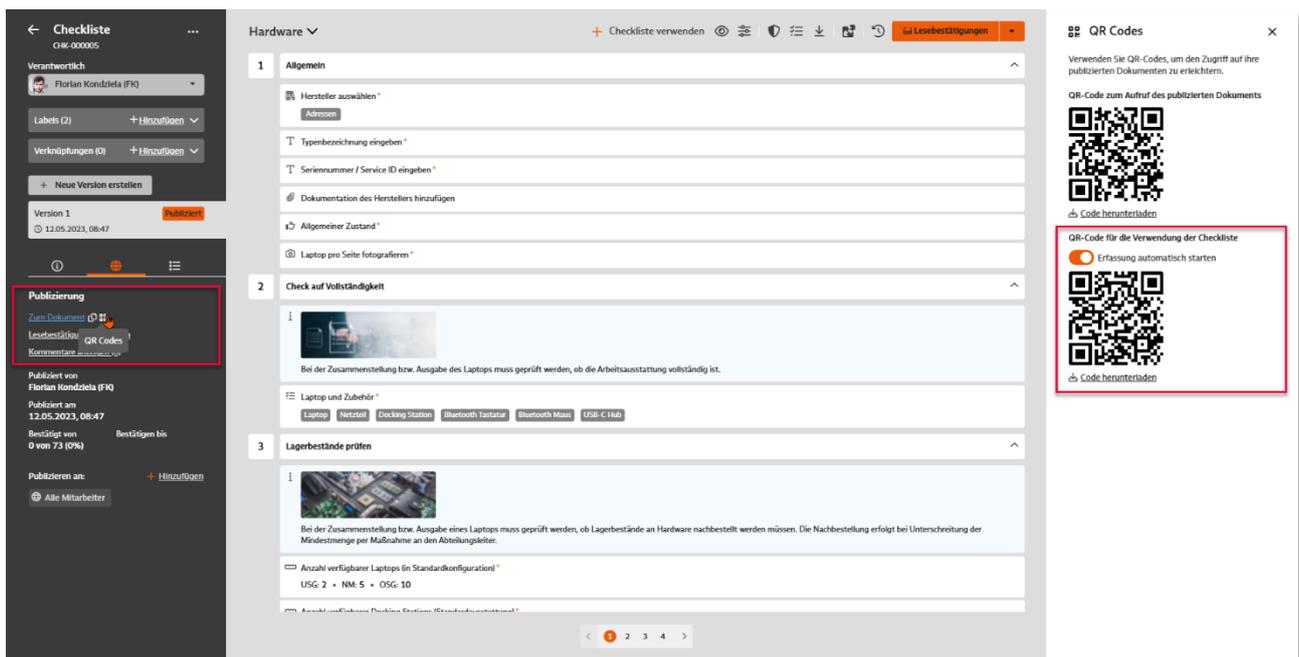


Abb.: QR-Codes für eine Checkliste – hier mit aktivierter Option „Erfassung automatisch starten“

## 2.4.8 Checkliste: Verzweigungen definieren

Gestalten Sie Ihre digitalen Checklisten jetzt noch interaktiver: Gibt es auch bei Ihnen Anwendungsfälle für Checklisten, die es erfordern würden, in Abhängigkeit des Ergebnisses eines erfassten Bausteins die Erfassung nicht mit dem nächsten Baustein der Checkliste fortzusetzen, sondern beispielsweise mit dem ersten Baustein der dritten Seite?

Dann nutzen Sie ab Version 7.9 die Möglichkeit, Verzweigungen festlegen zu können. Umfasst eine Checkliste mehrere Seiten kann zunächst eine **abweichende Seitennavigation** festgelegt werden: Für jede Seite wird definiert, auf welcher nachfolgenden Seite die Erfassung der Checkliste fortgesetzt werden soll, wenn diese abgeschlossen wird.

Darüber hinaus können Sie **Verzweigungen auch in folgenden Bausteinen** einstellen:

- Bewertung und Bewertung mit Punkten
- Einfachauswahl und Mehrfachauswahl
- Frage
- Messung

Dort wird jeweils definiert, wie sich **der Ablauf in Abhängigkeit der Benutzereingabe** weiter gestalten soll: Geht es weiter mit dem nächsten Baustein (Standardverhalten), soll eine bestimmte nachfolgende Seite geöffnet werden oder soll die Erfassung der Checkliste gar abgebrochen werden.

In den Bausteinen „Bewertung“, „Bewertung mit Punkten“, Einfachauswahl und Frage kann eine Verzweigung direkt von den jeweils vorgegebenen Eingabemöglichkeiten abhängig gemacht werden. In den Bausteinen „Mehrfachauswahl“ und „Messung“ geschieht das in Abhängigkeit der Bewertung – akzeptiert oder nicht akzeptiert.

Bitte beachten Sie, dass festgelegte Verzweigungen für Bausteine die eingestellte Seitennavigation immer „überstimmt“. Eine Kombination aus Seitennavigation und Baustein-bezogenen Verzweigungen kann jedoch sinnvoll sein, wenn zwei alternative „Pfade“ durch die Checkliste gebildet werden sollen. Ein Beispiel: *Nach Seite 1 soll in Abhängigkeit der Beantwortung einer Frage entweder Seite 2 oder Seite 3 geöffnet werden,*

danach dann die letzte Seite 4. In diesem Fall sollte in der Seitennavigation für Seite 2 eingestellt werden, dass es auf Seite 4 weitergeht. So wird Seite 3 übersprungen, falls die Beantwortung der Frage dazu führt, dass die Seite 2 aktiviert wird.

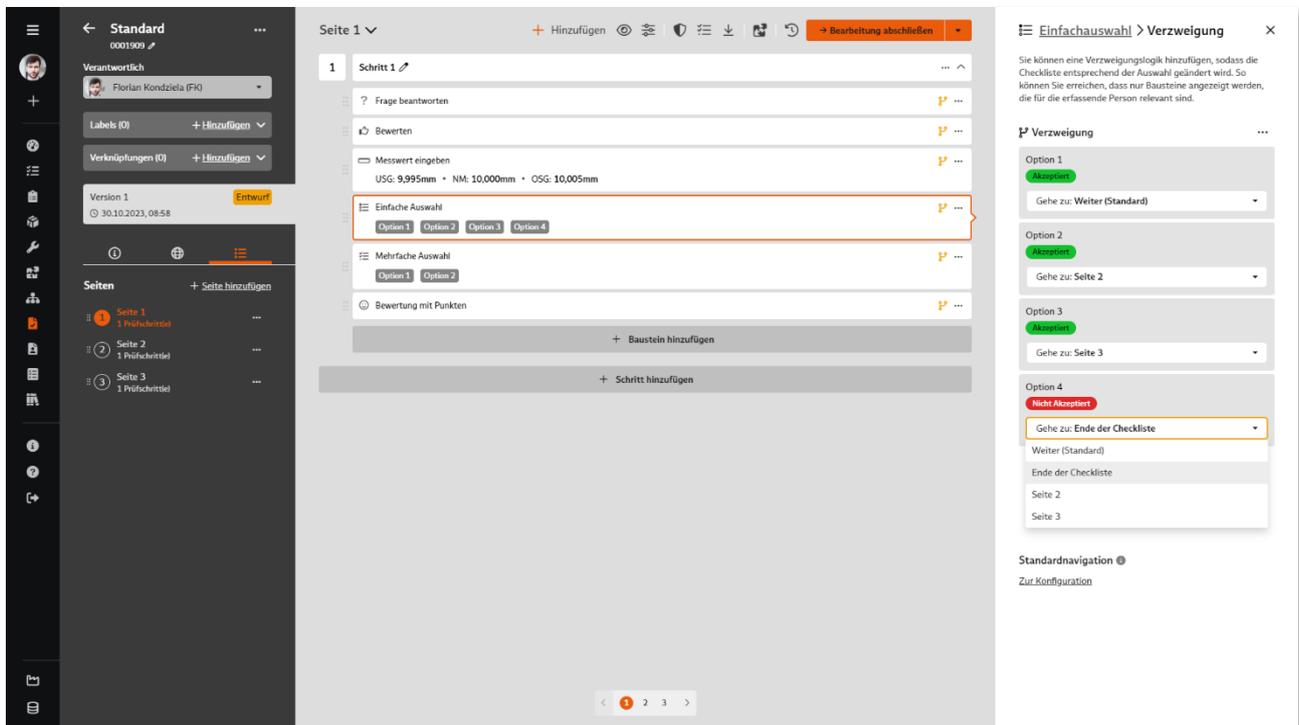


Abb.: Beispiel für die Definition einer Baustein-bezogenen Verzweigung

## 2.4.9 Checkliste: Vorschau

Während der Bearbeitung eines Checklisten-Dokumentes können Sie sich jetzt jederzeit eine **Vorschau auf die Erfassungsansicht** der Checkliste anzeigen lassen. So lässt sich direkt überprüfen, wie sich die vorgenommenen Einstellungen während der Erfassung auswirken werden. Sollte sich der Ablauf nicht wie erwartet gestalten, können Sie direkt alle notwendigen Anpassungen vornehmen, bevor Sie die Checkliste für die Verwendung freigeben.

Die Vorschau-Option steht darüber hinaus auch in einer aktuell freigegebenen Version zur Verfügung – in historischen Versionen dagegen nicht.

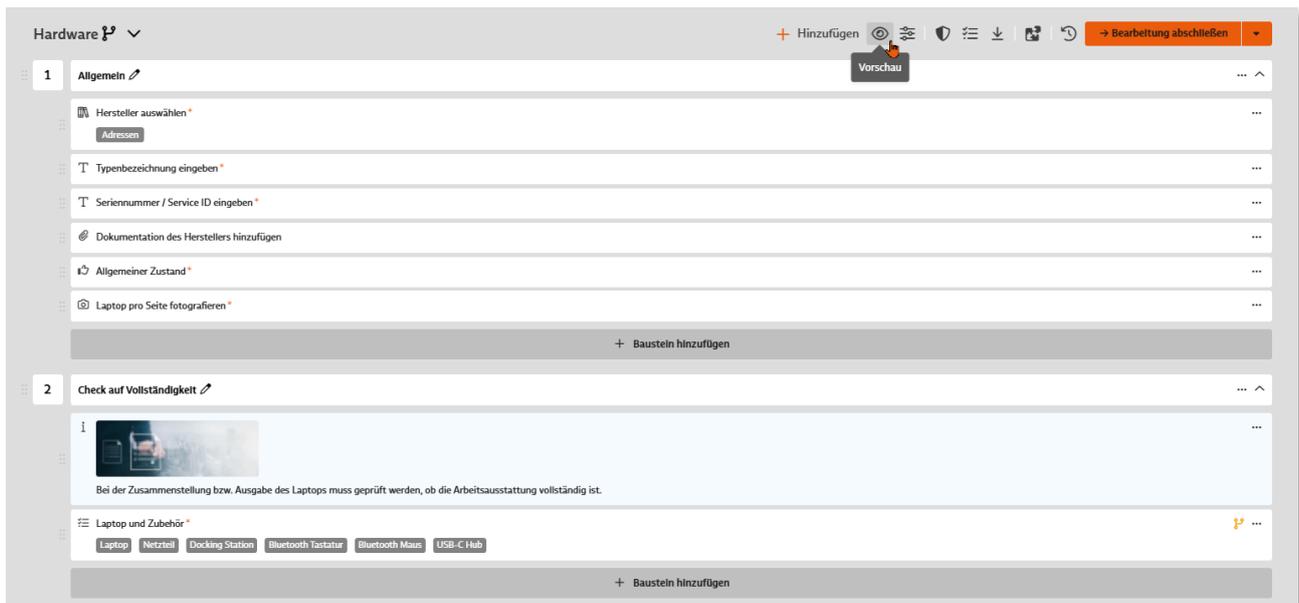


Abb.: Neuer Funktionsaufruf in der Symbolleiste für eine Vorschau auf die Erfassungsansicht der Checkliste

## 2.4.10 Checkliste exportieren / importieren

Ab Version 7.9 kann eine Version eines **Dokuments vom Typ „Checkliste“** exportiert werden. Dabei werden alle Seiten, Schritte und Bausteine sowie deren Inhalte exportiert. **Beim Import** einer Checkliste wird ein neues Dokument im Status "Entwurf" angelegt. Der Import erfolgt im Dialog „Dokument anlegen“.

## 2.4.11 Dokumente kopieren

Dokumente können jetzt kopiert werden – das betrifft sowohl Dokumente in Dateiform als auch Checklisten. Dabei wird jeweils eine Kopie **der letzten Version** des Dokumentes als neues Dokument im Status „Entwurf“ angelegt.

## 2.4.12 Mehrfachselektion auf mobilen Endgeräten

Auch auf mobilen Endgeräten kann nun die Mehrfachselektion von Dokumenten genutzt werden, um diese zum Beispiel in einen anderen Ordner zu verschieben. Darüber hinaus können jetzt auch Ordner – einer oder mehrere innerhalb der Ordner-Struktur verschoben werden.

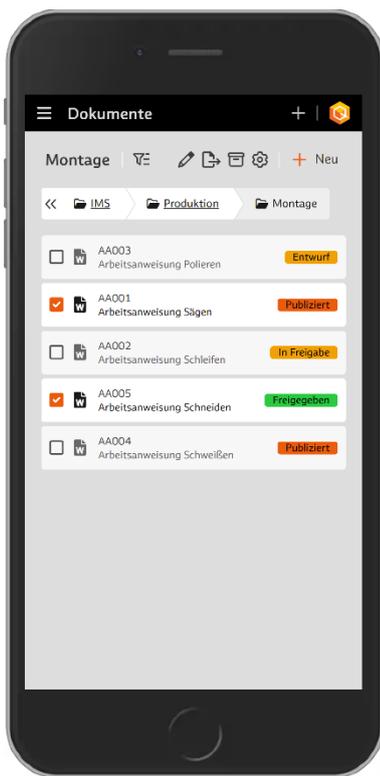


Abb.: Auswahl mehrerer Dokumente auf einem Smartphone

### 2.4.13 Verknüpfte Anforderungen

Für die Erfüllung der Anforderungen Ihrer interessierten Parteien müssen Sie im Rahmen der Prozessanalyse auch Vorgaben und Regeln erarbeiten, die dann detailliert in mitgeltenden Dokumenten (in Dateiform oder als digitale Checkliste) definiert und beschrieben werden.

Zu jedem Dokument finden Sie in der Symbolleiste die **neue Funktion „Anforderungen anzeigen“**. Dort ist bereits durch einen Indikator ersichtlich, z.B. (2), ob und wie viele Anforderungen mit diesem Dokument verknüpft sind – vorausgesetzt die Anforderungen werden im **Modul „Anforderungen“** verwaltet.

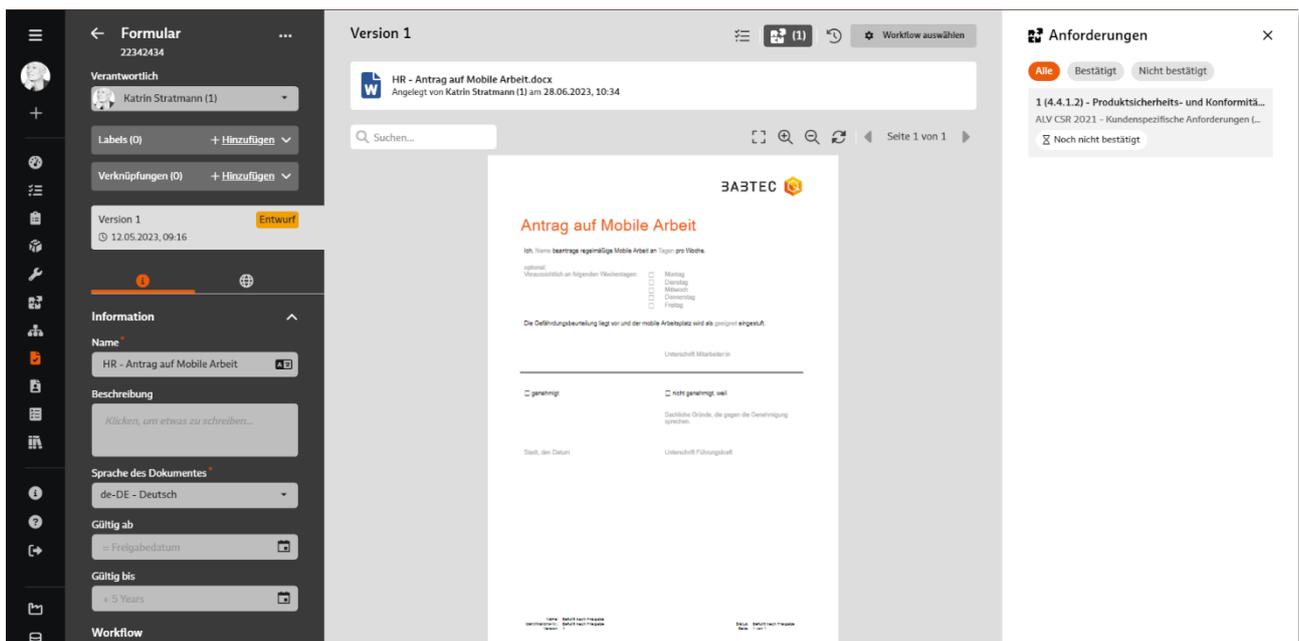


Abb.: Dokument mit neuer Übersicht der verknüpften Anforderungen

Als Dokumentverantwortliche(r) finden Sie hier eine aktuelle Übersicht, welche (neuen) Anforderungen in Ihrem Dokument zu berücksichtigen sind. Gleichzeitig können Sie dem Verantwortlichen für die Anforderung hier bestätigen, dass Sie die (neue) Anforderung zur Kenntnis genommen haben und entsprechende Vorgaben, Regeln oder Anweisungen bei der Erstellung des Dokumentes oder im Rahmen des nächsten Reviews berücksichtigt werden. Sollten Sie auch zumindest (lesenden) Zugriff auf das **Modul „Anforderungen“** besitzen, können Sie die betreffende Anforderung direkt öffnen, um sich vollumfänglich zu informieren.

## 2.4.14 Verwendung der Ordner-Struktur auf mobilen Endgeräten

Die Darstellung von Dokumenten-Kacheln wurde überarbeitet. Somit können Ordner-Struktur und Dokumente ab Version 7.9 nun auch auf kleineren mobilen Endgeräten ohne Einschränkung genutzt werden – das betrifft selbstverständlich auch die publizierten Dokumente im Modul „Meine Dokumente“.

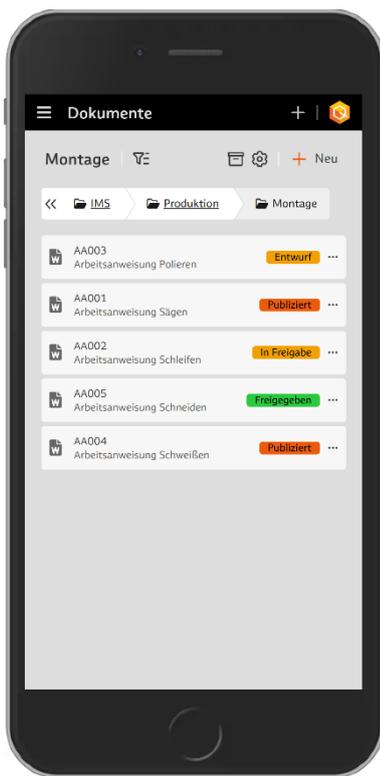


Abb.: Dokumente und Ordner-Struktur auf einem Smartphone

## 2.4.15 Weitere Optimierungen

Für die Version 7.9 wurde folgendes für Sie überarbeitet:

- In der **Listenansicht für Dokumente** stehen Funktionen wie "Kopieren", "Verschieben", "Löschen" und "Verschieben nach" zur Verfügung und wurde dem Kontextmenü in der Ordner-Struktur angepasst.
- Der Dialog für die Anzeige der **Lesebestätigungen zu einem Dokument** wurde überarbeitet und standardisiert.
- Das Layout für die Anzeige des **Protokolls** wurde überarbeitet und standardisiert, ebenso die Darstellung des **Workflow-Dialogs „Einchecken“**.
- Das **Hochladen von Dateien und die Auswahl von Vorlagen** bei der Erstellung von Dokumenten wurde überarbeitet und standardisiert. Das Hochladen von Dateien im Katalog "Dokumentenvorlagen" wurde ebenfalls entsprechend aktualisiert.
- Solange sich **ein Dokument im Status "Entwurf"** befindet, darf es sowohl vom Ersteller als auch von Benutzern bearbeitet werden, die das **Recht „Dokument bearbeiten“** besitzen. Das gilt auch für das Starten des Workflows.
- Die **Funktionen "Speichern" und "Rückgängig"** können per Hotkey (STRG-S und STRG-Z) ausgelöst werden.
- Datumsfelder, die in die Kopfdaten von WORD-Dokumenten übernommen werden, werden jetzt inkl. Uhrzeit angezeigt.

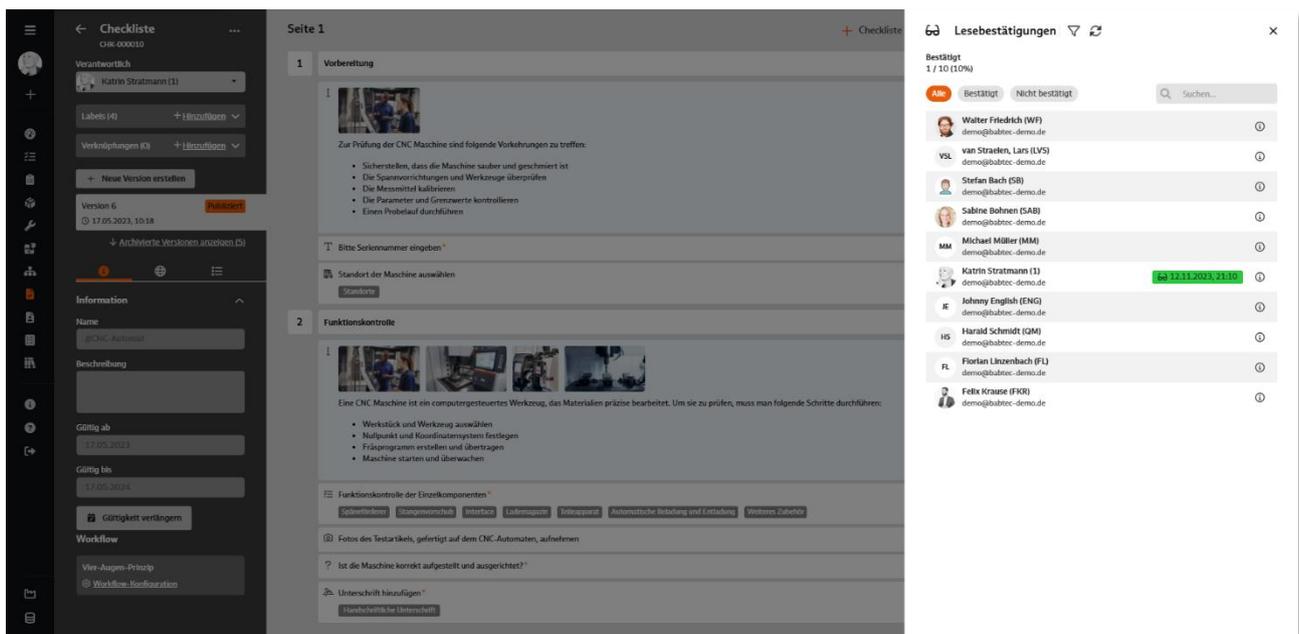


Abb.: Überblick über die angeforderte Lesebestätigung zu einem Dokument – neuer Dialog

## 2.5 Meine Dokumente

### 2.5.1 Checklisten direkt erfassen

Für publizierte Checklisten im Modul "Meine Dokumente" steht in den Listenansichten, in der Ordner-Struktur sowie in der Detailansicht die Funktion "**Checkliste erfassen**" bereit, um direkt mit der Erfassung einer Checkliste beginnen zu können.

Beim Aufruf der Funktion wird die Checkliste bereits in der Datenbank angelegt und direkt in die Erfassungsansicht gewechselt. Die Checkliste wird dem aktuellen Benutzer zugewiesen, das Feld "Fällig bis" wird nicht gesetzt. Die ursprünglich vorhandene Funktion "Checkliste verwenden" wurde in "Checkliste planen" umbenannt.

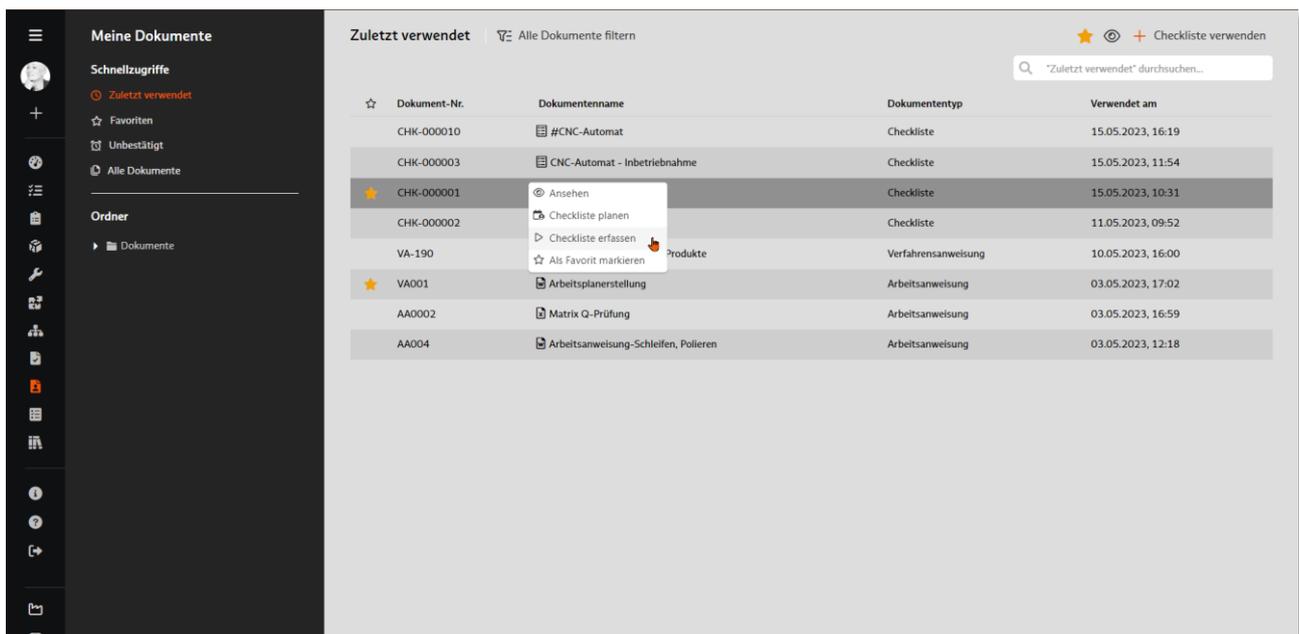


Abb.: Neuer Funktionsaufruf, um eine publizierte Checkliste direkt zu erfassen

Bitte beachten Sie: Bei der automatischen Erstellung von Checklisten (durch das direkte Starten der Erfassung oder das Aktivieren von Checklisten-Sets) erfolgt keine Validierung der Pflichtfelder. Diese Validierung erfolgt erst beim erneuten Bearbeiten und Speichern der Checklisten-Kopfdaten.

## 2.5.2 Erweiterte Suche

Bei der Suche in den Listenansichten "Zuletzt verwendet" und "Favoriten" werden jetzt auch die zugewiesenen Labels eines Dokumentes berücksichtigt.

## 2.5.3 Ordner-Struktur

Für den Zugriff auf publizierte Dokumente kann ab Version 7.9 jetzt auch **alternativ die Ordner-Struktur** verwendet werden – es handelt sich um dieselbe Ordner-Struktur wie im Modul „Dokumente“. Vorhandene Sicherheitseinstellungen werden dabei selbstverständlich berücksichtigt.

Die Verwendung der Ordner-Struktur eignet sich insbesondere bei Nutzung mobiler Endgeräte.

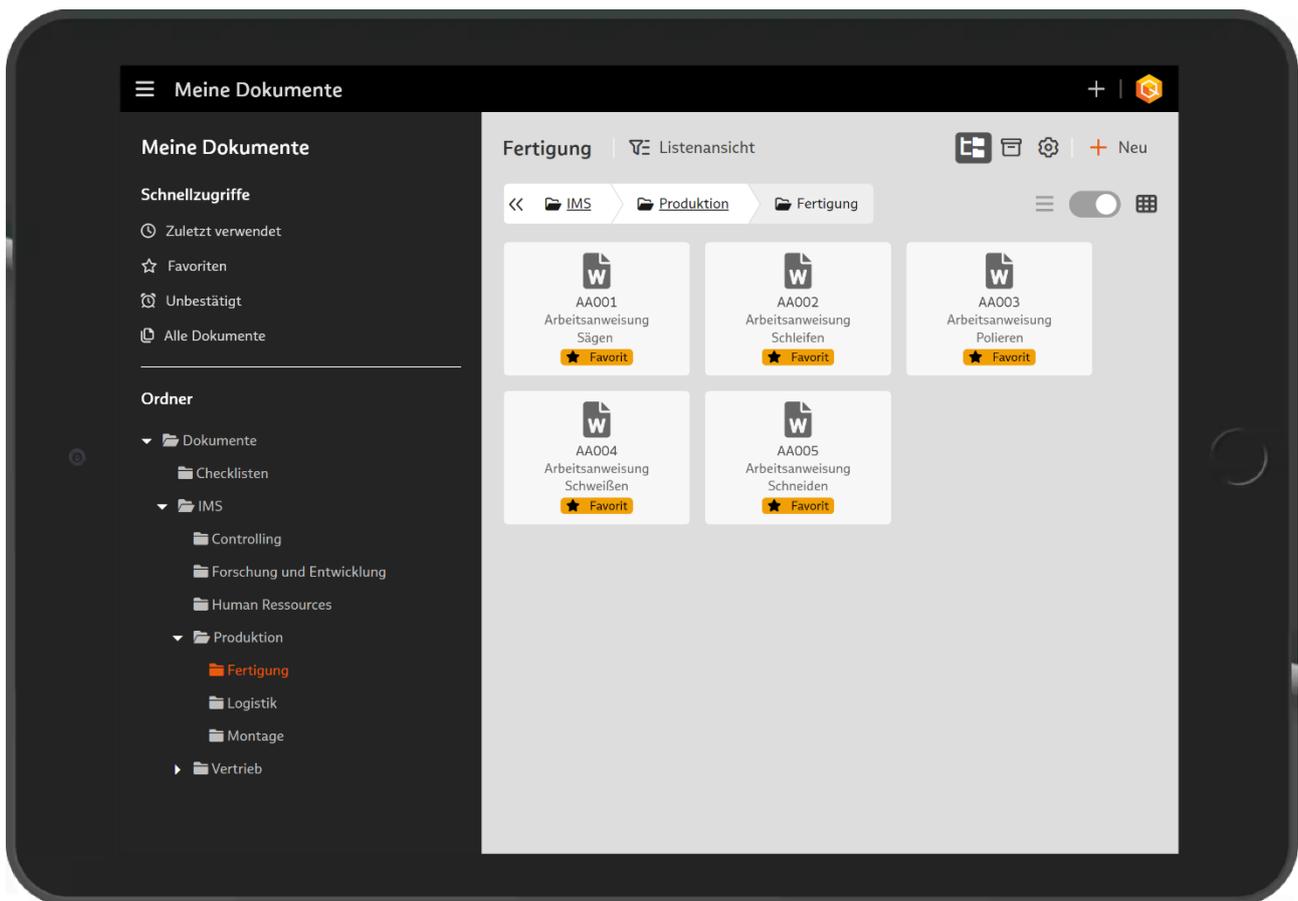


Abb.: Bereitstellung der publizierten Dokumente jetzt auch in einer Ordner-Struktur

## 2.5.4 Visualisierung der Fälligkeit einer ausstehende Lesebestätigung

Auf die Fälligkeit einer ausstehenden Lesebestätigung für ein publiziertes Dokument wird jetzt deutlich mit einem farbigen Indikator (Eskalations-Chip) hingewiesen.

Unbestätigt   Alle Dokumente filtern							
"Unbestätigt" durchsuchen...							
☆	Dokument-Nr.	Dokumentenname	Dokumententyp	Version	Frist	Gültig von	Gültig bis
	CE-000002	Data protection agreement	Zertifikat	1	<span style="background-color: red; color: white;">vor einem Jahr</span>		
	CHK-000010	#CNC-Automat	Checkliste	6	-	17.05.2023	17.05.2024
	FO-086	Zyklische Beurteilung des Managements	Formular	3	-	12.05.2023	12.05.2028
	VA-190	Lenkung nicht konformer Produkte	Verfahrensanweisung	3	-	12.05.2023	12.05.2024
	NO-000006	Sicherheitshinweise OG	Gesetze / Richtlinien / Normen	5	-	12.05.2023	12.05.2024
	NO-000005	Sicherheitshinweise EG	Gesetze / Richtlinien / Normen	5	-	12.05.2023	12.05.2024

Abb.: Visueller Hinweis auf eine Terminüberschreitung

## 2.6 Instandhaltungsaufträge

Hier können Wartungs- und Reparaturaufträge bearbeitet werden.

### 2.6.1 Reparaturaufträge: Störungsmeldung quittieren

Auch während der Bearbeitung eines Reparaturauftrages steht nun die **Funktion „Störungsmeldung quittieren“** zur Verfügung. Sollte es offene Störungsmeldungen zur betreffenden Maschine geben, können diese hier direkt quittiert werden.

Damit Sie keine Störungsmeldung übersehen, wird darüber hinaus beim Statuswechsel auf „Abgeschlossen“ oder „Abgebrochen“ überprüft, ob noch offene Störungsmeldungen vorliegen- Ist das der Fall, können Sie diese nun direkt mit quittieren.

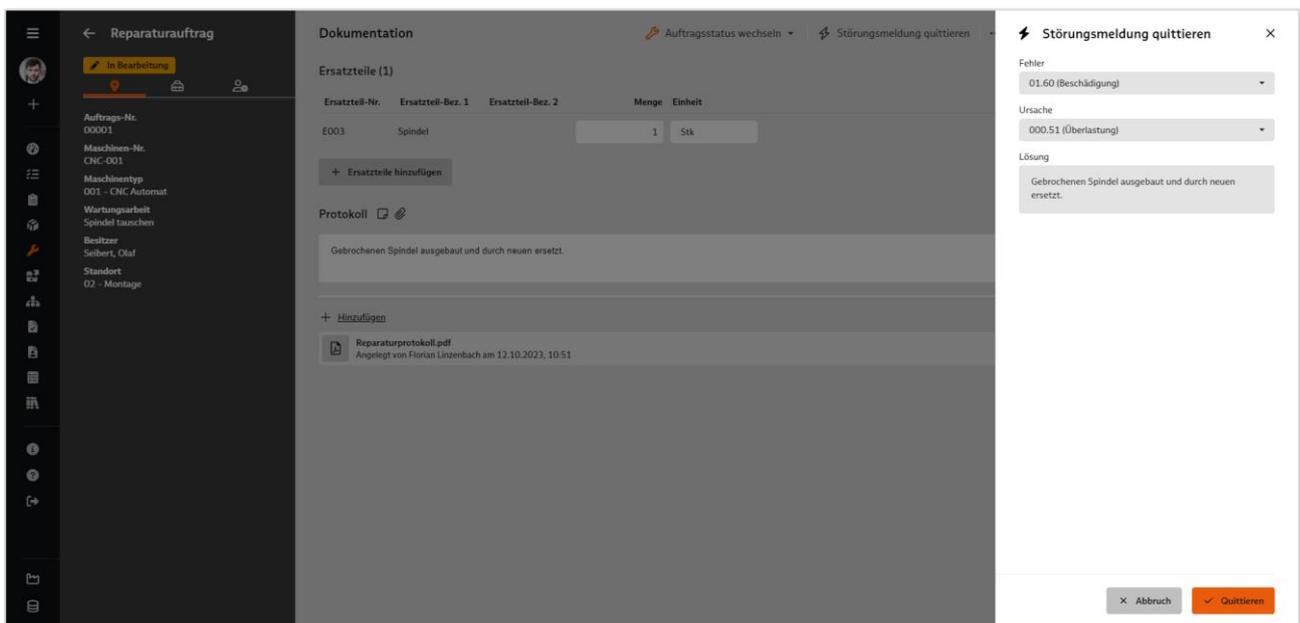


Abb.: Offene Störungsmeldung während der Bearbeitung eines Reparaturauftrages quittieren

## 2.7 Kataloge

### 2.7.1 Workflows

Der Katalog „Workflows“ befindet sich jetzt im Bereich „Allgemein“, denn die hier definierten Workflows können jetzt sowohl für die Dokumentenlenkung als auch für die Unterstützung bei der Bearbeitung und Freigabe von Prozessen genutzt werden.

Die Verwaltung der Workflows im Katalog erfolgt jetzt mit einer **Listenansicht**, inkl. Symbolleiste für die Funktionsaufrufe „Bearbeiten“ und „Löschen“, die auch im Kontextmenü verfügbar sind.

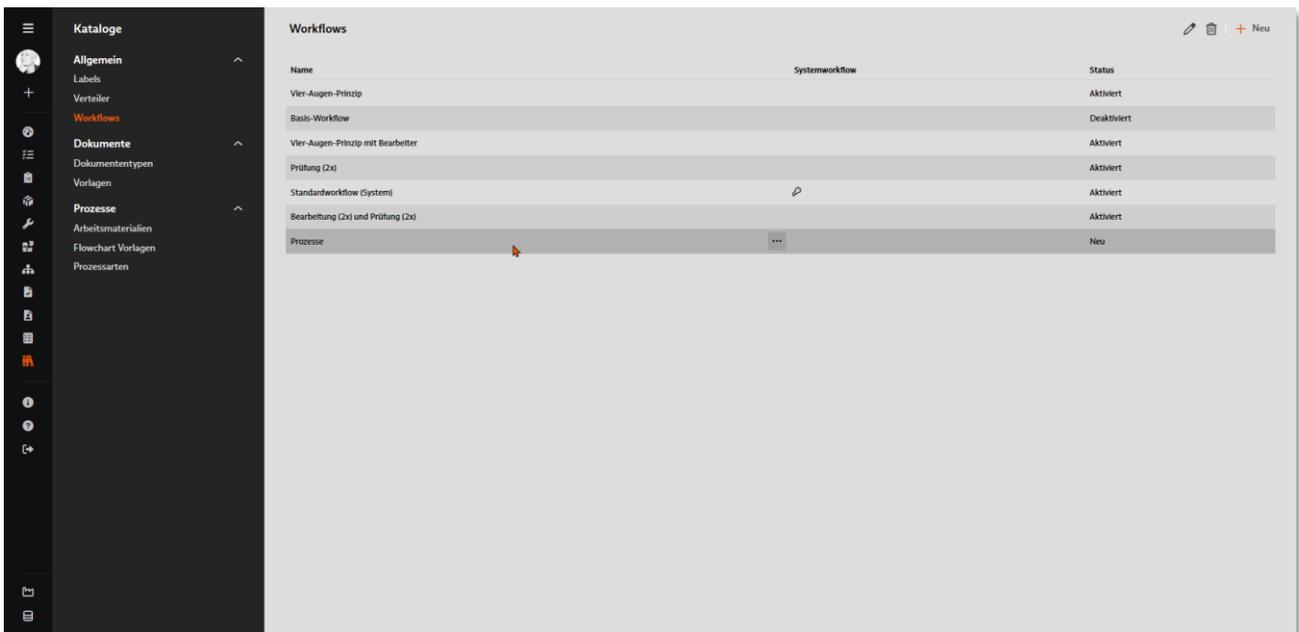


Abb.: Verwaltung der definierten Workflows im Katalog – jetzt im Bereich „Allgemein“

Darüber hinaus wurde für Sie die Bearbeitung der einzelnen Workflow-Schritte überarbeitet und die ursprünglichen Felder „Kurzname“ und „Name“ für die Bezeichnung eines Workflows **wurden im Feld „Name“ zusammengeführt.**

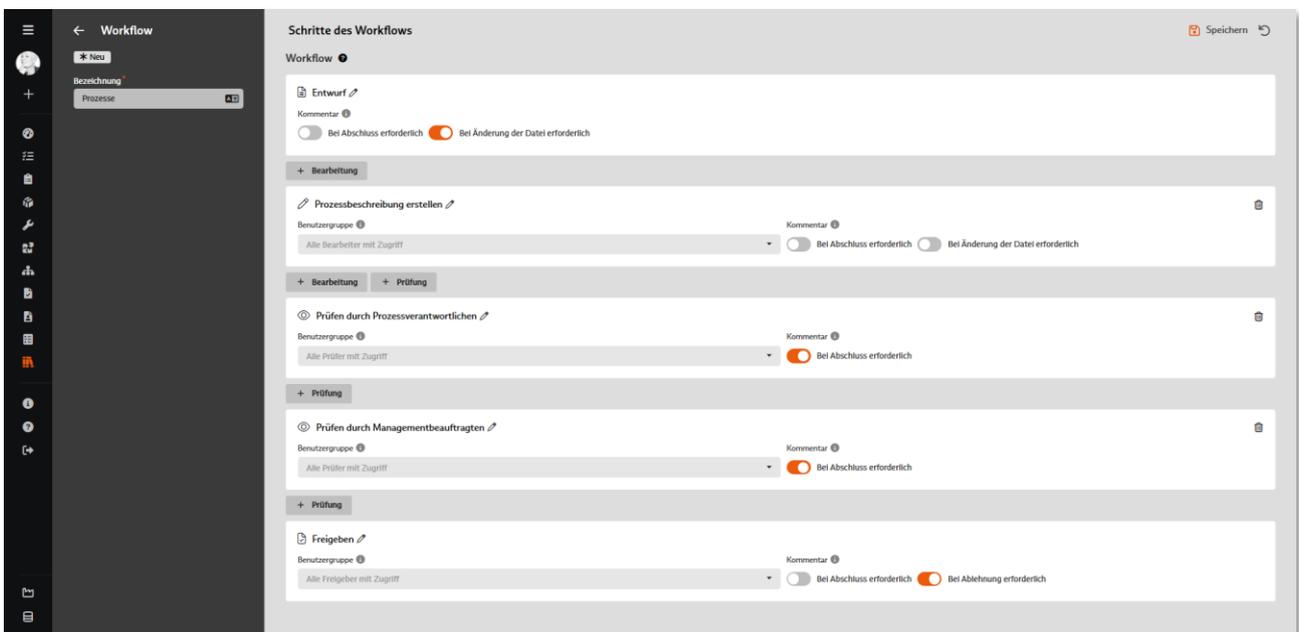


Abb.: Neue Bearbeitungsmaske für die Workflow-Schritte

## 2.8 Prozesse

**Funktionierende Geschäftsprozesse** und deren stetige Weiterentwicklung sind für jedes Unternehmen elementar – insbesondere dann, wenn ein **wirksames Qualitätsmanagementsystem**, die Qualität der Produkte und zufriedene Kunden im Fokus des unternehmerischen Handelns stehen.

Weil wir Sie gern dabei unterstützen möchten, Ihre geplanten Prozesse zu echten, gelebten und vor allem wirksamen Prozessen zu machen, haben wir uns dem **neuen Modul für Prozessmanagement** (veröffentlicht mit Version 7.7 im Dezember 2022) auch im neuen Release 7.9 weiterhin gewidmet.

### 2.8.1 Filter in der Prozesslandkarte

Der aus der Listenansicht für Prozesse **bekannt** **Filterdialog** steht jetzt auch in der Prozesslandkarte zur Verfügung – **sowohl im Bearbeitungs- als auch im Lesemodus**.

Entsprechend der gewählten Filtereinstellungen werden Strukturbaum und Prozesslandkarte so eingeschränkt dargestellt, dass nur noch die **gefilterten Prozesse** angezeigt werden. Auf diese Weise könnten Sie die Darstellung der Prozesslandkarte jetzt beispielsweise auf die Prozesse eines bestimmten Standortes (Label) einschränken.

Haben Sie in der Listenansicht der Prozesse bereits **gefilterte Ansichten** gespeichert, steht Ihnen diese Auswahl an Ansichten auch in der Prozesslandkarte zur Verfügung.

#### Bitte beachten Sie:

Sollten Sie Sicherheitseinstellungen für einen eingeschränkten Zugriff auf bestimmte Ordner aktiviert haben, werden diese für den angemeldeten Benutzer auch in der gefilterten Prozessstruktur bzw. Landkarte berücksichtigt.

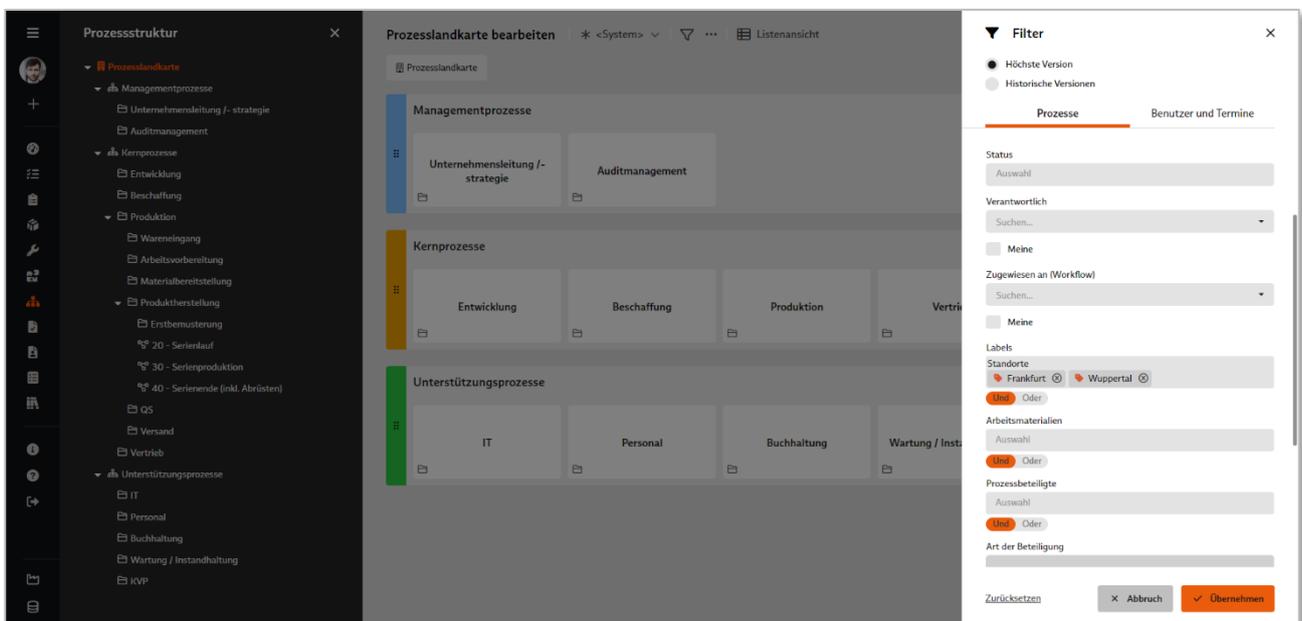


Abb.: Filterdialog in der Prozesslandkarte

Verwenden Sie im Filterdialog **mehr als einen Eintrag für „Labels“, „Arbeitsmaterialien“ und „Prozessbeteiligte“** können Sie nun entscheiden, ob die jeweilige Auswahl beim Filtern der Prozesse UND- oder ODER-verknüpft angewendet werden soll.

Sollen die Prozesse beispielsweise alle ausgewählten Labels besitzen, nutzen Sie die Option „UND“. Sollen die Prozesse dagegen mit nur mindestens einem der ausgewählten Labels gekennzeichnet sein, verwenden Sie die Option „ODER“:

## 2.8.2 Freigabe mit Workflow-Unterstützung

Von der Analyse eines Prozesses bis zur Erstellung und Freigabe der Prozessbeschreibung bedarf es verschiedener Arbeitsschritte, an denen oft verschiedene Kolleg:innen beteiligt sind. Deshalb kann nun auch im **Modul „Prozesse“** die aus der Dokumentenlenkung **bekannte Workflow-Unterstützung** genutzt werden.

Die Freigabe-Workflows werden im **Katalog „Workflows“** definiert und verwaltet. Neben den vorgeschriebenen **Schritten für Entwurf und Freigeben** können Sie gemäß Ihrer Freigabeprozesse in jedem Workflow **eine beliebige Anzahl an Bearbeitungs- und Prüfschritten** definieren.

Ist ein standardisierter Freigabeprozesse etabliert, besteht in der Prozessstruktur die Möglichkeit, für jeden Ordner einen aktivierten Workflow aus dem Katalog anzugeben, der daraufhin in jedem neu hinzugefügten Prozess dieses Ordners als Freigabe-Workflow vorbelegt wird. Falls notwendig kann diese Vorbelegung im Entwurfsstatus eines Prozesses oder einer neuen Prozessversion auch durch einen anderen Workflow aus dem Katalog ersetzt werden.

Später kann der Freigabe-Workflow für den betreffenden Prozess noch **individuell konfiguriert werden**: Mit der **Funktion „Fortschritt anzeigen“** im Bearbeitungsmodus eines Prozesses wird ausgewiesen, welche Workflow-Schritte bereits abgeschlossen, welcher Schritt aktiv ist und welche noch offen sind. Hier können Sie nun für jeden noch nicht abgeschlossenen Schritt **eine Frist** angeben sowie **einen verantwortlichen Benutzer** hinterlegen, die dann ebenfalls in der Fortschritt-Übersicht ausgewiesen werden. Darüber hinaus erkennen Sie, ob eine **Frist bereits erreicht oder abgelaufen** ist – die betreffenden Termine werden in diesem Fall in Rot dargestellt.

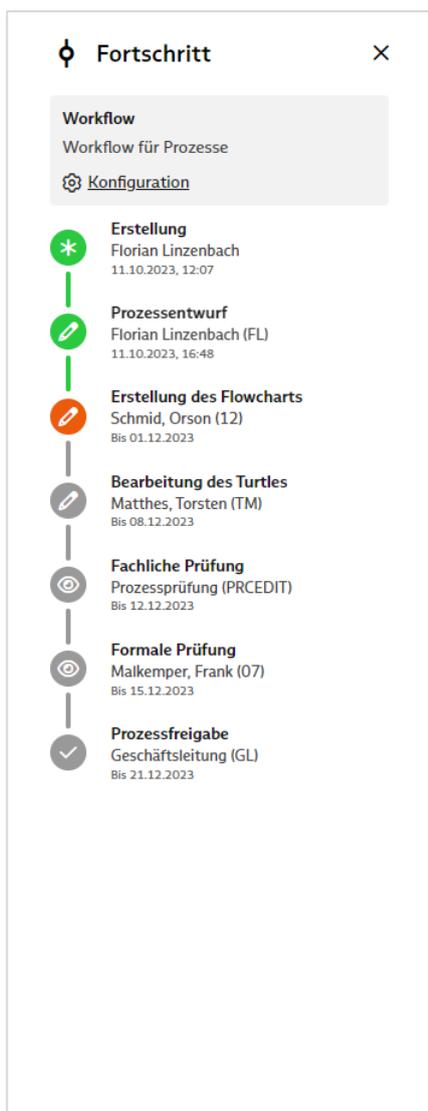


Abb.: Beispiel eines Freigabe-Workflows für die Erstellung, Prüfung und Freigabe einer Prozessbeschreibung

Für Transparenz über die Bearbeitung und Freigabe eines Prozesses sorgt ein Protokoll: Dort wird jeder Statuswechsel und jeder ausgeführte Workflow-Schritt dokumentiert. Jeder Eintrag enthält den Namen des Benutzers, der das Ereignis ausgeführt hat, das Datum und die Uhrzeit der Durchführung sowie die erfassten Kommentare.

Weitere Informationen: **2.7.1 | Workflows**

### 2.8.3 Verknüpfte Anforderungen

Für die Analyse eines Prozesses und die Erstellung einer Prozessbeschreibung ist es erforderlich, auch die relevanten Anforderungen zu kennen und zu berücksichtigen, die von interessierten Parteien an Ihr Unternehmen gestellt werden - und die für diesen Prozess relevant sind.

Im Bearbeitungsmodus eines Prozesses finden Sie in der Symbolleiste die **neue Funktion „Anforderungen anzeigen“**. Dort ist bereits durch einen Indikator ersichtlich, z.B. (2), ob und wie viele Anforderungen mit diesem Prozess verknüpft sind – vorausgesetzt die Anforderungen werden im **Modul „Anforderungen“** verwaltet.

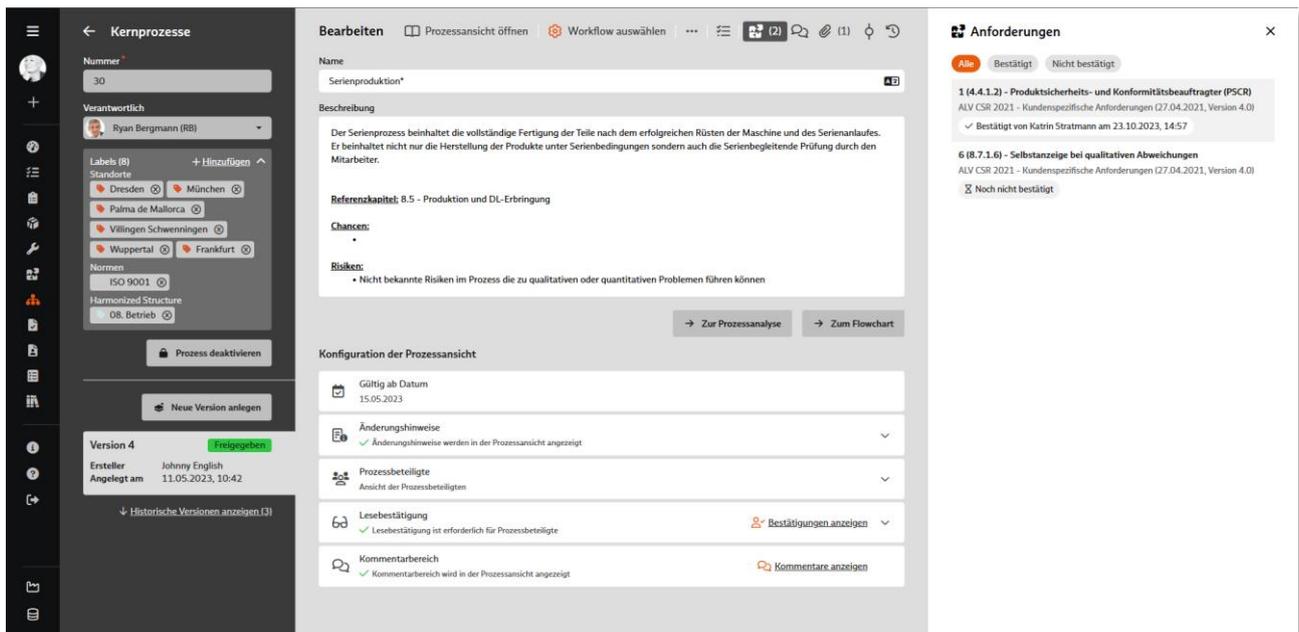


Abb.: Prozess im Bearbeitungsmodus mit neuer Übersicht verknüpfter Anforderungen

Als Prozessverantwortlicher finden Sie hier eine aktuelle Übersicht, welche (neuen) Anforderungen in Ihrem Prozess zu berücksichtigen sind. Gleichzeitig können Sie dem Verantwortlichen für die Anforderung hier bestätigen, dass Sie die (neue) Anforderung zur Kenntnis genommen haben und diese bei der Erstellung der Prozessbeschreibung oder im Rahmen des nächsten Reviews berücksichtigen werden. Sollten Sie auch zumindest (lesenden) Zugriff auf das **Modul „Anforderungen“** besitzen, können Sie die betreffende Anforderung direkt öffnen, um sich vollumfänglich zu informieren.